

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen

Fünfte Europäische Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5)



2015

Erscheinungsfolge: fünfjährlich
Erschienen am 21.07.2017
Artikelnummer: 5215201159004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2017
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

	Inhalt	Seite
Titelseite		1
Inhalt		2
Gebietsstand		4
Vorbemerkung		5
Methodik		6
Glossar		16
	Grafiken zu Eckdaten der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 1999 bis 2015	
A	Weiterbildungsangebot in Unternehmen	20
B	Art der Lehrveranstaltungen in Unternehmen	20
C	Unternehmen mit anderen Formen der Weiterbildung	21
D	Teilnahmequoten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen	21
E	Kosten für Weiterbildung in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen je Beschäftigten	22
1	Weiterbildungsangebot 2015	
1	Grafiken	23
1.1	Weiterbildungsangebot in Unternehmen 2015	24
1.2	Art des Weiterbildungsangebotes in Unternehmen 2015	25
1.3	Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung in Unternehmen 2015	26
1.4	Interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015	27
1.5	Unternehmen mit Weiterbildungsangeboten im Jahr 2014	28
1.6	Weiterbildungsangebot im Jahr 2014 in Unternehmen mit und ohne Weiterbildung 2015	29
1.7	Weiterbildungsangebot im Jahr 2014 in Unternehmen mit und ohne Lehrveranstaltungen 2015	30
1.8	Weiterbildungsangebot im Jahr 2014 in Unternehmen mit und ohne andere Formen der betrieblichen Weiterbildung 2015	31
1.9	Unternehmen mit und ohne Weiterbildung im Zeitraum 2014 und 2015	32
1.10	Beschäftigte in weiterbildenden und nicht weiterbildenden Unternehmen 2015	33
2	Nutzung von Weiterbildungsangeboten 2015	
2	Grafik	34
2.1	Teilnahmequoten an Lehrveranstaltungen nach Geschlecht in Unternehmen 2015	35
2.2	Teilnahmequoten geplanter Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz in allen Unternehmen 2015	36
2.3	Teilnahmequoten geplanter Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz in Unternehmen mit anderen Formen der Weiterbildung 2015	37
3	Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen 2015	
3	Grafiken	38
3.1	Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015	39
3.2	Verteilung der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen auf interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015	40
3.3	Anteil der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2015 an den Arbeitsstunden in Unternehmen 2015	41
4	Qualifikationen als Gegenstand von Lehrveranstaltungen 2015	
4	Grafiken	42
4.1	Qualifikationen mit den meisten Stunden als Gegenstand von Lehrveranstaltungen in allen Unternehmen 2015	43
4.2	Qualifikationen mit den meisten Stunden als Gegenstand von Lehrveranstaltungen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015	44
4.3	Anteil von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich "Gesundheit und Arbeitsschutz" in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015	45
5	Kosten für Lehrveranstaltungen 2015	
5	Grafiken	46
5.1	Kosten für Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in allen Unternehmen 2015	47
5.2	Kosten für Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015	48
5.3	Kosten für Lehrveranstaltungen je Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen 2015	49
5.4	Kosten für Lehrveranstaltungen je Teilnahmestunde an Lehrveranstaltungen in allen Unternehmen 2015	50
5.5	Aufteilung der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2015	51
5.6	Direkte Kosten für Lehrveranstaltungen 2015 nach Kostenarten	52
5.7	Anteile der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2015 an den Personalaufwendungen	53
6	Weiterbildungsorganisation 2015	
6	Grafiken	54
6.1	Existenz einer bestimmten Person oder Organisationseinheit für die betriebliche Weiterbildung in Unternehmen 2015	55
6.2	Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen innerhalb des Unternehmens in allen Unternehmen 2015	56
6.3	Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen innerhalb des Unternehmens in weiterbildenden Unternehmen 2015	57
7	Qualifizierungsmaßnahmen 2015	
7	Grafiken	58
7.1	Maßnahmen zur Begegnung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen in allen Unternehmen 2015	59
8	Wichtigste Qualifikationen für die zukünftige Entwicklung in Unternehmen 2015	
8	Grafik	60
8.1	Wichtigste zukünftige Qualifikationen in allen Unternehmen 2015	61
8.2	Wichtigste zukünftige Qualifikationen in weiterbildenden Unternehmen 2015	62
8.3	Wichtigste zukünftige Qualifikationen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015	63
9	Weiterbildungsplanung 2015	
9	Grafiken	64
9.1	Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm in Unternehmen 2015	65
9.2	Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung in Unternehmen 2015	66
9.3	Tarifvertragliche oder Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2015	67
9.4	Arbeitnehmervertretungen und deren Beteiligung an der betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2015	68
9.5	Anbieter externer Lehrveranstaltungen mit den meisten Stunden in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015	69
9.6	Anbieter externer Lehrveranstaltungen mit den meisten Stunden in Unternehmen mit externen Lehrveranstaltungen 2015	70
10	Qualitätssicherung und Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen 2015	
10	Grafiken	71
10.1	Bewertung der Ergebnisse von Weiterbildungsaktivitäten in weiterbildenden Unternehmen 2015	72
10.2	Methode der Bewertung von Ergebnissen von Weiterbildungsaktivitäten in weiterbildenden Unternehmen 2015	73

11	Einschränkung des Weiterbildungsangebots in weiterbildenden Unternehmen 2015	74
12	Unternehmen ohne Weiterbildung 2015	
12	Grafik	75
12.1	Gründe für fehlendes Weiterbildungsangebot in nicht weiterbildenden Unternehmen 2015	76
13	Betriebliche Erstausbildung 2015	
13	Grafik	77
13.1	Betriebliche Erstausbildung in Unternehmen 2015	78
13.2	Weiterbildungsangebot in ausbildenden Unternehmen 2015	79
13.3	Weiterbildungsangebot in Unternehmen ohne betriebliche Erstausbildung 2015	80
13.4	Gründe für das Angebot einer Ausbildung im Dualen System in Unternehmen mit Erstausbildung 2015	81
	Publikationen	
	Publikationen	82
	Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben	85
	Anschriftenverzeichnis	
	Statistische Landesämter	86
	Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	87
	Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	88
	Erhebungsbogen 2015	89

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Auf- und Abrundungen, Teilmengen

Gebietsstand

Die Angaben beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- . = kein Aussagewert, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Teilmengen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Aufgliederung handelt.

Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet.

Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Mit diesem Bericht veröffentlicht das Statistische Bundesamt nationale Ergebnisse der „Fünften Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5 – Fifth Continuing Vocational Training Survey)“, die in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, Norwegen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien im Jahr 2016 durchgeführt wurde.

In Deutschland wurden dafür rund 12 000 Unternehmen mit zehn und mehr Beschäftigten aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern befragt. Die Ergebnisse der Erhebung bilden die Weiterbildungssituation der Unternehmen im Jahr 2015 ab.

In den folgenden Ergebnistabellen werden die Daten zum Weiterbildungsangebot der Unternehmen sowie zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern, zu Teilnahmestunden, zu direkten und indirekten Kosten, zur Gestaltung und Organisation des Bereichs „Berufliche Weiterbildung“ im Unternehmen bzw. zur betrieblichen Weiterbildungspolitik und zur betrieblichen Erstausbildung gegliedert nach 20 Wirtschaftsbereichen und sechs Beschäftigtengrößenklassen dargestellt.

Die vorliegende Veröffentlichung aktualisiert das nationale Veröffentlichungsprogramm zur CVTS.

Das Statistische Amt der Europäischen Union (EUROSTAT) veröffentlicht Ergebnistabellen zur CVTS5 für alle Mitgliedstaaten sowie Norwegen und die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien. Diese stehen als kostenfreier Download unter <http://epp.eurostat.ec.europa.eu> voraussichtlich Ende 2017 zur Verfügung.

1 Hintergrund

Kognitive, technische und kommunikative Kompetenzen sowie aktuelles Fachwissen sind in sich immer rascher wandelnden und komplexer werdenden Wirtschafts- und Lebenswelten Voraussetzung für den Erfolg der Unternehmen und ihrer Beschäftigten. Daraus resultiert eine steigende Bedeutung der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen. Die berufliche Weiterbildung ist Gegenstand dieses Tabellenbandes.

Dem Tabellenband zugrunde liegen die deutschen Ergebnisse der fünften auf europäischer Ebene harmonisierten Befragung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5) im Auftrag der Europäischen Kommission. Diese Erhebung wurde in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen und der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien durchgeführt und schließt an die Vorgängererhebungen CVTS1 bis CVTS4 mit den Berichtsjahren 1994, 2000, 2005 sowie 2010¹ an.

Ziel war und ist es, für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union vergleichbare Daten zu Art und Umfang der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen bereitzustellen. Diese Informationen werden unter anderem für eine fundierte Debatte über Maßnahmen und Regelungen zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen auf allen Ebenen des Staates und der Sozialpartner benötigt. In Deutschland ist die CVTS derzeit die einzige größere Erhebung zur beruflichen Weiterbildung auf Ebene der Unternehmen.

2 Rechtsgrundlagen

Die Erhebung zur CVTS5 erfolgte – wie bereits die Vorgängererhebungen CVTS3 und CVTS4 – auf Basis europäischer Rechtsgrundlagen.² Grundlegend ist die Rahmenverordnung des Europäischen Parlaments und des Rates Nr. 1552/2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung. In dieser werden die zu erhebenden Daten, der Erhebungsbereich, die Erhebungsmerkmale, das Erhebungskonzept sowie der Berichtszeitraum und die Periodizität geregelt.

In der Durchführungsverordnung Nr. 198/2006 der Kommission und deren Abänderung durch Verordnung Nr. 1153/2014 der Kommission werden die Erhebungsdetails festgelegt.

1 Informationen zu diesen Erhebungen finden sich in: Schmidt, B.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen – Erhebung nach § 7 BStatG“, Projektbericht 1996, und Egner, U.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS2)“, Projektbericht 2002, Schmidt, D.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2005“ in WiSta 7/2007, S. 699ff. und Schmidt, D.: „Gestaltung und Organisation der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 2005“ in WiSta 12/2007, S. 1226ff. sowie in Vollmar, M.: „Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2010“ in WiSta 4/2013, S. 276ff. und Vollmar, M.: „Gestaltung der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 2012“ in WiSta 12/2013, S. 883ff.

2 Hierbei handelt es sich um die Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung (ABl. L 255 vom 30.09.2005), S. 1), die zuletzt durch Nr. 3.6 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.07.2009, S. 14) geändert worden ist, die Verordnung (EG) Nr. 198/2006 der Kommission vom 3. Februar 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik betrieblicher Bildung (ABl. L 32 vom 4.2.2006, S. 15), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 1153/2014 der Kommission vom 29. Oktober 2014 (ABl. L 309 vom 30.10.2014) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Die Erhebungsdetails betreffen u. a.

- die Liste der Variablen
- Grundsätze für die Imputation und Gewichtung
- Mittel und Format der Datenübermittlung
- Anforderungen an den Qualitätsbericht,
- Stichprobenumfang, -verfahren und -berechnung sowie
- die Stichprobenschichtungskriterien Wirtschaftszweig und Beschäftigtengrößenklasse.

In Deutschland bestand bei der CVTS5 – wie bei den Vorgängererhebungen, aber anders als in den meisten anderen Teilnehmerländern – keine Auskunftspflicht für die Unternehmen.

3 Konzept der Erhebung

Zur Grundgesamtheit der CVTS5 gehören alle Unternehmen³ mit 10 oder mehr Beschäftigten am 31.12.2015, die den Abschnitten B bis N sowie R und S der NACE Rev. 2⁴ zuzuordnen sind. Der Erhebungsbereich sowie die nationale Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) sind analog zu CVTS4.

Wie bei der Vorgängererhebung wurde in Deutschland als Erhebungsmethode eine Kombination aus postalischer Befragung mit einem schriftlichen Fragebogen und Onlinebefragung über ein Formular der Internet Datenerhebung im Verbund (IDEV) gewählt. Die befragten Unternehmen konnten zwischen diesen beiden Möglichkeiten frei wählen. Eine automatisierte Filterführung, nur wenige Plausibilitätskontrollen sowie erläuternde Info-Boxen zu wichtigen Begriffen gewährleisteten die Nutzerfreundlichkeit im webbasierten Fragebogen. Im schriftlichen Fragebogen wurde dies erreicht durch ein insgesamt nutzerfreundliches Design sowie ein eingelegtes Blatt, das die zu berücksichtigenden Begriffe übersichtlich erläuterte.

Die Definition der betrieblichen Weiterbildung blieb in der CVTS5 gegenüber den vorherigen Erhebungen unverändert. Betriebliche Weiterbildung sind demnach Weiterbildungsmaßnahmen, die vorausgeplantes, organisiertes Lernen darstellen und die vollständig oder teilweise von Unternehmen für ihre Beschäftigten finanziert werden. Neben den Lehrveranstaltungen (Lehrgänge, Kurse und Seminare) als Weiterbildung im engeren Sinne umfasst die betriebliche Weiterbildung auch andere Formen von Weiterbildungsmaßnahmen, beispielsweise arbeitsplatznahe Formen der Qualifizierung, selbstgesteuertes Lernen und Informationsveranstaltungen.

Die Inhalte und die Anordnung der Fragen im Fragebogen wurden von einer Arbeitsgruppe auf europäischer Ebene erarbeitet, an der auch das Statistische Bundesamt beteiligt war. Diese Arbeitsgruppe legte außerdem die in der Erhebung verwendeten

³ Die Definition von Unternehmen bei der CVTS5 lautet: „Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt.“ Sie ist eine Abwandlung der Unternehmensdefinition der Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft.

⁴ Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne); beruhend auf Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates von 20. September 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik.

Definitionen und Abgrenzungskriterien fest und vereinheitlichte diese auf europäischer Ebene. Die Übersetzung des Fragenkatalogs oblag dem Statistischen Bundesamt. Im Vergleich zu den Änderungen der Vorgängererhebung wurden bei der CVTS5 nur kleinere Änderungen vorgenommen. Einige Fragen entfielen, andere wurden vereinfacht.

Der Fragenkatalog besteht aus sieben Teilen:

- (1.) Strukturdaten des Unternehmens,
- (2.) Weiterbildungsstrategien,
- (3.) Weiterbildungsaktivitäten,
- (4.) Lehrveranstaltungen,
- (5.) Qualitätssicherung und Bewertung von Weiterbildungsergebnissen,
- (6.) Gründe für fehlendes Weiterbildungsangebot,
- (7.) betriebliche Erstausbildung.

Von allen ausgewählten Unternehmen auszufüllen waren die Fragenkatalogteile 1, 2, 3 und 7. Teil 4 betraf nur die weiterbildenden Unternehmen mit Lehrveranstaltungen, Teil 5 zusätzlich auch solche mit anderen Formen der Weiterbildung. Teil 6 schließlich sollte von nicht weiterbildenden Unternehmen ausgefüllt werden.

Abhängig vom Weiterbildungsangebot wurden insbesondere folgende Sachverhalte erhoben:

a) bei allen Unternehmen:

- Stellenwert der Weiterbildung im Unternehmen:
 - u. a. Existenz eines Weiterbildungsplans, eines Budgets oder einer Person für Weiterbildung, Ermittlung des Weiterbildungsbedarfs im Unternehmen
- Evaluierung der Weiterbildung:
 - u. a. Zufriedenheit der Beschäftigten, Auswirkungen auf die Arbeitsergebnisse
- externe Einflüsse auf die Weiterbildungspolitik:
 - u. a. Rolle des Betriebsrats
- Weiterbildungsbedarf des Unternehmens:
 - u. a. für die Unternehmensentwicklung wichtige Qualifikationen der Beschäftigten

b) bei Unternehmen, die Lehrveranstaltungen angeboten haben [zusätzlich zu den Fragen unter a)]:

- Anzahl der Teilnehmenden (nach Geschlecht)
- Anzahl der Teilnahmestunden (nach Art der Lehrveranstaltung)
- Kosten für Lehrveranstaltungen nach Kostenarten
- in Lehrveranstaltungen vermittelte Qualifikationen

c) bei Unternehmen, die betriebliche Erstausbildung angeboten haben:

- Gründe für die betriebliche Erstausbildung

4 Auswahlgrundlage und Stichprobenziehung

Auswahlgrundlage für die Stichprobe war das statistische Unternehmensregister auf Bundesebene mit dem im November 2015 aktuellen Stand. Dieses wurde aus den 16 Landesregistern ermittelt.

Die Zufallsstichprobe war geschichtet nach 20 Wirtschaftszweigen und sechs Beschäftigtengrößenklassen der Unternehmen. Das Schichtungskriterium Wirtschaftszweige wird durch die NACE20-Einteilung definiert und beschrieben (siehe Übersicht 1 mit Zuordnung zu den Abschnitten der NACE Rev. 2). Die Informationen zur Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen stammen aus den ins Unternehmensregister eingepflegten Beschäftigtendaten der Bundesagentur für Arbeit mit Stand vom 1.1.2014.⁵ Gemäß den europäischen Vorgaben werden die Unternehmen folgendermaßen sechs Beschäftigtengrößenklassen zugewiesen:

Unternehmen mit ...

- 1) 10 bis 19 Beschäftigten,
- 2) 20 bis 49 Beschäftigten,
- 3) 50 bis 249 Beschäftigten,
- 4) 250 bis 499 Beschäftigten,
- 5) 500 bis 999 Beschäftigten,
- 6) 1 000 und mehr Beschäftigten.

Insgesamt ergeben sich somit 120 Schichten (20 Wirtschaftszweige mal 6 Beschäftigtengrößenklassen).

Aufgrund einer erwarteten Rücklaufquote von etwa 30 % und einem angestrebten Netto-Stichprobenumfang von etwa 4 000 Unternehmen ergab sich ein Brutto-Stichprobenumfang von 12 073 Unternehmen.

Der Strichprobenumfang wurde mit Hilfe von Formel 1 auf die Schichten h verteilt:

$$n_h = 1/[c^2 * te_h + \frac{1}{N_h}/r_h] \quad (1)$$

Dabei sind

- n_h = Stichprobenumfang in Schicht h
 r_h = die antizipierte Antwortquote in der Schicht h
 c = die maximale Länge der Hälfte des Konfidenzintervalls (95 %)
 te_h = der antizipierte Anteil der weiterbildenden Unternehmen in Schicht h
 N_h = die Gesamtzahl der Unternehmen in Schicht h

Es war die EU-Vorgabe $c \leq 0,2$ einzuhalten.

⁵ Ein Teil der Arbeitskräfte in Arbeitsverhältnissen ohne Sozialversicherungspflicht wie Geschäftsinhaber bzw. Geschäftsinhaberinnen, Vorstände, mithelfende Familienangehörige werden von der Bundesagentur für Arbeit nicht erfasst. Wie bei den Vorgängererhebungen wurden die geringfügig Beschäftigten insgesamt bei der Ermittlung der Grundgesamtheit nicht berücksichtigt.

Methodik

N_h ergab sich durch die Auszählung des Unternehmensregister (s. o.). Die Größen r_h und te_h wurden unter Berücksichtigung der Daten der CVTS4 geschätzt. Als Lösung für c ergab sich der Wert 0,18.

Übersicht 1: In CVTS5 berücksichtigte Wirtschaftsbereiche und ihre Zuordnung zu NACE20

„NACE20“	Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung (H. v. = Herstellung von) ⁶
1	B	5-9	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
	C		Verarbeitendes Gewerbe
2		10-12	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung
3		13-15	H. v. Textilien, H. v. Bekleidung, H. v. Leder, Lederwaren und Schuhen
4		17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus
		18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
5		19-21	Kokerei und Mineralölverarbeitung, H. v. chemischen Erzeugnissen, H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen
		22-23	H. v. Gummi- und Kunststoffwaren, H. v. Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
6		24-25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
7		26-27	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen, H. v. elektrischen Ausrüstungen
		28+33	Maschinenbau, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
8		29-30	H. v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen, sonstiger Fahrzeugbau
9		16,31,32	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel), H. v. Möbeln, H. v. sonstigen Waren
10	D+E	35-39	Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

⁶ Im Tabellenband werden hierfür folgende Abkürzungen verwendet:

1. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2. Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung
3. Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe
4. Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung
5. Kokerei und Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
6. Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
7. Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg, Maschinenbau; Rep. u. Inst. von Maschinen und Ausrüstungen
8. Fahrzeugbau
9. Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren
10. Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen
11. Baugewerbe
12. Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz
13. Großhandel (ohne Kfz-Handel)
14. Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)
15. Verkehr und Lagerei
16. Gastgewerbe
17. Information und Kommunikation
18. Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
19. Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten
20. Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen

Noch: Übersicht 1: In CVTS5 berücksichtigte Wirtschaftsbereiche und ihre Zuordnung zu NACE20

„NACE20“	Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung (H. v. = Herstellung von) ⁶
11	F	41-43	Baugewerbe
	G		Groß- und Einzelhandel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
12		45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
13		46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
14		47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
15	H	49-53	Verkehr und Lagerei
16	I	55-56	Gastgewerbe
17	J	58-63	Information und Kommunikation
	K		Erbringung von Finanzdienstleistungen
18		64	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
		65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
19		66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten
	L, M, N, R, S		Dienstleistungen⁷
20	L	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
	M	69-75	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
	N	77-82	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
	R	90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung
	S	94-96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

Die so ermittelten Brutto-Stichprobenumfänge n_h für die Basis-Schichten wurden dann entsprechend dem europäischen Vorschlag auf die jeweils zugehörigen Schichten proportional zu deren Umfängen in der Grundgesamtheit aufgeteilt. Zusätzlich wurde darauf geachtet, einen (erwarteten) Mindest-Nettostichprobenumfang von etwa zehn Stichprobenunternehmen je Schicht sicherzustellen.

Die Auswahl der Stichprobeneinheiten erfolgte mit dem Programm „STIA“ nach dem Verfahren der systematischen Zufallsauswahl. Um die regionale Repräsentation der Stichprobe zu verbessern, wurden die Unternehmen der Auswahlgrundlage vor der Ziehung der Stichprobe nach den Merkmalen Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde sortiert.

⁷ Die Wirtschaftszweigabschnitte L, M, N, R und S zusammen werden im Weiteren vereinfachend als Dienstleistungen bezeichnet.

5 Feldarbeit und Datenerfassung

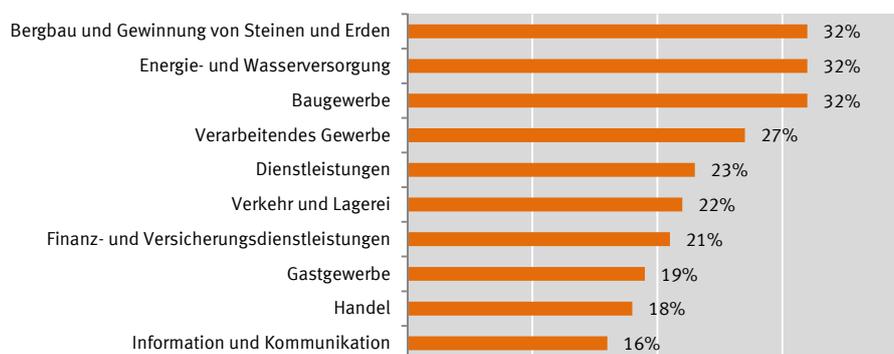
Beginn der Erhebungsphase war Oktober 2015. Zu diesem Zeitpunkt wurden die Unternehmensverbände der einbezogenen Wirtschaftszweige schriftlich informiert und darum geworben, die Unternehmen auf die anstehende Befragung hinzuweisen. Die als Stichprobe gezogenen Unternehmen erhielten dann im Februar 2016 per Post den Fragebogen zusammen mit einem Informationsschreiben, das sie über ihre Ziehung informierte und die Möglichkeit der webbasierten Teilnahme aufzeigte. Verantwortlich für die Feldarbeit waren die Statistischen Ämter der Länder. Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) übernahm hierbei die Arbeit für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Saarland und Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt befragte IT.NRW somit 61 % aller ausgewählten Unternehmen.

Zur Steigerung der Rücklaufquote wurden zwei schriftliche Nachfassaktionen im März und April 2016 sowie eine telefonische Erinnerungsaktion mit Schwerpunkt im Juni und Juli 2016 durchgeführt. In der zweiten schriftlichen Erinnerung wurde der Fragebogen erneut versandt; in der telefonischen Aktion wurde vor allem bei Unternehmen in Schichten mit geringer Antwortrate sowie bei großen Unternehmen nachgefasst.

Es gab insgesamt 290 unechte Antwortausfälle (2,4 %), d. h. diese Unternehmen wurden zwar in der Stichprobe gezogen, gehörten aber nicht mehr in den Erhebungsbe- reich der Befragung, da sie mittlerweile in Konkurs gegangen oder gelöscht wurden, ins Ausland verlagert worden waren, am 31.12.2015 weniger als zehn Beschäftigte aufwiesen, mit anderen Unternehmen fusioniert hatten o. Ä. Die bereinigte Brutto- Stichprobe lag somit bei 11.783 Unternehmen.

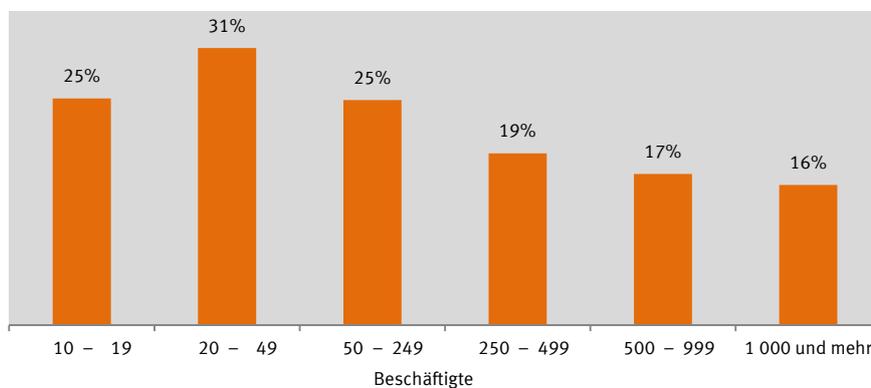
Ausgewertet werden konnten die Antworten von 2 846 Unternehmen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 23,6 %. Dabei nutzten 1.627 (entspricht 57,2 %) den Papier- fragebogen und entsprechend 1 219 (entspricht 42,8 %) Unternehmen den webbasierten Fragebogen. Die gewünschte Rücklaufquote von etwa 30 % konnte damit nicht erreicht werden. Zum Teil unterschieden sich die Antwortquoten nach Wirtschaftszwei- gen und Beschäftigtengrößenklassen deutlich. Die Rücklaufquoten für die einzelnen Wirtschaftsbereiche zeigt Schaubild 1, für die einzelnen Beschäftigtengrößenklassen Schaubild 2.

Schaubild 1 Antwortquoten nach Wirtschaftsbereichen 2015
in %



Ergebnisse der Fünften Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5).

Schaubild 2 Antwortquoten nach Beschäftigtengrößenklassen 2015
in %



Ergebnisse der Fünften Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5).

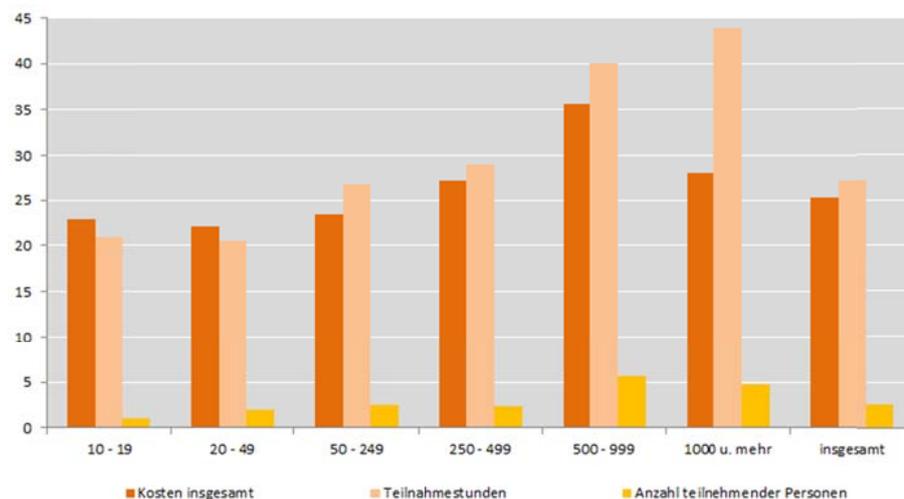
Auch die Datenerfassung erfolgte dezentral in den statistischen Landesämtern. Papierfragebogen wurden nach einer ersten Sichtkontrolle anhand einer genauen Signieranleitung manuell erfasst. Die Erfassung erfolgte mit Hilfe der von IT.NRW programmierten Eingabe- und Prüfsoftware BLAISE. Sowohl in die Signieranleitung als auch in die BLAISE-Anwendung waren umfangreiche Plausibilitätsprüfungen integriert, um offensichtliche oder logische Unstimmigkeiten sowie fehlerhafte Angaben zu identifizieren. Bei Item-Nonresponse oder nicht plausiblen Angaben wurde versucht, bei den Unternehmen nachzufragen, um so ergänzende oder korrigierte Angaben zu erhalten.

Das IDEV-Formular wies die Unternehmen bereits beim Ausfüllen auf grobe Unstimmigkeiten sowie auf die Unvollständigkeit von Angaben hin. So konnten im gleichen Bearbeitungsgang Ergänzungen und Korrekturen von den Unternehmen vorgenommen werden. Umfangreichere Prüfungen führte dann die BLAISE-Anwendung durch, in welche die Ergebnisse der webbasierte Anwendung einfließen. Die auf europäischer Ebene vorgegebenen Plausibilitätsprüfungen wurden in Deutschland – die Unternehmen entlastend – deutlich ergänzt. So wurde nicht nur den nationalen Besonderheiten Rechnung, sondern insbesondere dem hohen Qualitätsanspruch an die Daten Rechnung getragen.

6 Datenaufbereitung und Imputation fehlender Werte

Aus den vorherigen CVTS-Erhebungen war bereits bekannt, dass sowohl die Beantwortung von Fragen zu den Teilnahmezeiten als auch der Fragen zu den Kosten für Lehrveranstaltungen von Unternehmen als schwierig empfunden wird. Der Antwortausfall bei diesen Merkmalen lag bei der CVTS5 allerdings höher als bei der CVTS4-Erhebung und verschlechterte sich damit nochmals gegenüber der CVTS3-Erhebung. Die einzelnen Werte für den Item-Nonresponse ausgewählter Merkmale zur Weiterbildung für die sechs Unternehmensgrößenklassen enthält Schaubild 2. Es zeigt sich, dass mit zunehmender Unternehmensgröße die Antwortausfälle ansteigen. Ein Grund dafür ist, dass die Daten zur Weiterbildung in den Unternehmen nicht regelmäßig erfasst werden. Im Gegensatz zu den großen Unternehmen können kleinere Unternehmen die Angaben, auch wenn sie nicht rechnerisch erfasst sind, aufgrund ihrer Überschaubarkeit leichter nachvollziehen.

Schaubild 3 Item-Nonresponse bei ausgewählten quantitativen Merkmalen nach Beschäftigungsklassen 2015 in %



Ergebnisse der Fünften Europäischen Erhebung über die berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5).

Beim Merkmal „Teilnehmende an Lehrveranstaltungen“ gab es eine Besonderheit im nationalen Fragebogen. Die Erfahrungen aus den bisherigen CVTS-Erhebungen hatten gezeigt, dass in einer Reihe von Unternehmen die Angaben zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nicht als teilnehmende Personen, sondern nur als Teilnehmer-Fälle verfügbar waren.⁸ Um die Angaben dieser Unternehmen nicht zu verlieren, wurde im deutschen Fragebogen zusätzlich das Merkmal „Teilnehmer-Fälle“ aufgenommen. Damit konnte ein Unternehmen je nach Verfügbarkeit einen der Werte, aber auch beide Werte nennen. Personenbezogene Angaben wurden von 78 % der weiterbildenden Unternehmen geliefert. Ein Drittel aller Unternehmen nutzte die Möglichkeit, beide Formen anzugeben.

Da die Angaben zu Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Personen an Eurostat zu übermitteln waren, mussten alle Datensätze mit nur fallbezogenen Werten auf Personenwerte umgerechnet werden. Die Umrechnung in CVTS5 erfolgte analog dem Verfahren der Erhebungen CVTS1, CVTS2, CVTS3 und CVTS4.⁹ Da beide Informationen von einer ausreichenden Zahl von Unternehmen vorlagen, konnte darüber hinaus das direkte Verhältnis von Personen zu Fällen ermittelt werden.

Leider konnten nicht alle Unternehmen Angaben zu bestimmten quantitativen Merkmalen machen. Um die Datenlücken zu verringern, wurde in einem ersten Schritt gezielt bei diesen Unternehmen nachgefragt. Einige Unternehmen lieferten daraufhin zumindest näherungsweise Angaben oder gaben geschätzte Werte an. In einem zweiten Schritt wurden die dann noch fehlenden Daten imputiert, soweit dies aufgrund der hohen Anforderungen an die Qualität der Daten möglich war.¹⁰ Mit der Imputation

⁸ Bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf der Ebene der Personen wird jede beziehungsweise jeder Beschäftigte nur einmal gezählt, unabhängig davon, an wie vielen Lehrveranstaltungen sie bzw. er im Lauf des Jahres 2015 teilgenommen hat. Auf der Ebene Teilnehmer-Fälle wird entsprechend der realisierten Teilnahmen mehrfach gezählt.

⁹ Siehe Schmidt, B.: „Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogramms FORCE – Methodik der Haupterhebung“ in WiSta 12/1995, S. 867ff.

¹⁰ Imputation für Item-Nonresponse wird innerhalb allgemeiner Grenzen empfohlen; siehe dazu Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 822/2010 (Fußnote 2).

werden fehlende Werte von Unternehmen, die einer bestimmten Referenzklasse zugeordnet sind, nachträglich zugeschätzt. Dazu werden die Angaben der übrigen Unternehmen dieser Klasse genutzt. Bei der Imputation der quantitativen Variablen wurden die von Eurostat empfohlenen Verfahren angewendet. Die so geschätzten Werte wurden vor Übernahme in das Datenmaterial auf Plausibilität geprüft. Bei den Angaben der Unternehmen zu den qualitativen Merkmalen gab es nur einen geringen Item-Nonresponse. Für die qualitativen Fragen wurden die fehlenden Angaben mit einem „Hot-Deck-Verfahren“¹¹ zugeschätzt. Merkmale mit sehr geringen Antwortquoten waren von der Imputation ausgeschlossen, sodass hier die fehlenden Werte im Datensatz erhalten blieben.

7 Hoch- und Fehlerrechnung

Da die Teilnahme an der CVTS5-Erhebung freiwillig war und somit Antwortausfälle auftraten, wurde die Hochrechnung in zwei Schritten durchgeführt. Nach der zuvor beschriebenen Behandlung der Antwortausfälle im ersten Schritt folgte im zweiten Schritt die eigentliche Hochrechnung. Dazu wurde eine Regressionsschätzung mit der Zahl der Beschäftigten laut Unternehmensregister (Auswahlgrundlage) als Bezugsmerkmal durchgeführt.

Wird ein Bezugsmerkmal verwendet, kann die Präzision der hochgerechneten Ergebnisse gegenüber einer freien Hochrechnung, bei der nur mit den Kehrwerten derziehungswahrscheinlichkeiten (gegebenenfalls korrigiert um Antwortausfälle) hochgerechnet wird, oftmals deutlich gesteigert werden. Voraussetzung dafür ist, dass das Erhebungsmerkmal (z. B. die Zahl der Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen) und das Bezugsmerkmal hoch korreliert waren. Als Bezugsmerkmal stand die Zahl der Beschäftigten im statistischen Unternehmensregister zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung zur Verfügung. Konkret wurde eine Regressionsschätzung gegliedert nach den NACE20-Wirtschaftszweigen durchgeführt und der erhaltene Hochrechnungsfaktor an das Einzelmaterial angefügt.

Für die Fehlerrechnung wurde, wie bereits für die Hochrechnung, das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet. Die Fehlerrechnung erfolgte für verschiedene Merkmale (Unternehmen und Beschäftigte mit/ohne Weiterbildung, Teilnehmende, Kosten) und daraus abgeleitete Anteile, gegliedert nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen. Es wurden absolute Standardfehler und relative Standardfehler berechnet. Bei einem großen Teil der quantitativen Merkmale liegt der relative Standardfehler unter 15 %. Damit ist die Aussagekraft dieser Ergebnisse nicht eingeschränkt. Ergebnisse mit einem Standardfehler zwischen 10 % und 15 % wurden geklammert dargestellt. In Wirtschaftszweigen, in denen nur wenige große Unternehmen geantwortet haben, steigt der relative Standardfehler teilweise auf bis zu 58 %, speziell bei den Ergebnissen zu Merkmalen der Weiterbildung. Dies sollte bei der Interpretation der Werte berücksichtigt werden. Bei der Darstellung der Weiterbildungskosten und der Teilnahmestunden sind die Werte mit relativem Standardfehler über 15 % nicht ausgewiesen.

¹¹ Fehlenden Werten werden sequentiell vorhandene Werte festgelegter Referenzklassen zugewiesen. Diese Ersatzwerte werden vor Imputation auf Plausibilität geprüft.

Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung

Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung gehen über die betrieblichen Lehrveranstaltungen hinaus. Es wird zwischen geplanten Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz oder in der Arbeitsplatzumgebung (Unterweisung, Lernen mit Hilfe normaler Arbeitsmittel) und planmäßiger Weiterbildung außerhalb des Arbeitsplatzes unterschieden (z. B. Job-Rotation, Teilnahme an Fachvorträgen, Tagungen und sonstigen Informationsveranstaltungen).

Arbeitsstunden

Arbeitsstunden sind der Gesamtumfang der Stunden, die von allen Beschäftigten im Jahr 2015 geleistet wurden. Hierzu gehören Arbeitsstunden während der normalen Arbeitszeit, bezahlte Überstunden, am Arbeitsplatz verbrachte Zeit, in der nicht gearbeitet, die aber bezahlt wurde (Bereitschaft), sowie kurze Ruhezeiten. Nicht berücksichtigt werden: bezahlter Urlaub, bezahlte Krankheits- und Feiertage, bezahlte betriebliche oder tarifliche arbeitsfreie Tage, bezahlte Mittagspausen und Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten tätige Inhaber/Inhaberinnen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen, die am 31. 12. einen Arbeitsvertrag hatten.

Zu den Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen zählen auch Betriebsleiter/Betriebsleiterinnen, Direktoren/Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis ebenso wie vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber/Urlauberinnen, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr) sowie Personen in Altersteilzeit. Personen im Außendienst sind einzubeziehen.

Keine Beschäftigten im Sinne dieser Erhebung sind Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien und Praktikanten/Trainees mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Nicht einzubeziehen sind ferner Personen, die den Grundwehrdienst oder den zivilen Ersatzdienst ableisten, im Ausland beschäftigte Personen und Empfänger/Empfängerinnen von Vorruhestandsgeld.

Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, freie Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, Personen, die ein Jahr und länger in Elternzeit sind, sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die zwar im Unternehmen arbeiten, aber von anderen Unternehmen bezahlt werden (z. B. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen einer Reinigungs- oder einer Computerfirma).

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter sind die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und Solidaritätszuschlag) ohne Arbeitgeberanteile, aber einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung. Einzubeziehen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern/Gesellschafterinnen, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind. Zu den Bruttolöhnen und -gehältern

gehören auch Sonderzahlungen jeder Art, wie Gratifikationen, Abschlussprämien, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen.

Externe Lehrveranstaltungen

Werden Lehrveranstaltungen von externen Trägern auf dem freien Markt angeboten und liegt die Verantwortung für Konzeption, Organisation und Durchführung außerhalb des Unternehmens, handelt es sich um externe Lehrveranstaltungen. Der Veranstaltungsort liegt häufig außerhalb der Unternehmensgebäude, er kann aber auch in unternehmenseigenen Räumen liegen.

Gesetzlich vorgeschriebene Sozialaufwendungen

Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialaufwendungen zählen auch Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO, gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Informationsveranstaltungen

Die Teilnahme an jeglichen Informationsveranstaltungen gilt nur dann als Weiterbildung, wenn der vorrangige Zweck der Teilnahme die Weiterbildung der Beschäftigten ist.

Interne Lehrveranstaltungen

Liegt die Verantwortung für Ziele, Inhalte und Organisation beim Unternehmen selbst, handelt es sich um interne Lehrveranstaltungen. Der Veranstaltungsort kann innerhalb oder außerhalb des Unternehmens liegen (z. B. in Seminarhotels).

Referenten/ Referentinnen können Beschäftigte des Unternehmens, aber auch externe Dozenten/ Dozentinnen sein.

Job-Rotation

Job-Rotation innerhalb des Unternehmens und Arbeitsplatzaustausch mit anderen Unternehmen gelten nur dann als Weiterbildungsmaßnahme, wenn sie im Voraus geplant sind und dem spezifischen Zweck dienen, die Fähigkeiten der beteiligten Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen weiterzuentwickeln.

Nicht dazu gehören routinemäßige Versetzungen von Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen, die nicht im Rahmen eines geplanten Weiterbildungsprogramms erfolgen.

Kosten für Räume und Ausstattung

Die Kosten für Räume und Ausstattung umfassen die Unterhaltskosten für den Betrieb von Schulungszentren (ausgenommen Personalkosten) oder für andere Räume, die für die Durchführung von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen genutzt werden, sowie die Kosten für die Gebäudeausstattung. Bei den Kosten für Gebäudeausstattung und nicht in einem Jahr abschreibbare Sachinvestitionen (z. B. Computer) wird nur die jährliche Wertminderung für 2015 mit einbezogen.

Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen wie Lehrgänge, Kurse und Seminare sind Veranstaltungen, die ausschließlich der betrieblichen Weiterbildung dienen und die vom Arbeitsplatz räumlich getrennt stattfinden, z. B. in einem Unterrichtsraum oder Schulungszentrum. Die Teilnehmenden werden in einem vorab von den Organisatoren festgelegten Zeitraum vom Weiterbildungspersonal unterrichtet.

Lernzirkel

Lernzirkel sind Gruppen von Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen, die regelmäßig mit dem vorrangigen Ziel zusammenkommen, sich über die Anforderungen der Arbeitsorganisation, der Arbeitsverfahren und des Arbeitsplatzes weiterzubilden.

Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche sind eine regelmäßige und formalisierte Form der Kommunikation zwischen einer Führungskraft des Unternehmens und Beschäftigten.

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen zählen Bruttolöhne und -gehälter und gesetzliche und sonstige Sozialaufwendungen.

Anzugeben sind Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war. Zu berücksichtigen sind Geschäftsführer/Geschäftsführerinnen und andere Führungskräfte, die mit dem Bildungsmanagement befasst waren, Schulungsleiter/Schulungsleiterinnen, Dozenten/Dozentinnen und alle Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen von Schulungszentren, z. B. Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen, Büro- und Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterinnen. Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war, sind entsprechend dem Anteil der auf diese Tätigkeiten entfallenden Arbeitszeit anzugeben.

Qualitätszirkel

Qualitätszirkel sind Arbeitsgruppen, deren Ziel es ist, durch Diskussion Probleme zu lösen, die mit der Produktion oder dem Arbeitsplatz zusammenhängen. Sie gelten nur dann als Weiterbildung, wenn Weiterbildung der vorrangige Zweck für die Teilnahme ist.

Sonstige Sozialaufwendungen

Zu den sonstigen Sozialaufwendungen zählen die auf tariflicher, betrieblicher oder einzelvertraglicher Grundlage vereinbarten Sozialaufwendungen. Das sind insbesondere Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Vorsorgeeinrichtungen sowie Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, Beiträge zur Fortbildung. Vorruhestandsleistungen sind einschl. der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung, aber abzüglich der von der Bundesagentur für Arbeit geleisteten Zuschüsse anzugeben. Nicht dazu zählen Beiträge zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. des Unternehmensinhabers/der Unternehmensinhaberin für sich und seine/ihre Familie.

Teilnahmestunden

Zur Gesamtzahl der Teilnahmestunden zählen alle Stunden, die Teilnehmende aus dem Unternehmen 2015 in Lehrgängen, Kursen und Seminaren verbracht haben. Bei Lehrveranstaltungen, die nur teilweise im Erhebungszeitraum gelegen haben, werden nur die Stunden gezählt, die auf das Jahr 2015 entfallen.

Zu den Teilnahmestunden zählt nur die Zeit, die auf die eigentliche Schulung und Arbeit am Schulungsmaterial verwendet wurde. Es wird nur die Zeit gerechnet, in der der Teilnehmer/die Teilnehmerin normalerweise arbeiten würde bzw. die Zeit, für die er/sie Lohn vom Unternehmen bekommen.

Nicht dazu zählen die mit der regulären Arbeit verbrachten Zeiten sowie Fahrtzeiten.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt.

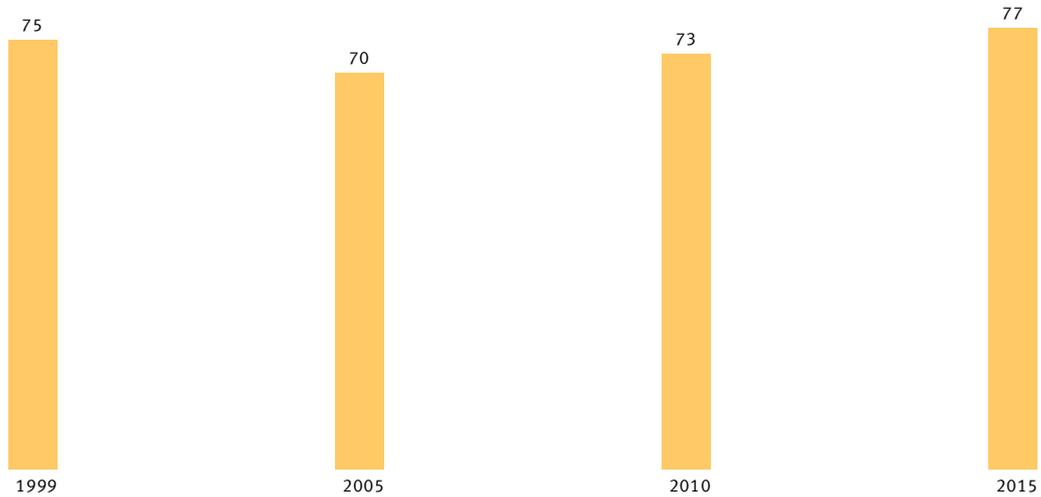
Vorgeschriebene Lehrveranstaltungen im Bereich „Gesundheit und Arbeitsschutz“

Beispiele für vorgeschriebene Lehrveranstaltungen im Bereich „Gesundheit und Arbeitsschutz“:

- § 12 Arbeitsschutzgesetz,
- § 11 Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung,
- § 20 Druckluftverordnung,
- § 14 Gefahrstoffverordnung,
- §§ 35 und 43 Abs. 4 Infektionsschutzgesetz,
- Gabelstaplerschein,
- Schweißpass,
- §§ 2 und 5, jeweils Abs. 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG),
- § 9 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichVO),
- § 29 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG),
- § 4 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV[°]A1),
- § 23 Abs. 1 und 2 Sozialgesetzbuch VII (SGB[°]VII)

Grafiken zu Eckdaten der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 1999 bis 2015

Weiterbildungsangebot¹ in Unternehmen in %



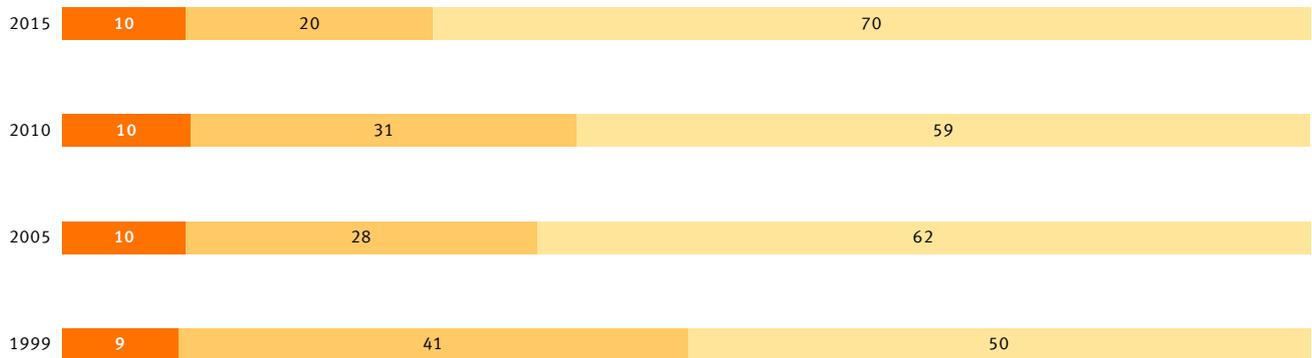
1 Lehrveranstaltungen und/oder andere Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2017 - 06 - 0573

Art der Lehrveranstaltungen in Unternehmen in %

Lehrveranstaltungen

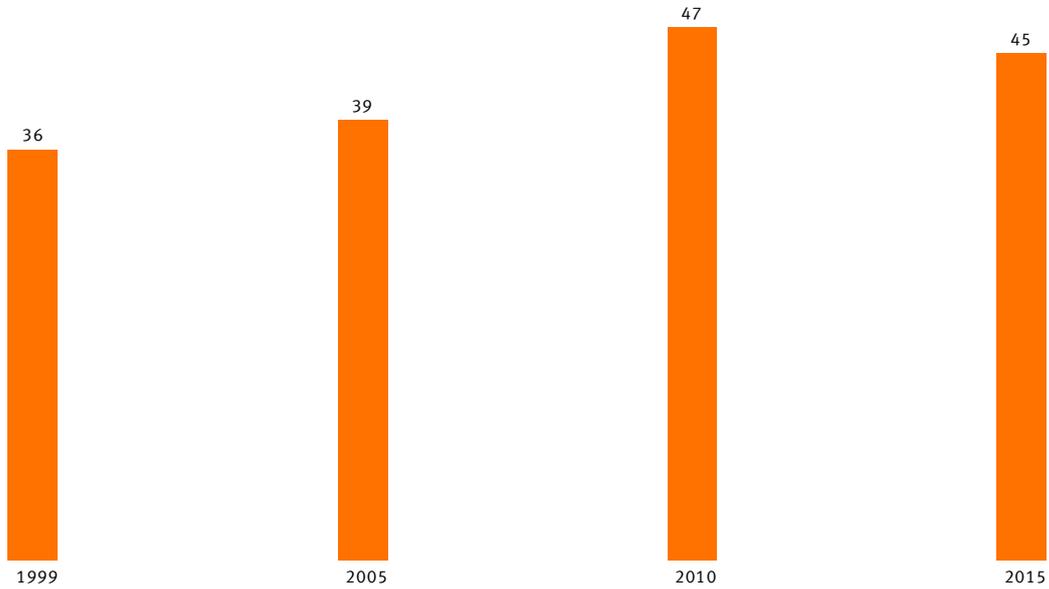
■ nur interne ■ nur externe ■ interne und externe



2017 - 06 - 0575

Grafiken zu Eckdaten der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 1999 bis 2015

Teilnahmequoten¹ in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
in %

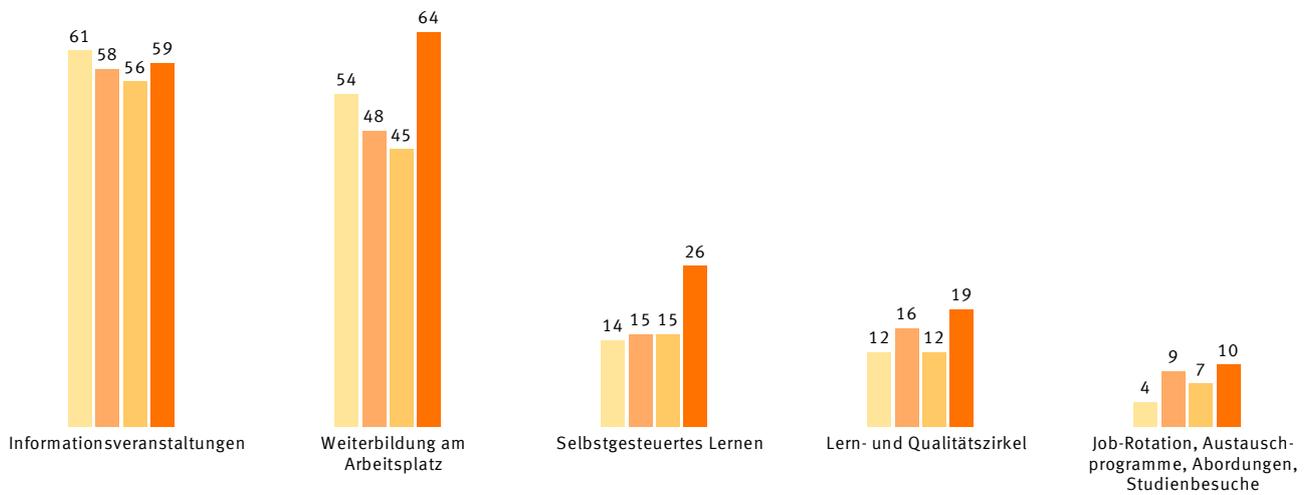


¹ Anteil der Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen an den Beschäftigten.

2017 - 06 - 0574

Unternehmen mit anderen Formen der Weiterbildung
in %

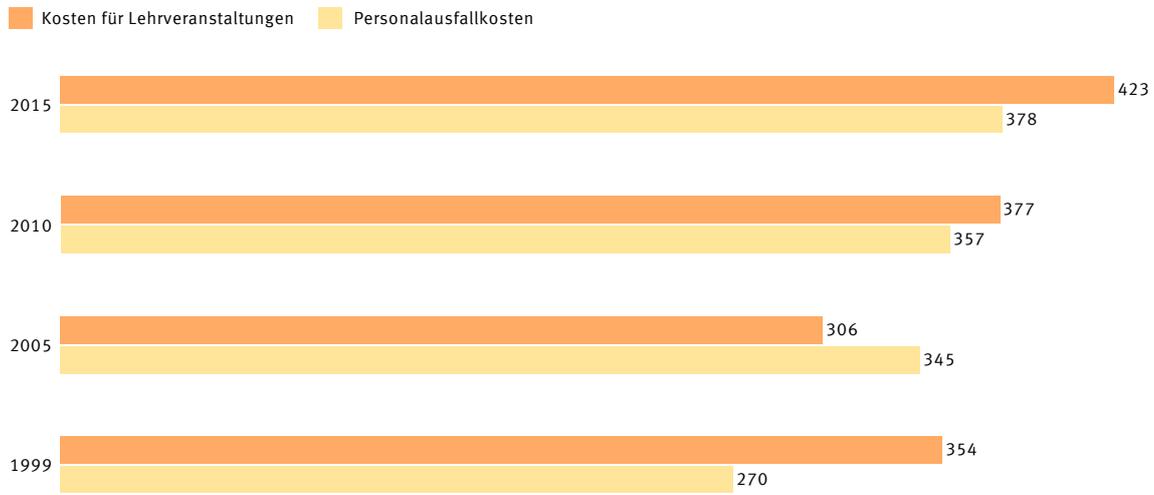
1999 2005 2010 2015



2017 - 06 - 0576

Grafiken zu Eckdaten der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 1999 bis 2015

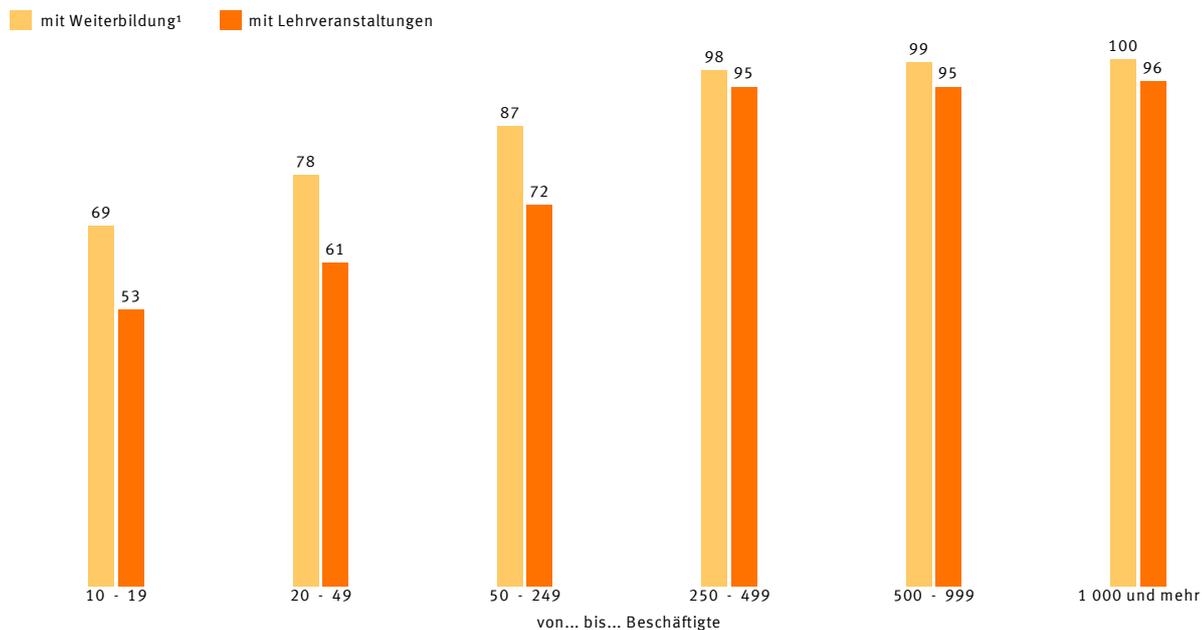
Kosten für Weiterbildung in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in EUR



2017 - 06 - 0577

1 Weiterbildungsangebot 2015

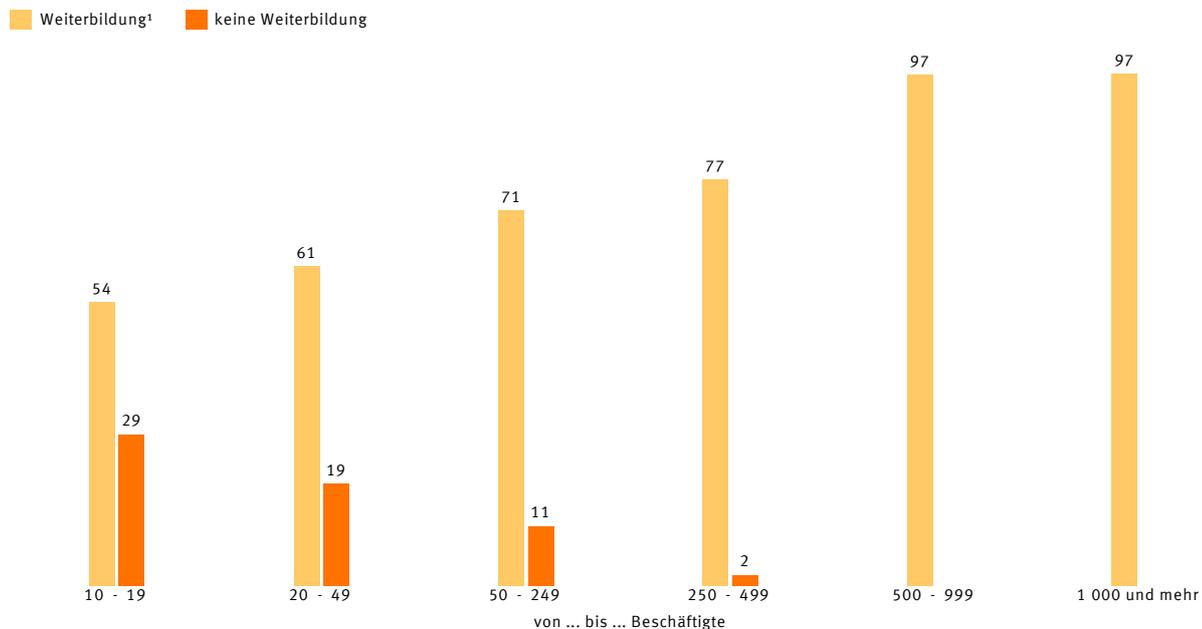
Weiterbildungsangebot in Unternehmen 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen
in %



¹ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2017 - 06 - 0

Anteil der Unternehmen mit bzw. ohne Weiterbildung 2014 und 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen
in %



¹ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2017 - 06 - 0

1 Weiterbildungsangebot 2015

1.1 Weiterbildungsangebot in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen			
	mit Weiterbildung ¹	und zwar		ohne Weiterbildung
		mit Lehrver- anstaltungen	mit anderen Formen ² der betrieblichen Weiterbildung	
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	83,4	69,0	73,8	16,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	72,1	49,8	66,5	27,9
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	66,3	53,9	63,9	33,7
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	76,7	53,2	72,9	23,3
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81,8	68,5	81,0	18,2
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	78,8	63,4	74,6	21,2
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	83,0	69,3	80,8	17,0
Fahrzeugbau	87,4	78,4	83,7	12,6
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	77,9	63,6	75,1	22,1
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	90,6	81,7	87,6	9,4
Baugewerbe	72,8	57,4	63,3	27,2
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	93,1	79,9	91,5	6,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	81,1	68,6	76,8	18,9
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	79,8	60,7	76,2	20,2
Verkehr und Lagerei	65,6	52,4	58,0	34,4
Gastgewerbe	60,3	46,4	55,1	39,7
Information und Kommunikation	91,3	79,4	90,5	8,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	96,5	93,8	95,8	3,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	94,2	83,2	94,2	5,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	76,5	58,8	76,5	23,5
Insgesamt	77,3	61,9	73,7	22,7
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	68,5	52,6	64,2	31,5
20 – 49	78,1	61,4	74,1	21,9
50 – 249	87,3	72,4	84,7	12,7
250 – 499	97,9	94,8	97,2	2,1
500 – 999	99,4	94,8	98,4	.
1 000 und mehr	100,0	95,8	100,0	–
Insgesamt	77,3	61,9	73,7	22,7

1 Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2 Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot 2015

1.2 Art des Weiterbildungsangebotes in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit				
	Lehrver- anstaltungen	internen Lehrver- anstaltungen	externen Lehrver- anstaltungen	internen und externen Lehrver- anstaltungen	anderen Formen ¹ der betrieblichen Weiterbildung
	%				
nach Wirtschaftsbereichen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	69,0	48,9	65,9	45,9	73,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	49,8	39,2	36,8	26,2	66,5
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	53,9	42,6	44,7	33,4	63,9
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	53,2	35,9	43,8	26,4	72,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	68,5	61,5	62,2	55,2	81,0
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	63,4	50,6	56,1	43,3	74,6
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	69,3	60,3	65,9	56,9	80,8
Fahrzeugbau	78,4	62,8	73,4	57,9	83,7
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	63,6	50,1	56,1	42,7	75,1
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	81,7	58,1	81,7	58,1	87,6
Baugewerbe	57,4	37,2	52,9	32,7	63,3
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	79,9	52,0	75,5	47,6	91,5
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	68,6	50,6	63,9	45,8	76,8
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	60,7	54,6	49,2	43,1	76,2
Verkehr und Lagerei	52,4	39,3	43,7	30,6	58,0
Gastgewerbe	46,4	37,7	37,6	28,9	55,1
Information und Kommunikation	79,4	64,6	70,6	55,8	90,5
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93,8	91,1	92,4	89,7	95,8
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	83,2	77,3	78,9	73,0	94,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	58,8	52,6	54,7	48,5	76,5
Insgesamt	61,9	49,7	55,8	43,5	73,7
nach Beschäftigtengrößenklassen					
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten					
10 – 19	52,6	39,3	44,8	31,5	64,2
20 – 49	61,4	48,3	55,2	42,1	74,1
50 – 249	72,4	61,4	68,5	57,4	84,7
250 – 499	94,8	89,8	92,9	87,8	97,2
500 – 999	94,8	93,5	91,9	90,6	98,4
1 000 und mehr	95,8	95,3	92,2	91,7	100,0
Insgesamt	61,9	49,7	55,8	43,5	73,7

¹ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot 2015

1.3 Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit				
	Weiterbildung am Arbeitsplatz	Job-Rotation, Austausch- programme, Abordnungen, Studienbesuche	Informations- veranstaltungen	Lern- und Qualitätszirkel	Selbst- gesteuertes Lernen
%					
nach Wirtschaftsbereichen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	65,5	12,7	58,2	13,5	17,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	52,4	11,2	49,0	15,1	12,1
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	52,9	17,3	47,5	20,8	12,3
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	58,9	17,2	55,1	10,9	19,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	73,8	13,7	72,4	28,1	15,1
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	62,4	13,0	49,4	18,2	14,0
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	72,8	15,0	70,8	13,7	21,7
Fahrzeugbau	74,6	24,8	72,2	35,0	26,0
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	68,2	13,5	62,5	15,6	17,7
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	69,6	14,5	80,6	29,0	27,8
Baugewerbe	49,5	2,0	55,5	7,4	13,1
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	74,8	15,3	82,5	37,7	63,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	68,7	10,9	62,4	24,3	24,1
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	70,3	12,8	60,4	19,6	38,9
Verkehr und Lagerei	51,4	5,2	31,8	12,5	11,8
Gastgewerbe	46,4	11,9	42,6	12,8	18,1
Information und Kommunikation	78,8	13,8	82,8	21,2	52,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	85,2	34,1	95,8	43,5	82,4
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	81,9	20,3	85,4	31,9	54,4
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	70,2	6,7	59,0	20,9	32,8
Insgesamt	64,3	9,9	59,3	18,5	26,4
nach Beschäftigtengrößenklassen					
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten					
10 – 19	53,0	5,8	49,8	13,6	22,7
20 – 49	64,0	6,6	56,7	17,6	24,8
50 – 249	78,9	16,5	72,7	24,7	28,3
250 – 499	93,4	26,0	94,0	28,0	55,5
500 – 999	91,1	47,1	91,3	47,0	56,3
1 000 und mehr	97,3	63,7	99,4	55,5	77,3
Insgesamt	64,3	9,9	59,3	18,5	26,4

1 Weiterbildungsangebot 2015

1.4 Interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen mit Lehrver- anstaltungen	Davon mit		
		nur internen Lehrveranstaltungen	nur externen Lehrver- anstaltungen	internen und externen Lehrver- anstaltungen
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	4,4	29,1	66,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	26,0	21,3	52,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	100	17,0	21,0	62,0
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	17,8	32,6	49,6
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	9,2	10,2	80,6
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	100	11,4	20,2	68,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	100	4,9	13,1	82,1
Fahrzeugbau	100	6,3	19,9	73,8
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	100	11,7	21,1	67,2
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100	-	28,9	71,1
Baugewerbe	100	7,8	35,2	57,1
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100	5,5	34,9	59,6
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	100	6,9	26,3	66,8
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	100	18,9	10,1	71,0
Verkehr und Lagerei	100	16,5	25,0	58,5
Gastgewerbe	100	19,0	18,8	62,2
Information und Kommunikation	100	11,0	18,6	70,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	.	2,9	95,6
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	100	5,2	7,1	87,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	100	6,9	10,6	82,5
Insgesamt	100	9,9	19,8	70,3
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	100	14,8	25,3	59,9
20 – 49	100	10,1	21,2	68,7
50 – 249	100	5,5	15,2	79,3
250 – 499	100	2,1	5,3	92,6
500 – 999	100	3,1	1,4	95,5
1 000 und mehr	100	3,8	0,5	95,7
Insgesamt	100	9,9	19,8	70,3

1 Weiterbildungsangebot 2014

1.5 Unternehmen mit Weiterbildungsangebot im Jahr 2014

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen		
	mit Weiterbildung ¹	und zwar	
		mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ² der betrieblichen Weiterbildung
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	69,2	61,0	50,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	52,9	46,4	65,7
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	53,3	46,0	62,2
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	55,5	47,1	63,5
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	66,6	60,1	46,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	59,1	51,8	56,6
Fahrzeugbau	69,9	65,0	50,8
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	75,5	69,1	41,8
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	61,5	51,8	56,7
Baugewerbe	72,8	63,2	43,8
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	57,5	54,2	66,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	81,0	76,2	34,2
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	67,4	56,9	48,4
Verkehr und Lagerei	68,7	62,9	54,4
Gastgewerbe	58,3	52,2	61,6
Information und Kommunikation	47,4	41,2	63,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	79,2	69,8	38,9
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	95,7	92,3	16,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	85,2	78,7	29,9
Insgesamt	63,5	57,3	56,4
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	56,3	47,9	64,1
20 – 49	63,2	57,7	57,5
50 – 249	72,7	67,7	47,2
250 – 499	77,3	76,8	31,7
500 – 999	97,0	94,7	21,1
1 000 und mehr	97,2	96,6	13,3
Insgesamt	63,5	57,3	56,4

1 Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2 Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot 2014

1.6 Weiterbildungsangebot im Jahr 2014 in Unternehmen mit und ohne Weiterbildung 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen 2015			
	mit Weiterbildung ¹		ohne Weiterbildung	
	2015	darunter mit Weiterbildung 2014	2015	darunter ohne Weiterbildung 2014
	%			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	83,4	81,8	16,6	93,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	72,1	68,2	27,9	86,8
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	66,3	75,7	33,7	90,7
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	76,7	69,4	23,3	90,3
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81,8	80,7	18,2	96,7
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	78,8	72,7	21,2	91,6
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	83,0	80,4	17,0	81,8
Fahrzeugbau	87,4	85,8	12,6	95,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	77,9	78,9	22,1	100,0
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	90,6	80,4	9,4	100,0
Baugewerbe	72,8	71,5	27,2	80,0
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	93,1	85,2	6,9	76,3
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	81,1	79,1	18,9	82,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	79,8	84,1	20,2	92,0
Verkehr und Lagerei	65,6	79,9	34,4	82,9
Gastgewerbe	60,3	75,9	39,7	96,0
Information und Kommunikation	91,3	86,8	8,7	100,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	96,5	97,2	3,5	.
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	94,2	89,0	5,8	75,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	76,5	81,6	23,5	100,0
Insgesamt	77,3	79,3	22,7	90,3

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	68,5	78,4	31,5	92,0
20 – 49	78,1	77,5	21,9	88,3
50 – 249	87,3	81,6	12,7	88,4
250 – 499	97,9	78,8	2,1	92,7
500 – 999	99,4	97,6	0,6	.
1 000 und mehr	100,0	97,2	–	–
Insgesamt	77,3	79,3	22,7	90,3

1 Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot 2014

1.7 Weiterbildungsangebot im Jahr 2014 in Unternehmen mit und ohne Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen 2015			
	mit Lehrveranstaltungen		ohne Lehrveranstaltungen	
	2015	darunter mit Lehrveranstaltungen 2014	2015	darunter ohne Lehrveranstaltungen 2014
	%			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	69,0	79,0	31,0	75,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	49,8	75,9	50,2	80,6
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	53,9	73,6	46,1	86,3
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	53,2	67,1	46,8	75,6
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	68,5	82,2	31,5	88,0
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	63,4	75,0	36,6	88,2
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	69,3	83,8	30,7	77,5
Fahrzeugbau	78,4	86,4	21,6	93,7
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	63,6	74,0	36,4	86,9
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	81,7	73,4	18,3	82,0
Baugewerbe	57,4	76,7	42,6	76,1
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	79,9	83,9	20,1	54,3
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	68,6	77,9	31,4	89,2
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	60,7	85,4	39,3	71,2
Verkehr und Lagerei	52,4	74,6	47,6	70,7
Gastgewerbe	46,4	76,4	53,6	87,5
Information und Kommunikation	79,4	82,9	20,6	75,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93,8	94,2	6,2	35,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	83,2	84,9	16,8	52,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	58,8	79,5	41,2	76,4
Insgesamt	61,9	79,4	38,1	78,2

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 - 19	52,6	75,1	47,4	81,2
20 - 49	61,4	77,0	38,6	73,0
50 - 249	72,4	86,3	27,6	81,0
250 - 499	94,8	79,5	5,2	71,8
500 - 999	94,8	97,2	5,2	51,6
1 000 und mehr	95,8	98,8	4,2	54,0
Insgesamt	61,9	79,4	38,1	78,2

1 Weiterbildungsangebot 2014

1.8 Weiterbildungsangebot im Jahr 2014 in Unternehmen mit und ohne anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung 2015

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen 2015			
	mit anderen Formen ¹ der betrieblichen Weiterbildung		ohne andere Formen ¹ der betrieblichen Weiterbildung	
	2015	darunter mit anderen Formen der Weiterbildung 2014	2015	darunter ohne andere Formen der Weiterbildung 2014
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73,8	60,6	26,2	82,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	66,5	45,3	33,5	89,1
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	63,9	56,0	36,1	94,5
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	72,9	44,9	27,1	97,2
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	81,0	63,9	19,0	96,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	74,6	57,6	25,4	98,0
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	80,8	59,1	19,2	92,7
Fahrzeugbau	83,7	67,9	16,3	91,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	75,1	57,6	24,9	100,0
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	87,6	64,2	12,4	100,0
Baugewerbe	63,3	49,8	36,7	93,5
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	91,5	68,4	8,5	61,7
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	76,8	62,0	23,2	83,0
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	76,2	57,7	23,8	94,4
Verkehr und Lagerei	58,0	62,2	42,0	94,5
Gastgewerbe	55,1	60,0	44,9	97,8
Information und Kommunikation	90,5	66,3	9,5	100,0
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	95,8	85,6	4,2	71,9
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	94,2	72,9	5,8	75,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	76,5	50,1	23,5	100,0
Insgesamt	73,7	56,9	26,3	94,6
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	64,2	52,3	35,8	95,0
20 – 49	74,1	55,5	25,9	95,2
50 – 249	84,7	60,7	15,3	92,3
250 – 499	97,2	69,5	2,8	74,4
500 – 999	98,4	80,2	1,6	100,0
1 000 und mehr	100,0	86,7	–	–
Insgesamt	61,9	56,9	26,3	94,6

¹ Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

1 Weiterbildungsangebot 2014 und 2015

1.9 Unternehmen mit und ohne Weiterbildung im Zeitraum 2014 und 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen, die		
	2014 und 2015 Weiterbildung ¹ anboten	2014 und 2015 keine Weiterbildung anboten	2014 oder 2015 Weiterbildung ¹ anboten
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	68,9	14,7	16,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	49,5	23,8	26,7
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	50,2	30,6	19,2
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	53,2	21,1	25,7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	66,0	17,6	16,4
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	57,3	19,4	23,3
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	66,8	13,9	19,3
Fahrzeugbau	75,0	12,1	12,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	61,5	22,1	16,4
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	72,8	9,4	17,8
Baugewerbe	52,1	21,7	26,2
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	79,4	5,3	15,4
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	64,2	15,6	20,2
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	67,1	18,6	14,3
Verkehr und Lagerei	52,8	27,9	19,2
Gastgewerbe	45,8	38,1	16,1
Information und Kommunikation	79,2	8,7	12,1
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93,7	.	.
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	83,8	4,4	11,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	62,4	23,5	14,1
Insgesamt	61,4	20,4	18,2
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	53,9	28,8	17,3
20 – 49	60,6	19,3	20,1
50 – 249	71,2	11,3	17,5
250 – 499	77,1	2,0	20,9
500 – 999	97,0	.	.
1 000 und mehr	97,2	.	.
Insgesamt	61,4	20,4	18,2

1 Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

1 Weiterbildungsangebot 2015

1.10 Beschäftigte in weiterbildenden und nicht weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Beschäftigte in Unternehmen			
	mit Weiterbildung ¹	und zwar		ohne Weiterbildung
		mit Lehrver- anstaltungen	mit anderen Formen ² der betrieblichen Weiterbildung	
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	93,2	85,1	89,5	6,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	86,8	77,6	82,5	13,2
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	83,1	75,1	81,6	16,9
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	93,1	80,1	91,7	6,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95,1	86,2	95,0	4,9
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	91,2	83,2	88,9	8,8
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	95,8	89,9	94,3	4,2
Fahrzeugbau	99,2	98,4	99,1	0,8
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	87,0	78,4	86,2	13,0
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	98,0	95,4	97,2	2,0
Baugewerbe	80,7	69,6	73,5	19,3
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	96,1	88,3	95,7	3,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	92,7	78,4	90,0	7,3
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	92,5	83,8	90,8	7,5
Verkehr und Lagerei	91,5	88,2	89,7	8,5
Gastgewerbe	75,3	64,5	72,5	24,7
Information und Kommunikation	98,7	95,1	98,1	1,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	99,3	98,0	99,2	0,7
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	96,9	93,4	96,9	3,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	94,0	84,2	94,0	6,0
Insgesamt	92,9	85,2	91,5	7,1
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 - 19	69,8	53,7	65,7	30,2
20 - 49	78,7	61,4	75,0	21,3
50 - 249	89,8	77,3	87,5	10,2
250 - 499	98,1	95,2	97,5	1,9
500 - 999	99,6	94,4	98,7	0,4
1 000 und mehr	100,0	97,6	100,0	-
Insgesamt	92,9	85,2	91,5	7,1

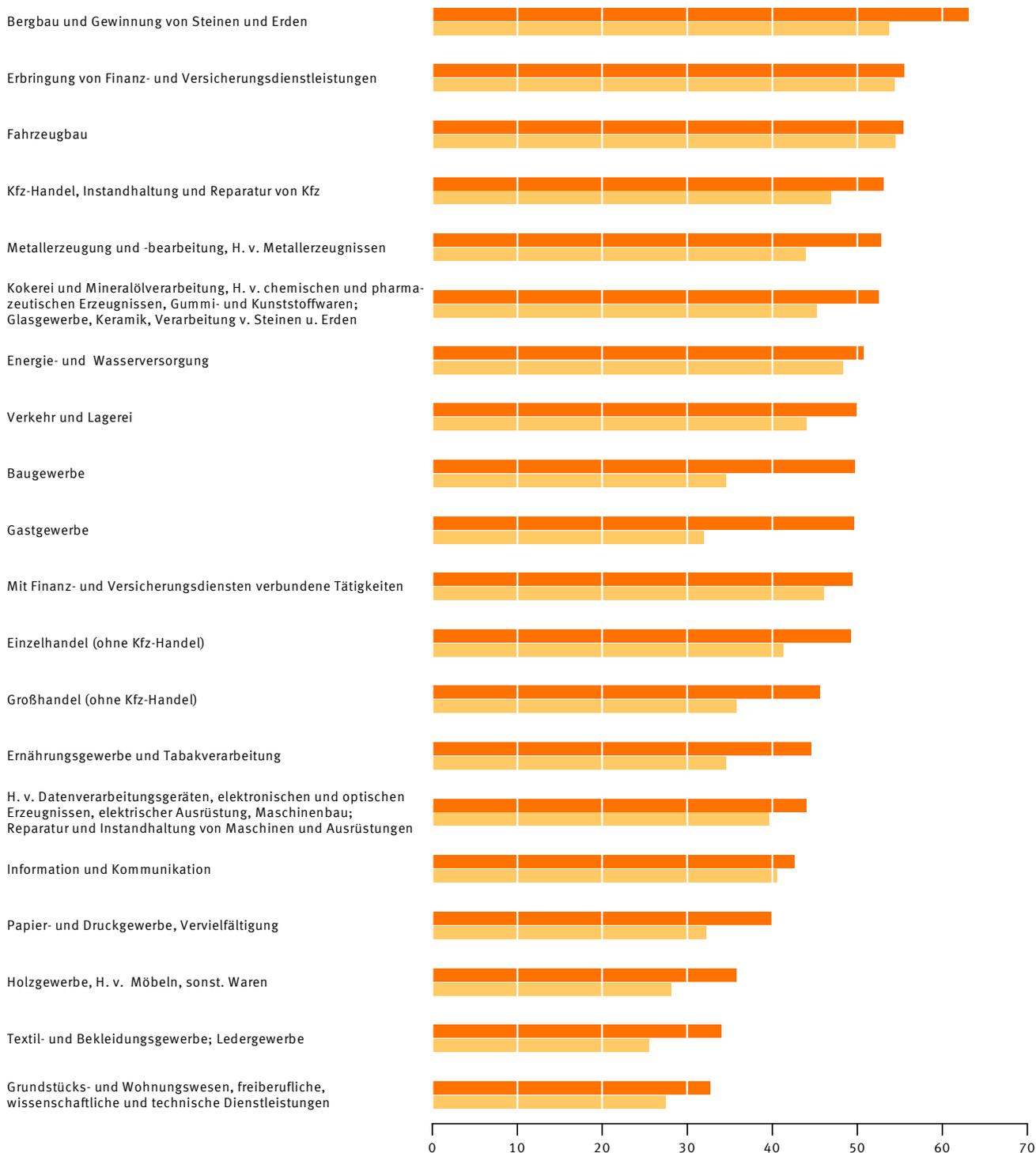
1 Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2 Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten 2015

Anteil der Beschäftigten, die 2015 an Lehrveranstaltungen teilnahmen, nach Wirtschaftsbereichen
in %

Unternehmen mit Lehrveranstaltungen alle Unternehmen



2017 - 06 - 0580

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten 2015

2.1 Teilnahmequoten an Lehrveranstaltungen nach Geschlecht in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen insgesamt			Unternehmen mit Lehrveranstaltungen		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	%					
nach Wirtschaftsbereichen						
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	53,7	56,5	36,7	63,1	66,0	44,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	34,6	37,1	32,3	44,6	45,1	44,2
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	25,5	29,7	21,6	34,0	35,9	31,9
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	32,2	32,3	31,9	40,1	38,6	43,8
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	45,2	49,2	32,8	52,5	57,0	38,4
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	43,9	45,4	36,4	52,8	54,0	46,0
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	39,6	38,5	43,7	44,0	42,9	48,2
Fahrzeugbau	54,5	53,4	60,4	55,4	54,1	62,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	28,1	25,3	33,8	35,8	33,0	41,3
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	48,3	48,9	46,2	50,7	51,3	48,4
Baugewerbe	34,6	36,1	24,7	49,7	51,7	36,0
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	46,9	50,1	34,9	53,1	56,6	39,7
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	35,8	36,3	34,9	45,6	46,0	45,0
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	41,3	47,2	38,9	49,3	55,1	46,9
Verkehr und Lagerei	44,0	41,2	56,3	49,9	46,6	64,5
Gastgewerbe	32,0	32,3	31,7	49,6	51,5	48,2
Information und Kommunikation	40,5	40,8	40,1	42,6	43,0	41,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54,4	50,8	57,7	55,5	51,5	59,3
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	46,1	46,7	45,5	49,4	50,6	48,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	27,5	25,0	31,0	32,7	29,7	37,0
Insgesamt	38,1	38,4	37,6	44,7	44,6	44,9
nach Beschäftigtengrößenklassen						
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten						
10 – 19	30,5	29,0	33,2	56,7	55,1	59,5
20 – 49	32,7	32,3	33,4	53,3	52,8	54,1
50 – 249	33,6	35,8	30,4	43,5	45,4	40,4
250 – 499	33,2	31,7	36,1	34,8	32,9	38,9
500 – 999	42,9	45,5	39,3	45,5	48,8	41,1
1 000 und mehr	44,5	43,8	46,1	45,6	45,0	47,0
Insgesamt	38,1	38,4	37,6	44,7	44,6	44,9

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten 2015

2.2 Teilnahmekquoten geplanter Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Anteil der Teilnehmenden an den Beschäftigten		
	unter 10 %	10 % bis unter 50 %	50 % und mehr
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16,2	19,2	30,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	12,1	18,2	22,0
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	16,4	25,2	11,4
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	12,6	27,6	18,6
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20,2	28,8	24,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	16,0	24,1	22,3
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	14,2	39,7	18,9
Fahrzeugbau	10,2	41,6	22,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	22,2	24,7	21,3
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	18,4	21,6	29,6
Baugewerbe	7,9	21,8	19,8
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	15,6	30,7	28,5
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	16,8	27,2	24,7
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	11,3	30,4	28,5
Verkehr und Lagerei	7,7	14,4	29,3
Gastgewerbe	8,1	23,3	14,9
Information und Kommunikation	14,9	40,6	23,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21,0	40,7	23,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	18,1	34,2	29,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	17,5	31,9	20,8
Insgesamt	13,9	27,9	22,5
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	7,3	22,8	22,9
20 – 49	15,4	27,8	20,8
50 – 249	21,1	36,6	21,1
250 – 499	28,1	27,0	38,3
500 – 999	20,6	34,9	35,7
1 000 und mehr	17,5	43,9	35,9
Insgesamt	13,9	27,9	22,5

Hinweis: Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

2 Nutzung von Weiterbildungsangeboten 2015

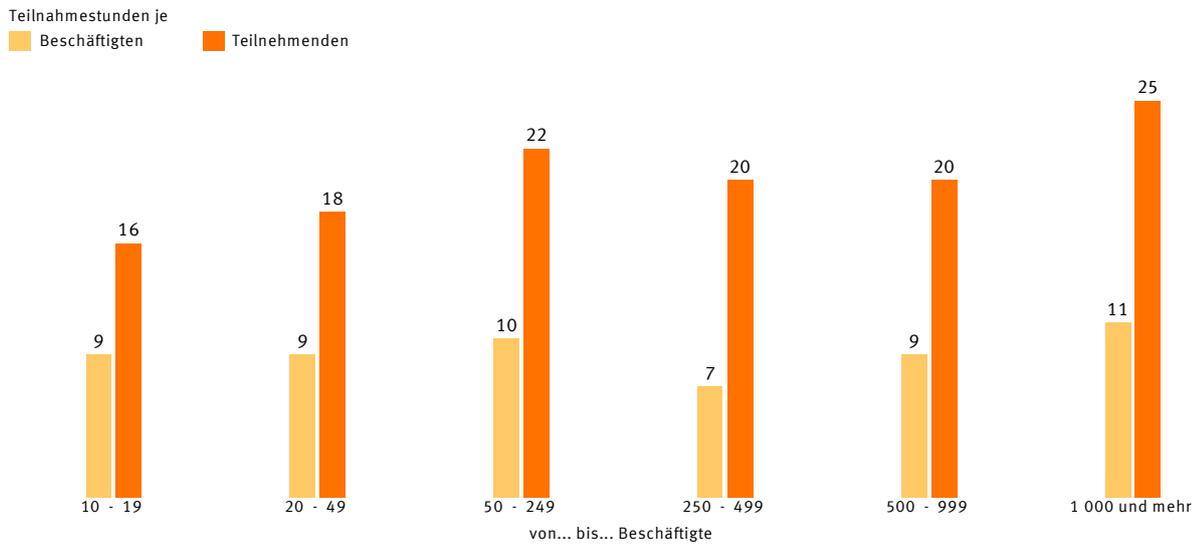
2.3 Teilnahmekquoten geplanter Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz in Unternehmen mit anderen Formen der Weiterbildung 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Anteil der Teilnehmenden an den Beschäftigten		
	unter 10 %	10 % bis unter 50 %	50 % und mehr
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21,9	26,0	40,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	18,2	27,4	33,1
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	25,6	39,5	17,8
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	17,3	37,9	25,6
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	24,9	35,6	30,6
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	21,5	32,4	29,9
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	17,5	49,2	23,4
Fahrzeugbau	12,1	49,7	27,4
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	29,5	33,0	28,3
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21,0	24,6	33,8
Baugewerbe	12,6	34,5	31,2
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	17,0	33,6	31,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	21,8	35,4	32,2
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	14,8	39,9	37,5
Verkehr und Lagerei	13,2	24,8	50,5
Gastgewerbe	14,7	42,3	27,1
Information und Kommunikation	16,5	44,9	25,6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21,9	42,5	24,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	19,2	36,3	31,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	22,9	41,7	27,2
Insgesamt	18,9	37,8	30,6
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	11,4	35,5	35,6
20 – 49	20,8	37,5	28,1
50 – 249	25,0	43,2	25,0
250 – 499	28,9	27,8	39,4
500 – 999	20,9	35,4	36,3
1 000 und mehr	17,5	43,9	35,9
Insgesamt	18,9	37,8	30,6

Hinweis: Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

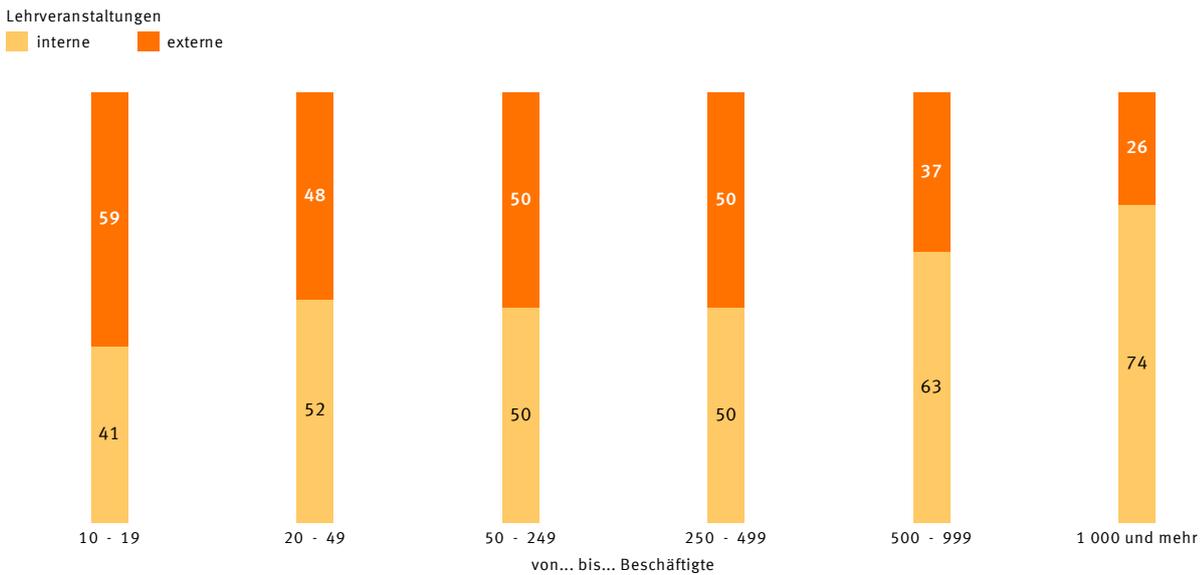
3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen 2015

Zeitaufwand an Lehrveranstaltungen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen in Stunden



2017 - 06 - 0581

Verteilung der Teilnahmestunden auf interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015 in %



2017 - 06 - 0582

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen 2015

3.1 Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen	
		je Beschäftigten	je Teilnehmenden
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	16	26
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	(4)	.	(11)
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe .....	.	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	(5)	(6)	14
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ...	9	11	20
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	10	11	26
Fahrzeugbau	(21)	(21)	38
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	4	5	15
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14	14	28
Baugewerbe	(6)	(9)	17
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	12	14	27
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	(7)	(9)	19
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	.	.
Verkehr und Lagerei	4	4	(8)
Gastgewerbe .....	.	.	.
Information und Kommunikation	(12)	(13)	30
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18	18	32
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten .....	.	.	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	(7)	(8)	24
Insgesamt	8	10	22
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	(5)	(9)	16
20 – 49	(6)	(9)	18
50 – 249	(7)	(10)	22
250 – 499 .....	.	(7)	20
500 – 999	9	9	20
1 000 und mehr	11	11	25
Insgesamt	8	10	22

3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen 2015

3.2 Verteilung der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen auf interne und externe Lehrveranstaltungen in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Teilnahmestunden	Davon	
		interne Lehrveranstaltungen	externe Lehrveranstaltungen
%			
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	73,9	26,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	65,8	(34,2)
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	48,2	51,8
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	(43,5)	(56,5)
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	44,7	55,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	100	62,7	37,3
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	100	47,5	52,5
Fahrzeugbau	100	90,8	9,2
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	100	54,6	45,4
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100	57,5	42,5
Baugewerbe	100	(43,8)	56,2
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100	44,9	55,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	100	59,9	40,1
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	100	62,2	37,8
Verkehr und Lagerei	100	67,2	32,8
Gastgewerbe	100	75,0	.
Information und Kommunikation	100	72,3	(27,7)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	54,3	45,7
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	100	68,9	31,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	100	66,3	(33,7)
Insgesamt	100	63,4	36,6
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	100	(40,8)	59,2
20 – 49	100	(51,7)	48,3
50 – 249	100	50,0	50,0
250 – 499	100	49,6	50,4
500 – 999	100	63,3	36,7
1 000 und mehr	100	74,0	26,0
Insgesamt	100	63,4	36,6

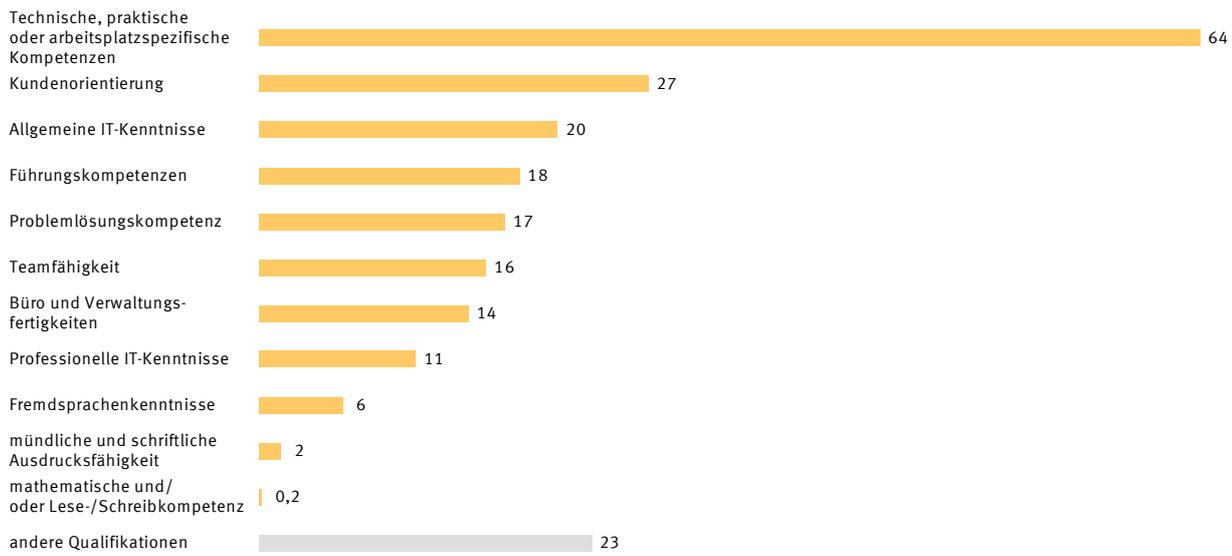
3 Zeitaufwand für Lehrveranstaltungen 2015

3.3 Anteil der Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen 2015 an den Arbeitsstunden in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
	%	
nach Wirtschaftsbereichen		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,89	1,05
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	(0,25)	(0,32)
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe .....	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	.	.
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	0,57	0,70
Fahrzeugbau	0,64	0,70
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	(1,26)	(1,28)
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	0,26	0,33
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0,86	0,90
Baugewerbe	(0,40)	(0,56)
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	0,77	0,86
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	(0,41)	(0,52)
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	.
Verkehr und Lagerei	0,23	0,26
Gastgewerbe .....	.	.
Information und Kommunikation	(0,76)	(0,80)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1,16	1,18
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten .....	.	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	(0,44)	(0,53)
Insgesamt	0,55	0,64
nach Beschäftigtengrößenklassen		
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten		
10 – 19	(0,33)	(0,61)
20 – 49	(0,38)	(0,62)
50 – 249	(0,49)	(0,63)
250 – 499	(0,43)	.
500 – 999	(0,55)	0,58
1 000 und mehr	0,71	0,73
Insgesamt	0,55	0,64

4 Qualifikationen als Gegenstand von Lehrveranstaltungen 2015

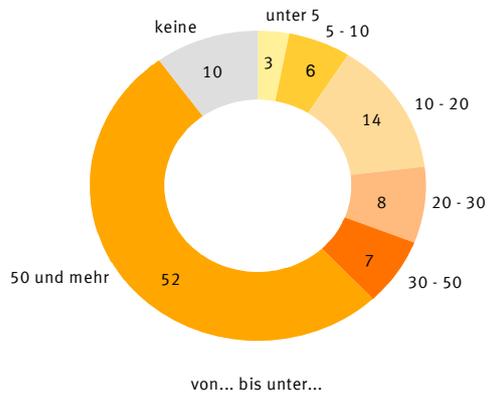
Qualifikationen¹ mit den meisten Stunden betrieblicher Weiterbildung in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015
in %



1 Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

2017 - 06 - 0583

Verteilung der Anteile von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich "Gesundheit und Arbeitsschutz" in allen Unternehmen 2015
in %



2017 - 06 - 0584

4 Qualifikationen als Gegenstand von Lehrveranstaltungen 2015

4.1 Qualifikationen mit den meisten Stunden als Gegenstand von Lehrveranstaltungen in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Qualifikationen in den Bereichen											
	Allgemeine IT-Kenntnisse	Professionelle IT-Kenntnisse	Führungskompetenzen	Teamfähigkeit	Kundenorientierung	Problemlösungskompetenz	Büro- und Verwaltungsfertigkeiten	Fremdsprachenkenntnisse	Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen	Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz	Andere Qualifikationen
	%											
nach Wirtschaftsbereichen												
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14,2	.	9,6	14,6	6,0	7,9	15,7	1,8	58,6	.	.	13,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9,3	0,5	9,5	13,9	23,2	10,3	3,6	2,2	30,8	0,9	.	8,7
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	16,5	5,7	9,2	10,4	9,7	7,3	9,2	5,8	37,6	.	.	11,3
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	12,9	5,4	9,5	4,8	5,2	8,2	15,3	3,3	33,3	.	.	11,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13,8	5,0	13,1	3,7	13,0	11,0	9,8	4,0	52,6	.	.	15,1
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	12,7	7,6	9,1	8,1	9,8	11,6	10,4	3,7	52,2	.	.	12,2
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	13,9	14,0	9,9	7,2	9,8	12,8	14,8	4,1	54,3	.	.	14,9
Fahrzeugbau	14,0	5,5	30,3	4,6	14,8	12,8	11,3	15,1	65,7	.	.	12,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	17,3	4,9	9,8	8,3	11,7	9,2	12,1	3,6	47,9	.	.	11,4
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21,0	3,6	14,1	5,1	10,8	19,3	14,6	3,0	63,4	2,7	.	25,3
Baugewerbe	9,5	1,2	2,7	4,3	7,9	11,6	10,1	1,2	43,6	.	.	13,4
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	17,6	.	7,6	5,7	39,9	17,9	10,3	0,3	67,5	.	.	15,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	16,8	9,2	10,8	8,7	24,9	11,9	11,6	8,8	43,2	4,5	.	10,7
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	7,7	4,4	9,6	20,0	37,8	11,7	7,6	3,2	31,0	.	.	11,7
Verkehr und Lagerei	7,3	1,4	4,1	6,6	8,9	6,2	4,4	3,1	40,0	1,9	.	15,5
Gastgewerbe	6,5	2,9	11,9	15,9	26,9	4,5	2,8	3,3	20,3	1,2	.	10,6
Information und Kommunikation	14,1	51,7	19,2	13,7	22,6	14,2	5,1	9,3	29,2	2,8	.	9,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	22,9	7,1	32,8	5,0	59,5	12,7	8,2	5,3	61,5	2,5	.	18,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	26,1	10,8	13,3	11,5	26,8	19,6	8,9	12,6	42,4	.	.	32,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	14,5	4,5	16,4	10,5	8,4	7,9	8,3	2,1	30,9	.	.	17,6
Insgesamt	12,6	6,6	11,0	9,6	16,5	10,4	8,8	3,5	39,8	0,9	0,1	14,1
nach Beschäftigtengrößenklassen												
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten												
10 – 19	7,9	6,1	4,8	6,2	12,9	7,3	7,0	1,8	30,6	1,1	.	13,1
20 – 49	13,2	6,2	10,2	11,4	18,5	10,7	8,5	2,1	39,2	0,7	.	12,2
50 – 249	18,1	7,8	16,5	11,8	18,5	14,5	12,9	7,3	50,1	0,9	.	15,0
250 – 499	18,0	7,9	36,8	11,5	18,5	14,8	8,4	7,6	78,7	1,1	.	41,6
500 – 999	31,7	11,1	51,0	19,3	24,8	17,1	5,0	17,8	61,2	1,8	.	10,8
1 000 und mehr	23,4	11,9	53,2	14,9	33,7	13,3	8,0	14,4	62,3	.	.	14,5
Insgesamt	12,6	6,6	11,0	9,6	16,5	10,4	8,8	3,5	39,8	0,9	0,1	14,1

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

4 Qualifikationen als Gegenstand von Lehrveranstaltungen 2015

4.2 Qualifikationen mit den meisten Stunden als Gegenstand von Lehrveranstaltungen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Qualifikationen in den Bereichen											
	Allgemeine IT-Kenntnisse	Professionelle IT-Kenntnisse	Führungskompetenzen	Teamfähigkeit	Kundenorientierung	Problemlösungskompetenz	Büro- und Verwaltungsfertigkeiten	Fremdsprachenkenntnisse	Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen	Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz	Andere Qualifikationen
	%											
nach Wirtschaftsbereichen												
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,6	.	13,9	21,1	8,7	11,4	22,7	2,6	84,9	.	.	19,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	18,7	1,1	19,1	28,0	46,6	20,8	7,3	4,4	61,9	1,7	.	17,4
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	30,7	10,5	17,1	19,3	17,9	13,6	17,2	10,7	69,8	.	.	21,0
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	24,3	10,1	17,9	9,0	9,7	15,5	28,7	6,2	62,6	.	.	22,3
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20,1	7,3	19,2	5,4	19,0	16,1	14,3	5,9	76,8	.	.	22,1
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	20,0	12,1	14,3	12,8	15,4	18,3	16,4	5,8	82,4	.	.	19,2
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	20,0	20,1	14,2	10,5	14,1	18,5	21,3	6,0	78,3	.	.	21,5
Fahrzeugbau	17,8	7,0	38,6	5,9	18,9	16,3	14,5	19,3	83,8	.	.	16,4
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	27,2	7,7	15,4	13,0	18,4	14,4	19,1	5,7	75,4	.	.	18,0
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	25,7	4,4	17,3	6,2	13,3	23,6	17,9	3,7	77,6	3,3	.	31,0
Baugewerbe	16,6	2,1	4,7	7,5	13,7	20,3	17,5	2,2	76,0	.	.	23,4
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	22,0	.	9,5	7,2	50,0	22,5	12,9	0,3	84,6	.	.	18,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	24,5	13,3	15,8	12,6	36,3	17,3	16,9	12,8	63,0	6,5	.	15,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	12,8	7,2	15,8	32,9	62,3	19,3	12,4	5,3	51,2	.	.	19,2
Verkehr und Lagerei	14,0	2,7	7,9	12,6	17,0	11,8	8,4	6,0	76,4	3,6	.	29,7
Gastgewerbe	13,9	6,3	25,7	34,2	57,8	9,7	6,1	7,0	43,8	2,6	.	22,8
Information und Kommunikation	17,8	65,1	24,2	17,3	28,4	17,9	6,5	11,7	36,7	3,6	.	12,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	24,4	7,6	34,9	5,4	63,4	13,5	8,8	5,6	65,6	2,7	.	19,7
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	31,3	13,0	16,0	13,8	32,2	23,5	10,6	15,1	50,9	.	.	39,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	24,7	7,6	28,0	17,9	14,3	13,4	14,1	3,6	52,6	.	.	29,9
Insgesamt	20,4	10,7	17,8	15,5	26,6	16,8	14,3	5,7	64,3	1,5	0,2	22,7
nach Beschäftigtengrößenklassen												
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten												
10 – 19	15,0	11,7	9,2	11,8	24,5	13,9	13,4	3,4	58,1	2,1	.	24,9
20 – 49	21,6	10,0	16,6	18,5	30,1	17,4	13,9	3,4	64,0	1,2	.	19,9
50 – 249	25,0	10,7	22,8	16,3	25,5	20,0	17,9	10,1	69,3	1,3	.	20,7
250 – 499	19,0	8,4	38,8	12,1	19,5	15,6	8,8	8,0	83,0	1,1	.	43,9
500 – 999	33,4	11,7	53,8	20,3	26,2	18,0	5,3	18,8	64,5	1,9	.	11,4
1 000 und mehr	24,4	12,4	55,5	15,6	35,2	13,9	8,4	15,1	65,0	.	.	15,1
Insgesamt	20,4	10,7	17,8	15,5	26,6	16,8	14,3	5,7	64,3	1,5	0,2	22,7

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

4 Qualifikationen als Gegenstand von Lehrveranstaltungen 2015

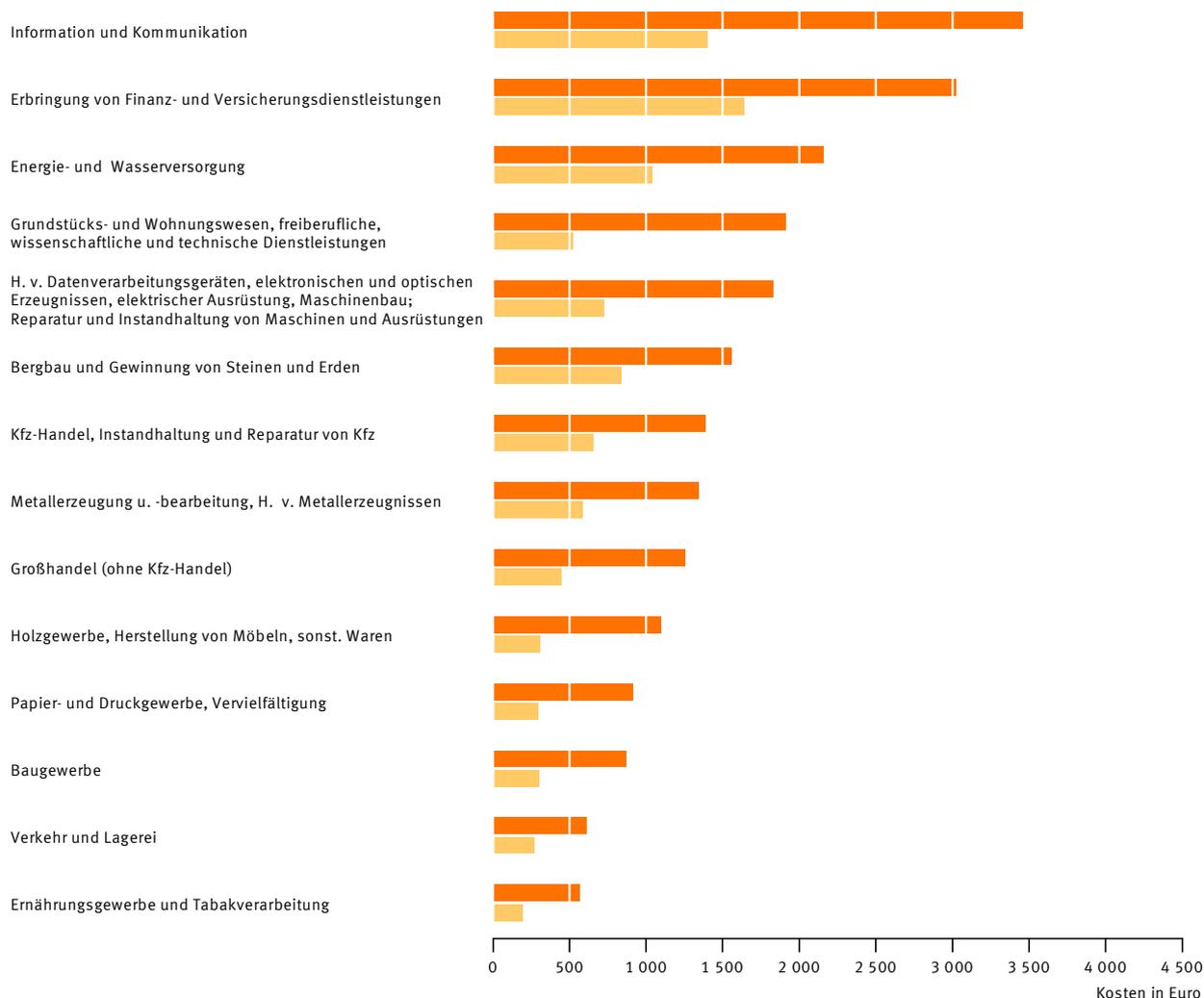
4.3 Anteil von Lehrveranstaltungen aus dem Bereich "Gesundheit und Arbeitsschutz" in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Lehrveranstaltungen	Davon aus dem Bereich "Gesundheit und Arbeitsschutz"						
		0	unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 30	30 bis unter 50	mehr als 50
%								
nach Wirtschaftsbereichen								
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	6,9	.	.	9,8	12,8	5,6	61,4
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	7,5	5,0	4,2	7,5	11,2	16,3	48,4
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	11,7	.	13,9	16,6	19,0	16,4	20,4
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	15,8	.	.	12,6	7,2	22,1	37,3
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	6,5	7,5	1,4	9,7	17,1	10,2	47,6
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	100	7,1	1,1	5,2	20,2	19,8	24,8	21,8
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	100	.	.	6,6	23,2	16,3	28,9	20,2
Fahrzeugbau	100	3,4	3,5	9,6	15,3	16,5	37,1	14,6
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	100	11,7	3,9	8,2	17,7	18,3	14,3	25,9
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100	7,9	.	10,5	20,6	24,9	11,3	23,8
Baugewerbe	100	13,0	3,2	4,2	5,4	13,4	17,8	42,9
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100	15,7	5,0	22,0	38,2	12,0	3,2	3,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	100	17,2	5,8	9,7	16,7	21,8	10,9	17,9
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	100	14,0	3,1	19,4	35,2	10,3	6,2	11,9
Verkehr und Lagerei	100	10,6	2,6	9,1	11,7	20,4	13,8	32,0
Gastgewerbe	100	12,3	.	3,4	10,4	14,8	28,7	28,2
Information und Kommunikation	100	33,0	9,5	10,8	30,2	4,7	.	11,8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	15,6	20,2	26,0	22,2	6,7	3,2	6,1
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	100	29,2	7,4	23,4	19,5	12,3	5,4	2,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	100	26,4	10,3	10,1	33,6	8,5	0,7	10,4
Insgesamt	100	16,0	5,6	9,6	22,0	13,6	11,5	21,8
nach Beschäftigtengrößenklassen								
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten								
10 – 19	100	23,1	7,8	6,6	25,0	10,2	9,6	17,6
20 – 49	100	16,9	2,2	11,5	19,0	11,1	11,4	27,7
50 – 249	100	9,7	7,1	10,4	19,9	19,4	14,2	19,3
250 – 499	100	0,4	3,7	10,3	31,9	20,3	7,8	25,5
500 – 999	100	5,5	9,7	8,6	24,4	18,2	17,2	16,4
1 000 und mehr	100	.	11,0	16,5	24,5	23,8	15,2	8,2
Insgesamt	100	16,0	5,6	9,6	22,0	13,6	11,5	21,8

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

Kosten für Lehrveranstaltungen 2015 in allen Unternehmen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Euro

■ je Teilnehmenden ■ je Beschäftigten

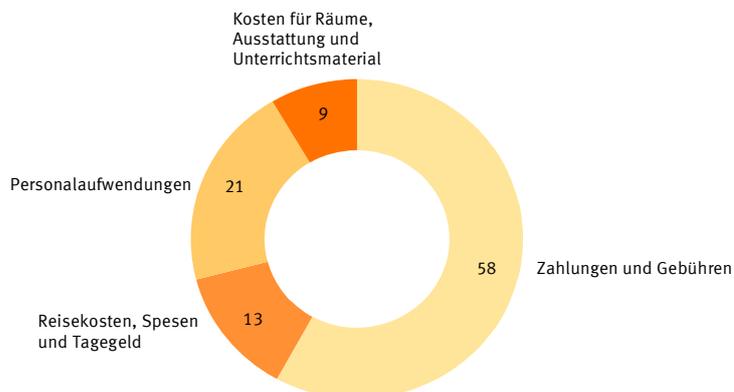


Aussagewert teilweise eingeschränkt, siehe Tabellen 5.1 und 5.3.

2017 - 06 - 0585

Aufteilung der direkten Kosten für Lehrveranstaltungen 2015 in %

in %



2017 - 06 - 0586

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.1 Kosten für Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Gesamtkosten ¹	Direkte Kosten ²	Personalausfallkosten ³
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	837	257	580
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	(196)	.	.
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe .....	.	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	(293)	(157)	.
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	589	247	342
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	(724)	.	421
Fahrzeugbau .....	.	.	.
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	308	186	(122)
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 043	497	546
Baugewerbe	(299)	(151)	(148)
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	652	382	270
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	(448)	.	(191)
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	.	.
Verkehr und Lagerei	(268)	(167)	101
Gastgewerbe .....	.	.	.
Information und Kommunikation	1 403	880	523
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 645	931	714
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten .....	.	(750)	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	(525)	(285)	.
Insgesamt	683	361	322
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19 .....	.	.	(122)
20 – 49	(312)	(167)	(145)
50 – 249	(436)	(241)	(195)
250 – 499 .....	.	(262)	.
500 – 999	(685)	(398)	(287)
1 000 und mehr	1 070	542	528
Insgesamt	683	361	322

1 Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen.

2 Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen;

Kosten für den Einsatz von externen Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld;

Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

3 Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.2 Kosten für Lehrveranstaltungen je Beschäftigten in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Gesamtkosten ¹	Direkte Kosten ²	Personalausfallkosten ³
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	983	302	681
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	(251)	.	.
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe .....	.	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	(365)	.	.
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	708	297	411
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen .....	.	.	468
Fahrzeugbau .....	.	.	.
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	392	237	155
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1 094	521	573
Baugewerbe	430	217	(213)
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	738	432	306
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	(571)	.	.
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	.	.
Verkehr und Lagerei	(303)	(189)	114
Gastgewerbe .....	.	(143)	.
Information und Kommunikation	(1 474)	(925)	(549)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 679	950	729
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten .....	.	803	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	(623)	.	.
Insgesamt	801	423	378
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19 .....	.	.	(226)
20 – 49	(509)	(272)	(237)
50 – 249	563	311	(252)
250 – 499 .....	.	(275)	.
500 – 999	(727)	(422)	(305)
1 000 und mehr	1 095	555	540
Insgesamt	801	423	378

1 Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen.

2 Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen;

Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld;

Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen,

Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

3 Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.3 Kosten für Lehrveranstaltungen je Teilnehmenden an Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Gesamtkosten ¹	Direkte Kosten ²	Personalausfallkosten ³
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1 559	479	1 080
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	(564)	.	.
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe .....	.	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	(910)	(488)	(422)
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1 341	562	779
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	1 831	.	.
Fahrzeugbau	4 397	2 321	2 076
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	1 096	662	434
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2 160	1 029	1 131
Baugewerbe	866	437	429
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1 390	(814)	576
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	1 252	.	.
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	271	.
Verkehr und Lagerei	(608)	(379)	229
Gastgewerbe .....	.	(289)	.
Information und Kommunikation	3 460	2 171	(1 289)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3 025	1 712	1 313
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten .....	.	(1 627)	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	1 909	1 035	(874)
Insgesamt	1 793	947	846
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	(1 177)	(778)	399
20 – 49	955	(511)	444
50 – 249	1 297	716	581
250 – 499	1 487	790	(697)
500 – 999	(1 597)	(927)	670
1 000 und mehr	2 405	1 219	1 186
Insgesamt	1 793	947	846

1 Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen.

2 Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen;
Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld;
Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen,
Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

3 Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.4 Kosten für Lehrveranstaltungen je Teilnehmestunde an Lehrveranstaltungen in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Gesamtkosten ¹	Direkte Kosten ²	Personalausfallkosten ³
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61,0	(18,7)	42,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	51,2	.	.
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	(58,4)	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	64,3	34,5	29,8
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.	40,1
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen ...	66,6	27,9	38,7
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	71,0	(29,7)	41,3
Fahrzeugbau	116,5	61,5	55,0
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	72,0	43,5	28,5
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	76,4	36,4	40,0
Baugewerbe	49,8	25,1	24,7
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	52,4	(30,7)	21,7
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	66,8	.	.
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	45,9	.	.
Verkehr und Lagerei	74,3	(46,3)	28,0
Gastgewerbe	34,2	.	.
Information und Kommunikation	116,4	73,0	43,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93,3	52,8	40,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	79,8	(29,9)	49,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	80,0	43,4	36,6
Insgesamt	80,7	42,6	38,1
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	72,6	(48,0)	24,6
20 – 49	54,4	29,1	25,3
50 – 249	59,2	32,7	26,5
250 – 499	74,6	39,6	35,0
500 – 999	79,9	46,4	33,5
1 000 und mehr	95,5	48,4	47,1
Insgesamt	80,7	42,6	38,1

1 Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen.

2 Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen; Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld; Personalausfallkosten für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

3 Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.5 Aufteilung der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Gesamtkosten ¹	Direkte Kosten ²	Personalausfallkosten ³
	EUR		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	30,7	69,3
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	47,8	52,2
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	100	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	53,6	46,4
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	(53,9)	(46,1)
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	100	41,9	58,1
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	100	41,9	58,1
Fahrzeugbau	100	52,8	47,2
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	100	60,4	39,6
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100	47,6	52,4
Baugewerbe	100	50,4	49,6
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100	58,6	41,4
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	100	57,3	42,7
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	100	(39,0)	(61,0)
Verkehr und Lagerei	100	62,3	37,7
Gastgewerbe	100	43,3	56,7
Information und Kommunikation	100	62,7	37,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	56,6	43,4
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	100	37,4	62,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	100	54,2	45,8
Insgesamt	100	52,8	47,2
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19			
20 – 49	100	66,1	(33,9)
50 – 249	100	53,5	46,5
250 – 499	100	55,2	44,8
500 – 999	100	53,1	46,9
1 000 und mehr	100	58,1	41,9
Insgesamt	100	50,7	49,3
	100	52,8	47,2

1 Gesamtkosten = Direkte Kosten + Personalausfallkosten für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen.

2 Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen;

Kosten für den Einsatz von externem Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld;

Personalauswendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial.

3 Hierbei handelt es sich um die Lohnkosten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (= indirekte Kosten für Lehrveranstaltungen).

5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.6 Direkte Kosten für Lehrveranstaltungen 2015 nach Kostenarten

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Direkte Kosten ¹	Darunter			
		Zahlungen und Gebühren	Reisekosten, Spesen und Tagegeld	Personal- aufwendungen	Kosten für Räume, Ausstattung, Unterrichtsmaterial
		%			

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100	87,7	.	.	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	100	82,7	(8,4)	.	.
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	100	(59,9)	.	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	100	75,0	.	.	.
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	100	.	.	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	100	67,7	.	19,7	.
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	100	60,9	.	(25,7)	.
Fahrzeugbau	100	47,2	7,1	25,2	20,5
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	100	70,4	(5,3)	.	.
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	100	66,1	.	16,0	.
Baugewerbe	100	71,9	.	.	.
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100	63,4	28,5	.	.
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	100	71,0	.	(15,8)	.
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	100	71,6	(8,6)	.	.
Verkehr und Lagerei	100	53,7	.	(15,0)	.
Gastgewerbe	100	.	.	.	.
Information und Kommunikation	100	65,2	16,0	.	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100	(43,4)	.	(34,0)	.
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	100	.	.	(45,5)	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	100	(54,8)	(16,8)	.	.
Insgesamt	100	58,0	12,9	20,6	8,5

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten					
10 – 19	100	75,7	.	.	.
20 – 49	100	71,4	(9,5)	.	.
50 – 249	100	72,6	(13,1)	.	.
250 – 499	100	73,4	(10,8)	.	.
500 – 999	100	51,9	.	.	.
1 000 und mehr	100	(49,8)	13,5	24,8	11,9
Insgesamt	100	58,0	12,9	20,6	8,5

1 Hierbei handelt es sich um: Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen;
Kosten für den Einsatz von externen Weiterbildungspersonal in internen Lehrveranstaltungen; Reisekosten, Spesen und Tagegeld;
Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen,
Kursen und Seminaren beschäftigt war; Kosten für Räume und Ausstattung; Kosten für Unterrichtsmaterial, sonstige nicht zugeordnete Kosten

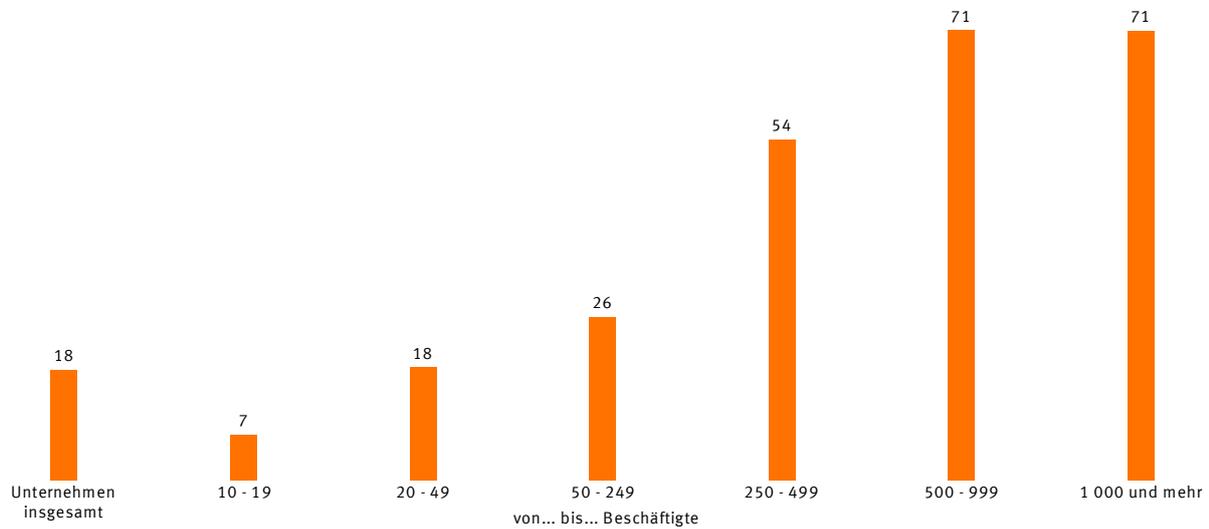
5 Kosten für Lehrveranstaltungen 2015

5.7 Anteile der Gesamtkosten für Lehrveranstaltungen 2015 an den Personalaufwendungen

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Alle Unternehmen	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
	%	
nach Wirtschaftsbereichen		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,5	1,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	(0,6)	(0,7)
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe .....	.	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	(0,7)	(0,9)
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden .....	.	.
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	1,2	1,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen .....	.	.
Fahrzeugbau .....	.	.
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	0,7	0,9
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,8	1,8
Baugewerbe	(0,8)	1,1
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	1,9	2,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	(1,3)
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	.
Verkehr und Lagerei	(0,7)	(0,7)
Gastgewerbe	(1,0)	(1,4)
Information und Kommunikation	(2,1)	(2,2)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,7	2,7
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	(2,8)	(3,0)
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	(1,0)	(1,2)
Insgesamt	1,4	1,6
nach Beschäftigtengrößenklassen		
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten		
10 – 19 .....	.	.
20 – 49	(0,9)	(1,4)
50 – 249	(1,2)	(1,5)
250 – 499	(1,1)	(1,1)
500 – 999	(1,5)	(1,5)
1 000 und mehr	1,6	1,7
Insgesamt	1,4	1,6

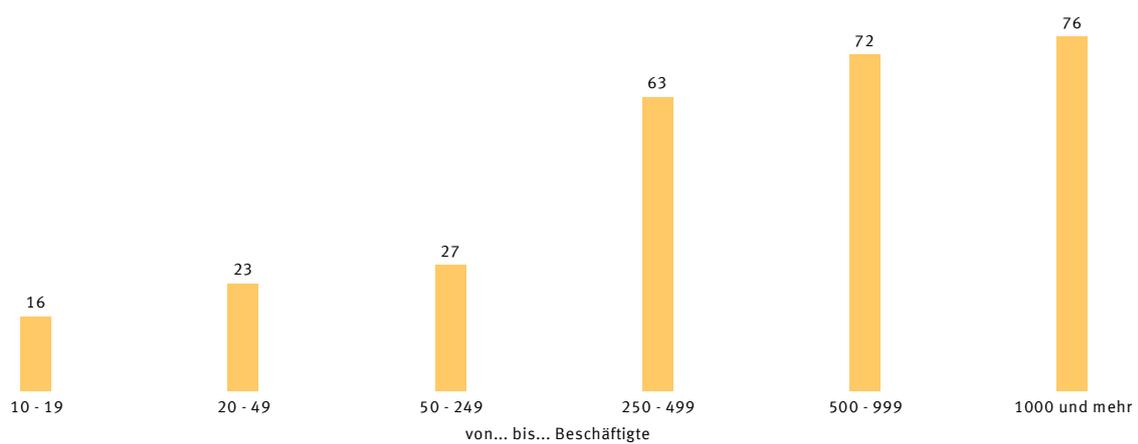
6 Weiterbildungsorganisation 2015

Unternehmen mit Weiterbildungsplan oder -programm 2015 nach Beschäftigtengrößenklassen
in %



2017 - 06 - 0587

Weiterbildende¹ Unternehmen mit Jahresbudget für die betriebliche Weiterbildung 2015
in %



¹ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2017 - 06 - 0588

6 Weiterbildungsorganisation 2015

6.1 Existenz einer bestimmten Person oder Organisationseinheit für die betriebliche Weiterbildung in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Weiterbildung	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43,6	48,6	51,7
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	41,5	51,6	57,7
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	43,7	58,4	67,5
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	37,2	45,6	54,3
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	52,6	62,6	67,2
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	39,3	47,1	51,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	63,9	66,4	74,1
Fahrzeugbau	68,1	74,1	77,4
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	48,3	57,8	62,0
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53,3	55,5	60,4
Baugewerbe	37,9	45,9	47,9
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	70,5	72,9	74,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	42,8	52,7	59,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	57,2	66,2	66,7
Verkehr und Lagerei	48,1	60,8	64,6
Gastgewerbe	42,5	55,7	59,3
Information und Kommunikation	45,8	48,9	52,1
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	87,9	91,1	91,7
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	61,8	63,4	66,5
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	43,3	46,5	54,0
Insgesamt	47,2	54,5	59,5
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	38,9	48,2	50,3
20 – 49	47,5	53,2	59,9
50 – 249	51,8	55,4	60,4
250 – 499	90,0	91,9	93,8
500 – 999	89,8	90,3	92,5
1 000 und mehr	97,8	97,8	100,0
Insgesamt	47,2	54,5	59,5

6 Weiterbildungsorganisation 2015

6.2 Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen innerhalb des Unternehmens in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Keine Bedarfsermittlung	Bedarfsermittlung, aber nicht regelmäßig (hauptsächlich bei personellen Veränderungen)	Bedarfsermittlung als Teil des allgemeinen Planungsprozesses
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31,0	41,9	27,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	50,3	40,6	9,1
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	38,8	44,1	17,1
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	36,6	45,9	17,5
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29,6	42,8	27,5
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	35,9	41,6	22,5
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüst., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	30,5	43,7	25,8
Fahrzeugbau	20,0	37,9	42,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	35,8	45,9	18,3
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	24,9	46,6	28,6
Baugewerbe	49,2	32,7	18,1
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	18,7	32,0	49,2
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	32,1	46,6	21,4
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	33,2	48,5	18,3
Verkehr und Lagerei	38,7	38,6	22,7
Gastgewerbe	45,8	46,4	7,8
Information und Kommunikation	26,0	43,3	30,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11,4	36,2	52,4
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	19,7	33,1	47,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	39,7	44,0	16,3
Insgesamt	37,2	42,0	20,8
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	44,7	40,1	15,2
20 – 49	40,0	41,0	18,9
50 – 249	24,7	49,0	26,3
250 – 499	11,4	36,7	52,0
500 – 999	12,7	29,6	57,7
1 000 und mehr	13,0	25,2	61,8
Insgesamt	37,2	42,0	20,8

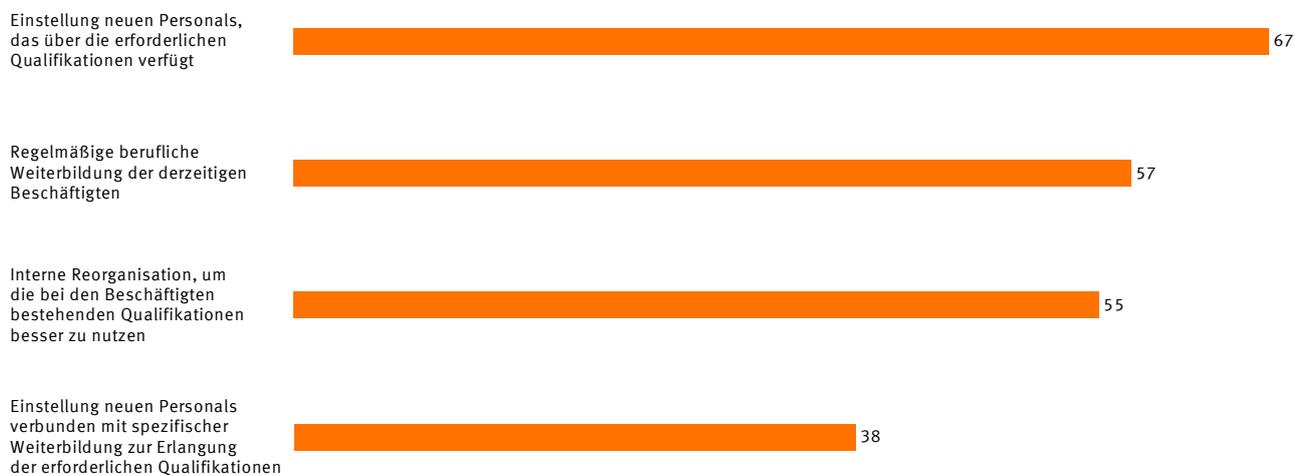
6 Weiterbildungsorganisation 2015

6.3 Ermittlung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen innerhalb des Unternehmens in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Keine Bedarfsermittlung	Bedarfsermittlung, aber nicht regelmäßig (hauptsächlich bei personellen Veränderungen)	Bedarfsermittlung als Teil des allgemeinen Planungsprozesses
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	24,4	45,5	30,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	40,8	47,6	11,6
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	27,6	48,5	23,9
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	27,1	51,1	21,8
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	20,1	46,3	33,7
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	24,8	46,7	28,5
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüst., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	23,6	45,4	31,1
Fahrzeugbau	15,8	38,5	45,7
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	26,6	49,9	23,5
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	21,4	47,1	31,5
Baugewerbe	36,4	42,4	21,2
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14,9	32,3	52,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	21,5	52,2	26,3
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	22,2	56,5	21,3
Verkehr und Lagerei	21,0	48,5	30,5
Gastgewerbe	31,7	57,0	11,3
Information und Kommunikation	21,5	44,9	33,6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8,1	37,5	54,3
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	14,8	35,1	50,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	31,3	49,9	18,8
Insgesamt	26,8	47,8	25,3
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	28,8	50,5	20,7
20 – 49	32,6	45,9	21,4
50 – 249	19,6	50,5	29,9
250 – 499	9,6	37,4	53,1
500 – 999	12,6	29,7	57,6
1 000 und mehr	13,0	25,2	61,8
Insgesamt	26,8	47,8	25,3

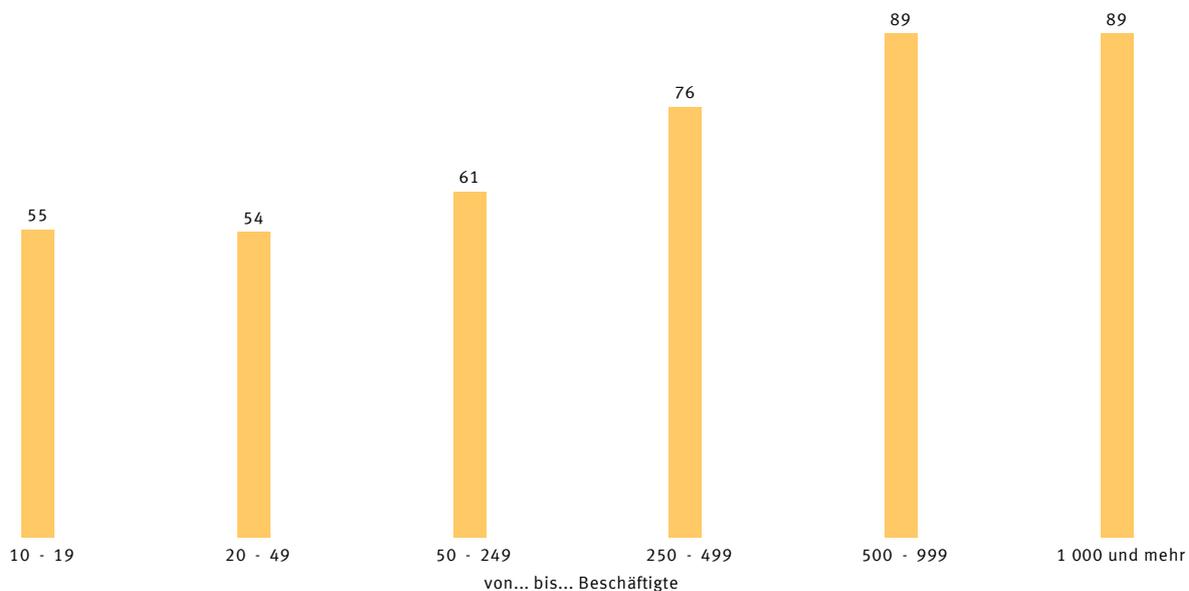
7 Qualifizierungsmaßnahmen 2015

Maßnahmen zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen in allen Unternehmen 2015 in %



2017 - 06 - 0589

Anteil der regelmäßigen beruflichen Weiterbildung Beschäftigter an Maßnahmen zur Deckung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen in allen Unternehmen 2015 in %



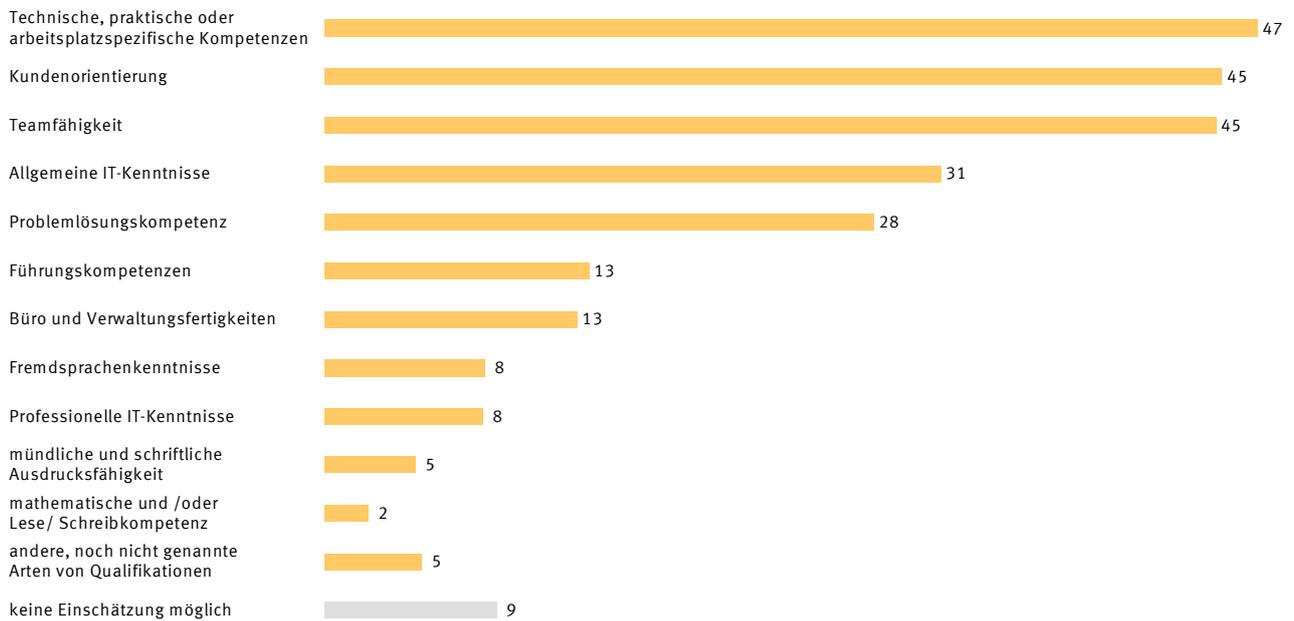
7 Qualifizierungsmaßnahmen 2015

7.1 Maßnahmen zur Begegnung des zukünftigen Bedarfs an Qualifikationen in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche ————— Beschäftigtengrößenklassen	Regelmäßige berufliche Weiterbildung der derzeitigen Beschäftigten	Einstellung neuen Personals, das über die erforderlichen Qualifikationen verfügt	Einstellung neuen Personals verbunden mit spezifischer Weiterbildung zur Erlangung der erforderlichen Qualifikationen	Interne Reorganisation, um die bei den Beschäftigten bestehenden Qualifikationen besser zu nutzen
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	61,6	61,0	37,6	54,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	36,7	62,6	25,1	60,6
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	35,0	70,4	34,6	59,1
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,7	64,8	27,4	70,4
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	56,8	69,5	33,9	53,2
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	57,8	65,3	33,1	57,1
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	67,2	73,5	41,9	65,5
Fahrzeugbau	76,9	81,7	42,5	68,3
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	46,2	62,5	28,5	57,8
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	86,8	65,5	44,3	51,6
Baugewerbe	57,0	53,8	27,7	45,8
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	88,5	62,7	56,8	61,3
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	63,7	60,9	33,7	59,0
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	72,3	68,9	41,8	63,3
Verkehr und Lagerei	59,0	72,6	41,0	45,9
Gastgewerbe	33,4	62,9	23,1	57,3
Information und Kommunikation	65,4	75,4	38,4	62,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	93,6	68,7	53,9	63,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	78,3	84,2	51,0	64,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	46,8	72,0	48,2	50,2
Insgesamt	57,2	66,6	38,4	55,0
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	54,7	56,5	31,0	49,4
20 – 49	54,2	67,7	36,5	55,8
50 – 249	61,3	77,8	50,3	64,7
250 – 499	76,4	88,9	53,0	46,5
500 – 999	89,4	92,5	72,7	58,7
1 000 und mehr	89,4	88,3	62,3	72,6
Insgesamt	57,2	66,6	38,4	55,0

8 Wichtigste Qualifikationen für die zukünftige Entwicklung in Unternehmen 2015

Wichtigste zukünftige Qualifikationen¹ in allen Unternehmen 2015
in %



1 Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

2017 - 06 - 0591

8 Wichtigste Qualifikationen für die zukünftige Entwicklung in Unternehmen 2015

8.1 Wichtigste zukünftige Qualifikationen in allen Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Qualifikationen in den Bereichen												
	Allgemeine IT-Kenntnisse	Professionelle IT-Kenntnisse	Führungskompetenzen	Teamfähigkeit	Kundenorientierung	Problemlösungskompetenz	Büro- und Verwaltungsfertigkeiten	Fremdsprachenkenntnisse	Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen	Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Mathematische und/oder Leses-/Schreibkompetenz	Andere Qualifikationen	keine Einschätzung möglich
	%												
nach Wirtschaftsbereichen													
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29,3	.	15,6	41,2	24,6	20,5	19,2	3,1	69,5	2,8	.	8,0	9,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	21,2	1,6	15,5	59,1	62,6	29,1	9,0	2,4	45,6	5,4	2,4	4,8	5,2
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	39,9	4,0	13,1	47,9	31,0	24,1	6,9	17,0	55,9	4,5	.	6,5	9,6
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	44,5	8,7	11,6	40,5	40,3	29,5	12,9	2,7	55,1	3,0	4,6	1,2	9,0
Kokerei u. Mineralölverarb., Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	35,6	2,3	20,5	36,9	32,5	31,5	12,2	11,3	59,6	2,6	3,9	5,4	9,6
Metallerzeugung u. -bearbeit., Herstellung von Metallerzeugnissen	26,8	7,5	14,2	37,4	25,3	26,1	11,7	8,2	66,3	2,3	3,1	5,2	11,8
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	29,4	18,1	15,6	41,4	33,3	30,2	12,4	21,9	65,4	.	.	.	6,5
Fahrzeugbau	32,9	6,3	31,6	36,7	30,5	41,1	3,1	18,8	62,5	1,9	2,1	7,2	4,5
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	35,9	2,7	12,2	43,0	43,1	33,3	17,8	4,4	62,7	2,8	2,6	6,2	4,8
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseit. von Umweltverschmutzungen	35,9	1,3	17,3	40,1	36,7	28,2	15,5	.	60,8	6,5	4,8	10,6	8,2
Baugewerbe	22,0	.	10,6	41,2	34,4	33,6	18,2	0,1	67,0	2,2	0,3	6,0	10,0
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	45,5	.	10,8	35,2	62,0	24,2	13,1	1,1	55,8	2,7	.	6,8	6,0
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	39,7	11,8	11,8	41,5	58,3	27,9	17,8	17,9	36,4	5,4	.	5,8	2,5
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	33,1	9,1	11,2	58,7	76,5	21,2	9,5	7,6	31,8	12,5	2,7	6,1	1,7
Verkehr und Lagerei	31,3	0,2	7,2	43,1	49,0	11,5	18,1	7,8	49,8	5,3	4,6	7,6	13,5
Gastgewerbe	19,7	.	20,4	67,4	62,3	23,4	9,8	9,2	17,8	13,6	.	7,3	10,1
Information und Kommunikation	30,2	69,4	15,6	38,8	43,1	44,1	5,5	7,8	21,5	6,0	3,6	2,5	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	32,6	6,4	40,9	42,8	73,1	26,0	5,4	3,3	17,0	17,5	.	10,3	4,4
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	40,1	19,3	17,8	41,5	51,8	32,7	7,8	13,0	21,2	12,3	3,6	7,4	6,1
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	33,9	6,0	12,7	44,2	36,5	28,0	10,4	8,1	42,0	.	.	2,4	13,6
Insgesamt	31,2	8,0	13,4	45,1	45,4	27,8	12,8	8,1	47,2	4,6	2,2	4,9	8,7
nach Beschäftigtengrößenklassen													
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten													
10 – 19	26,9	7,6	6,6	48,3	49,1	26,1	15,8	6,1	50,0	3,2	2,7	5,1	6,9
20 – 49	31,5	7,6	9,1	42,2	43,3	30,3	11,6	7,2	45,2	7,0	2,1	3,3	12,9
50 – 249	40,3	9,5	24,2	45,5	41,3	26,9	10,6	12,8	46,9	3,8	1,4	6,9	4,8
250 – 499	21,5	5,7	43,8	41,9	49,5	24,2	5,8	7,0	39,1	1,7	1,3	6,6	15,3
500 – 999	33,8	10,9	60,5	30,0	39,8	31,8	8,6	15,3	44,2	1,2	3,0	5,8	3,6
1 000 und mehr	18,6	18,2	68,0	28,0	52,9	36,6	10,6	11,1	42,3	.	.	3,8	1,1
Insgesamt	31,2	8,0	13,4	45,1	45,4	27,8	12,8	8,1	47,2	4,6	2,2	4,9	8,7

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

8 Wichtigste Qualifikationen für die zukünftige Entwicklung in Unternehmen 2015

8.2 Wichtigste zukünftige Qualifikationen in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Qualifikationen in den Bereichen												
	Allgemeine IT-Kenntnisse	Professionelle IT-Kenntnisse	Führungskompetenzen	Teamfähigkeit	Kundenorientierung	Problemlösungskompetenz	Büro- und Verwaltungsfertigkeiten	Fremdsprachenkenntnisse	Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen	Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz	Andere Qualifikationen	keine Einschätzung möglich
	%												
nach Wirtschaftsbereichen													
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31,0	.	18,7	43,2	26,1	20,9	20,5	3,7	71,8	.	.	9,6	6,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	26,1	2,2	19,9	57,2	64,4	30,1	9,0	2,5	50,6	2,2	.	4,1	3,4
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	44,2	2,9	17,3	54,8	33,1	28,2	6,6	22,1	64,7	3,0	.	5,9	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,3	7,4	12,1	37,1	43,8	32,6	11,9	3,5	58,2	3,9	5,0	1,5	6,8
Kokerei u. Mineralölverarb., Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,5	2,8	24,1	36	38,3	35,1	11,8	12,9	62,3	3,2	3,7	4,0	4,2
Metallerzeugung u. -bearbeit., Herstellung von Metallerzeugnissen	28,1	8,0	17,3	39,4	26,2	28,7	13,2	10,4	69,0	2,9	3,9	5,8	7,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	28,6	20,4	18,8	39,0	36,1	32,3	12,3	26,4	66,1	.	.	.	.
Fahrzeugbau	34,8	7,2	33,7	36,9	29,6	40,4	3,0	20,6	62,5	1,6	1,6	7,7	3,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	37,6	3,5	15,7	42,8	43,9	34	18	5,6	66,6	2,5	3,3	6,9	.
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseit. von Umweltverschmutzungen	36,8	1,5	18,2	39,2	36,3	28,5	17,1	.	65,4	6,3	4,5	11,7	5,6
Baugewerbe	25,8	.	12,1	42,0	38,4	34,0	20,0	0,1	72,8	1,8	0,5	5,8	5,5
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	48,9	.	11,6	35,6	64,5	24,9	14,0	1,2	57,1	2,9	.	7,3	2,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	37,4	11,8	11,4	39,3	55,6	29,4	14,8	19,7	40,1	4,7	.	6,0	3,1
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	31,4	11,5	11,0	58,3	77,2	20,5	6,9	5,8	37,2	14,4	2,1	6,3	0,8
Verkehr und Lagerei	36,3	0,3	8,6	46,0	45,9	10,6	20,3	10,6	58,5	5,5	4,2	9,4	5,1
Gastgewerbe	22,7	.	25,6	67,4	70,5	25,5	11,3	10,7	18,0	12,8	.	5,3	6,7
Information und Kommunikation	29,9	70,0	16,2	39,0	42,5	44,5	4,8	8,6	21,0	6,5	4,0	2,8	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	32,0	6,6	42,4	42,1	74,6	27,0	4,7	2,8	17,1	17,5	.	9,8	3,9
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	41,8	20,5	18,2	44,1	55,0	33,1	8,3	13,8	21,1	12,2	3,1	7,9	3,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	39,3	5,1	16,7	37,2	40,1	26,5	8,2	3,0	44,7	.	.	3,1	15,3
Insgesamt	33,9	9,0	15,8	42,9	47,4	28,4	12,2	7,8	50,7	4,6	2,3	5,1	6,7
nach Beschäftigtengrößenklassen													
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten													
10 – 19	32,3	9,8	8,2	43,9	52,3	25,4	15,5	4,5	52,4	3,0	3,1	5,6	5,5
20 – 49	32,8	9,0	9,7	40,2	45,8	30,3	11,2	8,3	50,8	7,8	2,3	3,6	9,6
50 – 249	40,4	8,2	26,2	46,9	42,4	30,2	10,5	11,2	50,6	3,1	1,4	6,3	3,0
250 – 499	21,8	4,3	44,7	41,1	50,4	24,7	4,3	7,0	39,5	1,7	1,3	6,6	15,7
500 – 999	34,0	10,9	60,8	29,8	40,0	32,0	8,7	15,4	44,4	1,2	3,0	5,9	3,4
1 000 und mehr	18,6	18,2	68,0	28,0	52,9	36,6	10,6	11,1	42,3	.	.	3,8	1,1
Insgesamt	33,9	9,0	15,8	42,9	47,4	28,4	12,2	7,8	50,7	4,6	2,3	5,1	6,7

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

8 Wichtigste Qualifikationen für die zukünftige Entwicklung in Unternehmen 2015

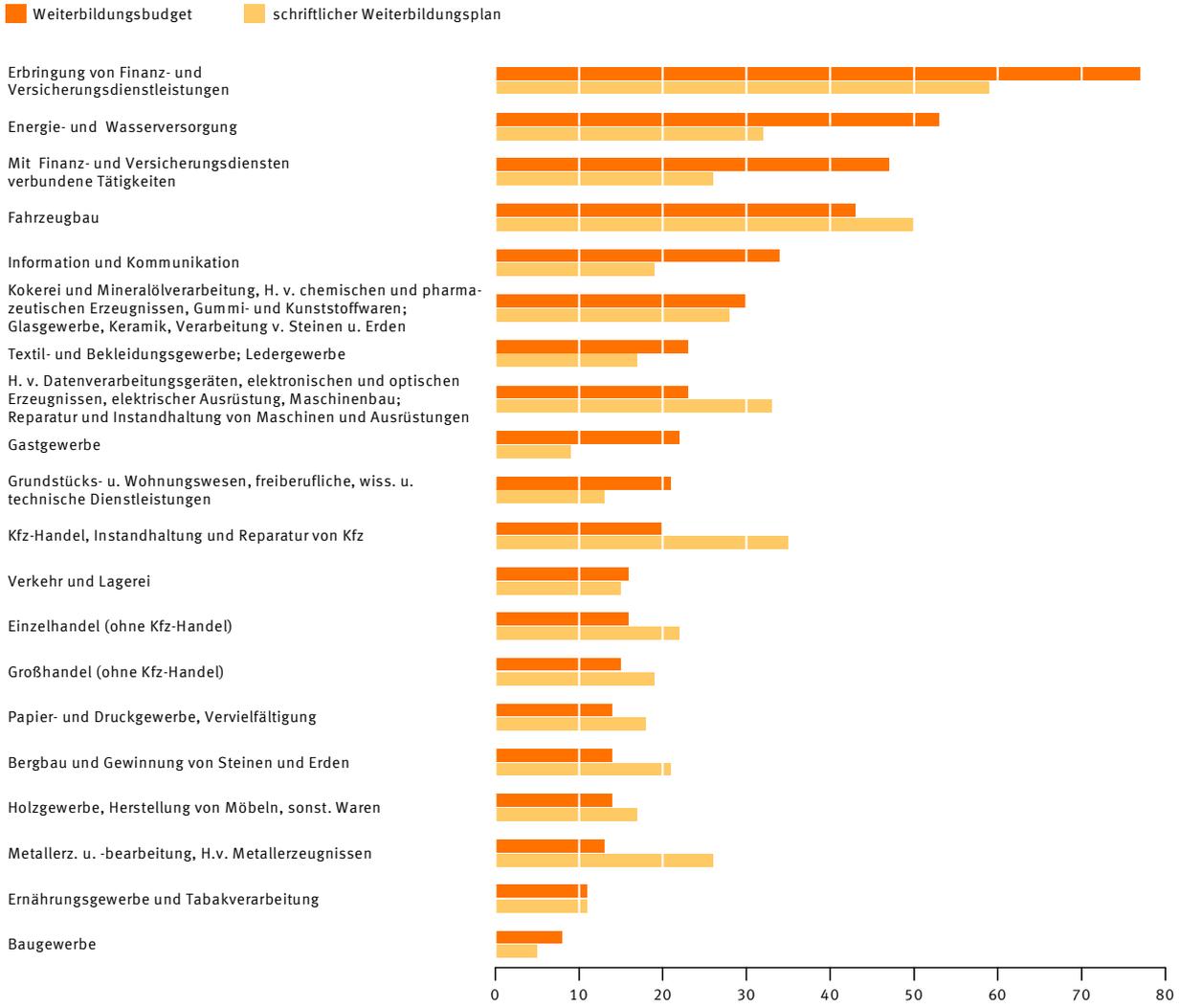
8.3 Wichtigste zukünftige Qualifikationen in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Qualifikationen in den Bereichen												
	Allgemeine IT-Kenntnisse	Professionelle IT-Kenntnisse	Führungskompetenzen	Teamfähigkeit	Kundenorientierung	Problemlösungskompetenz	Büro- und Verwaltungsfertigkeiten	Fremdsprachenkenntnisse	Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen	Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit	Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz	Andere Qualifikationen	keine Einschätzung möglich
	%												
nach Wirtschaftsbereichen													
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32,4	.	18,9	42,1	25,9	20,0	18,6	.	77,5	.	.	11,6	7,2
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	28,2	3,1	23,8	55,6	57,3	31,4	5,2	3,6	57,2	3,2	.	3,2	3,8
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	42,8	3,6	21,2	51,1	32,4	31,8	6,2	25,3	62,9	.	.	3,8	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	45,3	6,3	14,6	32,2	46,0	29,9	8,6	5,1	59,7	.	.	.	8,4
Kokerei u. Mineralölverarb., Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40,6	.	25,1	36,3	37,9	37,0	13,2	11,6	65,0	.	2,5	3,7	4,2
Metallerzeugung u. -bearbeit., Herstellung von Metallerzeugnissen	26,5	10,0	20,0	38,2	26,8	30,5	13,1	12,1	70,0	3,6	4,9	5,8	6,6
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	28,2	21,1	20,3	39,4	35,5	33,7	8,6	29,4	64,0	.	.	.	.
Fahrzeugbau	33,6	8,0	37,1	34,6	29,0	40,2	3,3	18,7	63,2	1,8	1,7	8,5	3,5
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	42,1	2,9	17,9	40,4	43,6	35,0	20,6	6,8	64,2	3,0	.	5,7	.
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseit. von Umweltverschmutzungen	35,1	1,6	20,1	36,8	38,2	30,8	18,0	.	64,5	5,2	3,1	13,0	6,2
Baugewerbe	24,3	.	13,3	40,3	39,3	31,7	20,1	0,1	77,5	2,2	0,6	5,3	6,4
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	48,0	.	12,9	32,2	63,9	26,4	14,5	1,4	56,9	3,4	.	7,3	3,4
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	38,2	12,6	11,0	38,0	56,6	28,4	14,9	20,5	42,6	5,5	.	7,1	.
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	25,7	12,3	12,0	60,4	76,5	23,3	4,2	7,6	34,2	14,1	2,8	8,3	1,0
Verkehr und Lagerei	33,9	0,4	10,7	46,3	47,1	13,2	17,5	11,6	57,6	3,6	.	11,7	4,8
Gastgewerbe	23,5	.	24,8	65,7	78,4	22,5	10,8	11,7	21,2	7,9	.	4,8	6,6
Information und Kommunikation	34,3	66,6	17,4	40,8	42,6	43,4	4,0	8,4	21,8	6,1	3,6	3,2	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	31,5	6,8	42,5	41,5	74,4	26,3	4,9	2,8	17,6	18,0	.	10,1	4,0
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	42,1	22,3	18,8	42,1	54,5	32,3	9,4	13,9	22,9	12,1	3,5	8,0	2,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	44,1	6,6	21,2	41,9	48,6	31,2	10,5	3,9	44,9	.	.	4,1	.
Insgesamt	34,6	9,8	17,8	43,1	49,6	29,8	12,1	8,8	51,6	4,6	2,2	5,7	3,9
nach Beschäftigtengrößenklassen													
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten													
10 – 19	33,0	10,3	10,2	47,4	55,6	26,1	15,8	5,1	54,4	2,6	3,8	5,8	1,4
20 – 49	35,2	10,1	10,0	39,4	48,6	33,0	10,7	9,4	55,1	8,1	1,4	4,1	5,3
50 – 249	39,8	9,1	28,7	44,2	43,2	30,8	11,1	12,8	46,3	3,3	1,4	7,6	3,0
250 – 499	20,4	4,2	43,7	42,3	51,3	25,0	4,3	7,3	38,3	1,8	1,4	6,8	15,9
500 – 999	33,0	11,4	62,0	30,3	39,1	32,9	6,2	15,2	44,6	1,3	3,2	6,2	3,6
1 000 und mehr	16,4	18,2	67,4	29,3	52,2	37,4	11,1	10,2	44,2	.	.	3,5	1,1
Insgesamt	34,6	9,8	17,8	43,1	49,6	29,8	12,1	8,8	51,6	4,6	2,2	5,7	3,9

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Qualifikationen angeben.

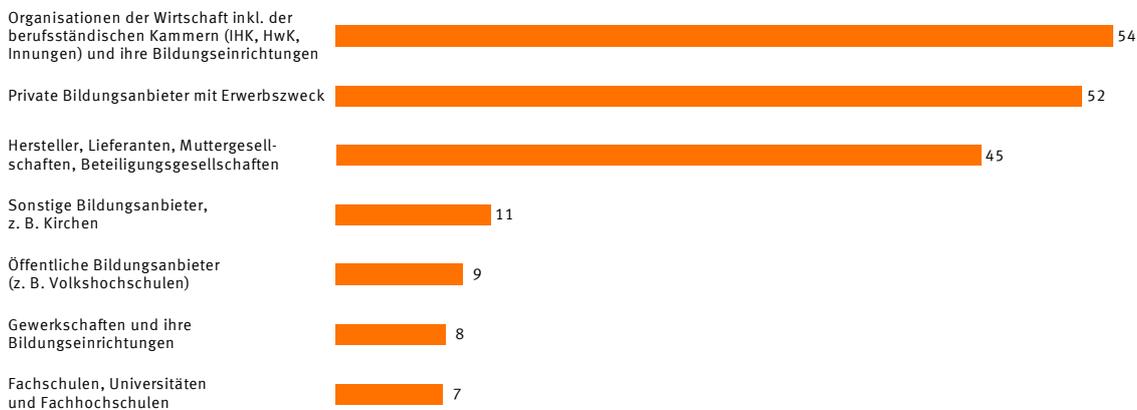
9 Weiterbildungsplanung 2015

Schriftlicher Weiterbildungsplan und Weiterbildungsbudget 2015 nach Wirtschaftsbereichen in %



2017 - 06 - 0592

Anbieter¹ externer Lehrveranstaltungen mit den meisten Stunden in Unternehmen mit externen Lehrveranstaltungen 2015 in %



1 Die Befragten konnten bis zu drei Anbietern angeben.

2017 - 06 - 0593

9 Weiterbildungsplanung 2015

9.1 Schriftlicher Weiterbildungsplan bzw. Weiterbildungsprogramm in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Weiterbildung ¹ %	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21,4	24,3	27,8
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11,1	15,3	18,7
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	17,1	24,8	29,7
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	17,5	22,8	32,8
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	28,2	33,5	38,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	25,8	32,7	36,9
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	32,7	39,4	43,3
Fahrzeugbau	50,1	54,9	56,7
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	17,2	22,0	25,7
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,3	34,8	37,5
Baugewerbe	5,2	6,7	8,6
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	35,1	36,7	37,0
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	18,6	23,0	27,0
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	22,1	26,1	31,3
Verkehr und Lagerei	14,7	22,5	24,6
Gastgewerbe	8,9	14,8	17,0
Information und Kommunikation	19,1	20,9	23,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	59,0	61,2	61,8
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	25,6	27,2	30,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	12,7	14,1	15,1
Insgesamt	17,5	21,8	24,9
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	7,2	10,4	11,9
20 – 49	17,9	20,7	22,4
50 – 249	25,9	29,5	34,3
250 – 499	54,0	55,2	56,2
500 – 999	71,3	71,7	74,1
1 000 und mehr	71,2	71,2	72,3
Insgesamt	17,5	21,8	24,9

¹ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

9 Weiterbildungsplanung 2015

9.2 Jahresbudget mit Mitteln für die betriebliche Weiterbildung in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen insgesamt	Unternehmen mit Weiterbildung ¹	Unternehmen mit Lehrveranstaltungen
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13,9	13,2	14,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	11,4	15,8	19,4
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	22,8	33,4	38,9
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	14,1	18,5	20,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	29,8	35,5	39,5
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	12,6	16,0	16,1
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	22,7	27,4	29,9
Fahrzeugbau	42,5	45,6	50,0
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	13,5	17,3	19,6
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	53,1	58,6	61,0
Baugewerbe	8,1	11,2	12,1
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	19,6	21,0	22,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	14,7	18,1	21,1
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	15,6	17,9	20,4
Verkehr und Lagerei	15,9	24,2	30,4
Gastgewerbe	21,7	36,0	40,3
Information und Kommunikation	33,7	35,6	38,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	77,0	79,9	81,6
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	47,3	48,1	50,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	21,2	25,2	29,6
Insgesamt	19,2	23,9	27,2
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	10,9	15,8	17,8
20 – 49	19,4	22,6	25,1
50 – 249	23,3	26,5	30,5
250 – 499	61,2	62,5	63,8
500 – 999	71,2	71,6	73,0
1 000 und mehr	75,8	75,8	77,1
Insgesamt	19,2	23,9	27,2

¹ Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

9 Weiterbildungsplanung 2015

9.3 Tarifvertragliche oder Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Tarifvertragliche oder Betriebsvereinbarungen zur betrieblichen Weiterbildung	
	galten	galten nicht
%		
nach Wirtschaftsbereichen		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,5	89,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	9,4	90,6
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	15,7	84,3
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	1,6	98,4
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	15,2	84,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	9,6	90,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	12,1	87,9
Fahrzeugbau	20,1	79,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	3,4	96,6
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	24,3	75,7
Baugewerbe	10,6	89,4
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	14,7	85,3
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	2,0	98,0
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	12,9	87,1
Verkehr und Lagerei	11,7	88,3
Gastgewerbe	14,2	85,8
Information und Kommunikation	8,6	91,4
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	41,7	58,3
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	14,2	85,8
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	6,3	93,7
Insgesamt	10,0	90,0
nach Beschäftigtengrößenklassen		
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten		
10 – 19	7,3	92,7
20 – 49	10,1	89,9
50 – 249	8,3	91,7
250 – 499	20,1	79,9
500 – 999	38,6	61,4
1 000 und mehr	60,4	39,6
Insgesamt	10,0	90,0

9 Weiterbildungsplanung 2015

9.4 Arbeitnehmervertretungen und deren Beteiligung an der betrieblichen Weiterbildung in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche ————— Beschäftigtengrößenklassen	Arbeitnehmervertretungen vorhanden	davon: an Planung oder Durchführung der betrieblichen Weiterbildung beteiligt								ohne Einfluss auf die betriebliche Weiterbildung
		insgesamt	davon: Beteiligung an							
			Zielen und Prioritäten der Weiterbildung	Kriterien zur Auswahl der Teilnehmenden	Art der Weiterbildung	Themen der Weiterbildung	Festlegung des Weiterbildungsbudgets	Auswahl externer Weiterbildungsanbieter	Evaluierung der Ergebnisse von Weiterbildung	
%										

nach Wirtschaftsbereichen

Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	17,1	33,5	67,8	56,2	48,6	95,2	.	.	23,9	66,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	15,9	47,9	26,4	70,6	67,3	68,1	-	.	37,9	52,1
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	44,1	27,5	34,7	73,3	87,8	73,6	.	-	47,3	72,5
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	31,8	28,1	73,2	77,7	41,1	52,2	-	.	26,5	71,9
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	41,6	37,2	46,5	66,6	33,4	71,1	19,8	9,1	10,2	62,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	26,9	31,3	66,0	74,5	71,5	86,3	10,2	11,7	25,9	68,7
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	32,8	48,1	31,1	68,3	56,0	58,5	.	30,9	58,7	51,9
Fahrzeugbau	42,8	27,1	57,9	41,7	22,5	64,4	12,9	22,6	22,5	72,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	11,9	17,0	100,0	100,0	53,0	100,0	-	-	47,0	83,0
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	50,8	48,6	77,9	54,7	30,3	64,6	7,5	8,3	21,8	51,4
Baugewerbe	4,0	18,4	93,1	34,7	88,9	95,5	12,3	16,5	11,1	81,6
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5,6	41,1	53,0	78,1	100,0	78,1	.	.	.	58,9
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	13,2	33,9	27,1	70,6	45,6	38,0	.	.	27,5	66,1
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	8,3	31,0	61,5	58,7	.	49,7	.	-	.	69,0
Verkehr und Lagerei	14,3	42,9	48,3	53,4	24,5	69,8	17,0	34,4	31,1	57,1
Gastgewerbe	10,8	75,1	54,9	54,3	25,9	69,0	43,4	.	.	24,9
Information und Kommunikation	17,7	31,4	77,0	60,7	66,8	51,7	.	24,3	59,7	68,6
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	61,3	33,8	58,0	62,7	11,9	35,8	.	7,1	.	66,2
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	21,4	34,8	66,6	77,7	100,0	55,4	-	.	.	65,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	17,0	23,8	78,2	79,6	76,3	28,4	8,0	-	.	76,2
Insgesamt	17,3	35,0	55,7	66,7	51,1	57,6	10,4	12,5	26,6	65,0

nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten										
10 - 19	2,0	20,8	.	.	.	.	-	.	.	79,2
20 - 49	13,3	29,9	50,9	58,9	59,7	91,1	10,4	31,7	40,4	70,1
50 - 249	28,8	31,3	56,3	69,9	48,1	55,6	12,9	6,5	24,8	68,7
250 - 499	79,4	42,4	68,7	67,4	57,1	30,7	5,1	4,3	18,8	57,6
500 - 999	78,6	48,3	40,6	63,7	30,3	50,7	15,3	8,9	14,6	51,7
1 000 und mehr	81,2	62,5	56,5	73,0	52,7	62,3	11,7	8,7	31,0	37,5
Insgesamt	17,3	35,0	55,7	66,7	51,1	57,6	10,4	12,5	26,6	65,0

9 Weiterbildungsplanung 2015

9.5 Anbieter externer Lehrveranstaltungen mit den meisten Stunden in Unternehmen mit Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche ————— Beschäftigtengrößenklassen	Fach-schulen, Universi-täten und Fachhoch- schulen	Öffentliche Bildungs- anbieter (z. B. Volkshoch- schulen)	Private Bildungs- anbieter mit Erwerbs- zweck	Hersteller, Lieferanten, Mutter- gesell- schaften, Beteili- gungsgesell- schaften	Organisa- tionen der Wirtschaft inkl. der berufs- ständischen Kammern (IHK, HwK, Innungen) und ihre Bildungs- einrich- tungen	Gewerk- schaften und ihre Bildungs- einrich- tungen	Sonstige Bildungs- anbieter, z. B. Kirchen
nach Wirtschaftsbereichen							
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5,2	4,5	37,3	27,0	35,9	7,2	4,0
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	1,9	1,9	17,7	15,7	23,3	4,7	1,5
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	4,8	4,6	24,6	16,4	32,9	5,9	1,8
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	2,2	10,7	26,8	6,8	26,8	3,8	4,6
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	6,7	4,1	38,3	23,8	34,4	11,1	8,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4,2	2,4	27,4	28,8	31,0	8,0	3,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	4,9	7,5	35,1	34,0	44,8	4,8	4,2
Fahrzeugbau	3,1	9,4	44,5	32,8	47,0	11,4	2,6
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	7,2	2,6	25,2	27,2	36,2	3,1	2,6
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6,4	10,5	61,0	26,6	46,5	10,1	11,3
Baugewerbe	1,4	4,6	17,2	37,1	27,2	0,9	5,7
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	.	5,4	7,7	68,9	40,3	3,2	1,5
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	5,3	7,6	28,3	36,6	33,3	1,0	5,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	6,3	2,1	28,8	33,9	21,8	.	1,4
Verkehr und Lagerei	4,2	3,6	29,3	9,6	18,3	1,4	1,3
Gastgewerbe	1,2	7,0	17,4	15,8	18,8	3,2	6,0
Information und Kommunikation	6,2	8,7	50,5	22,0	29,7	.	.
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17,3	5,4	59,0	30,7	44,0	.	10,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	14,3	.	50,6	35,9	40,1	.	7,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	4,1	4,1	32,8	8,5	30,6	8,1	12,0
Insgesamt	4,1	4,9	28,7	24,8	29,9	4,2	6,0
nach Beschäftigtengrößenklassen							
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten							
10 – 19	2,2	3,1	18,5	21,3	21,5	2,8	4,9
20 – 49	5,2	3,9	28,5	24,9	28,8	1,7	6,4
50 – 249	4,3	6,9	41,1	30,4	39,8	7,2	7,4
250 – 499	8,3	24,6	48,9	23,8	67,0	25,9	6,2
500 – 999	11,9	8,0	73,1	34,7	51,2	13,1	4,0
1 000 und mehr	19,7	4,8	75,0	35,4	50,5	7,5	3,0
Insgesamt	4,1	4,9	28,7	24,8	29,9	4,2	6,0

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Anbietern angeben.

9 Weiterbildungsplanung 2015

9.6 Anbieter externer Lehrveranstaltungen mit den meisten Stunden in Unternehmen mit externen Lehrveranstaltungen 2015

Wirtschaftsbereiche ————— Beschäftigtengrößenklassen	Fach- schulen, Universi- täten und Fachhoch- schulen	Öffentliche Bildungs- anbieter (z. B. Volkshoch- schulen)	Private Bildungs- anbieter mit Erwerbs- zweck	Hersteller, Lieferanten, Mutter- gesell- schaften, Beteili- gungsgesell- schaften	Organisa- tionen der Wirtschaft inkl. der berufs- ständischen Kammern (IHK, HwK, Innungen) und ihre Bildungs- einrich- tungen	Gewerk- schaften und ihre Bildungs- einrich- tungen	Sonstige Bildungs- anbieter, z. B. Kirchen	%							
nach Wirtschaftsbereichen															
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,8	6,8	56,6	41,0	54,4	11,0	6,0								
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	5,3	5,0	48,0	42,5	63,2	12,8	4,0								
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	10,7	10,3	55,0	36,6	73,5	13,1	4,0								
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	4,9	24,5	61,2	15,5	61,2	8,8	10,4								
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10,7	6,6	61,5	38,3	55,3	17,8	13,3								
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	7,5	4,2	48,9	51,3	55,2	14,2	6,0								
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	7,5	11,4	53,2	51,6	67,9	7,2	6,4								
Fahrzeugbau	4,2	12,8	60,6	44,7	63,9	15,5	3,6								
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	12,9	4,6	44,8	48,5	64,5	5,5	4,7								
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	7,8	12,9	74,6	32,6	56,9	12,4	13,8								
Baugewerbe	2,6	8,6	32,5	70,2	51,5	1,8	10,8								
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz .....	.	7,1	10,2	91,3	53,4	4,2	2,1							
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	8,3	12,0	44,4	57,2	52,2	1,5	8,8								
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	12,9	4,3	58,6	69,0	44,4	.	2,9								
Verkehr und Lagerei	9,5	8,3	67,1	22,0	41,9	3,1	3,1								
Gastgewerbe	3,1	18,7	46,2	41,9	50,0	8,4	16,0								
Information und Kommunikation	8,8	12,3	71,5	31,2	42,0	.	.								
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18,7	5,8	63,8	33,2	47,6	.	11,3								
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	18,2	.	64,2	45,5	50,9	.	9,2								
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	7,5	7,5	59,9	15,5	55,9	14,8	22,0								
Insgesamt	7,4	8,8	51,5	44,5	53,6	7,6	10,7								
nach Beschäftigtengrößenklassen															
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten															
10 – 19	4,9	6,9	41,3	47,6	48,0	6,3	10,9								
20 – 49	9,4	7,0	51,6	45,1	52,3	3,1	11,5								
50 – 249	6,3	10,0	60,0	44,4	58,1	10,5	10,8								
250 – 499	9,0	26,5	52,6	25,7	72,1	27,9	6,7								
500 – 999	13,0	8,7	79,5	37,7	55,7	14,2	4,3								
1 000 und mehr	21,4	5,3	81,3	38,4	54,8	8,2	3,2								
Insgesamt	7,4	8,8	51,5	44,5	53,6	7,6	10,7								

Hinweis: Die Befragten konnten bis zu drei Anbietern angeben.

10 Qualitätssicherung und Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen 2015

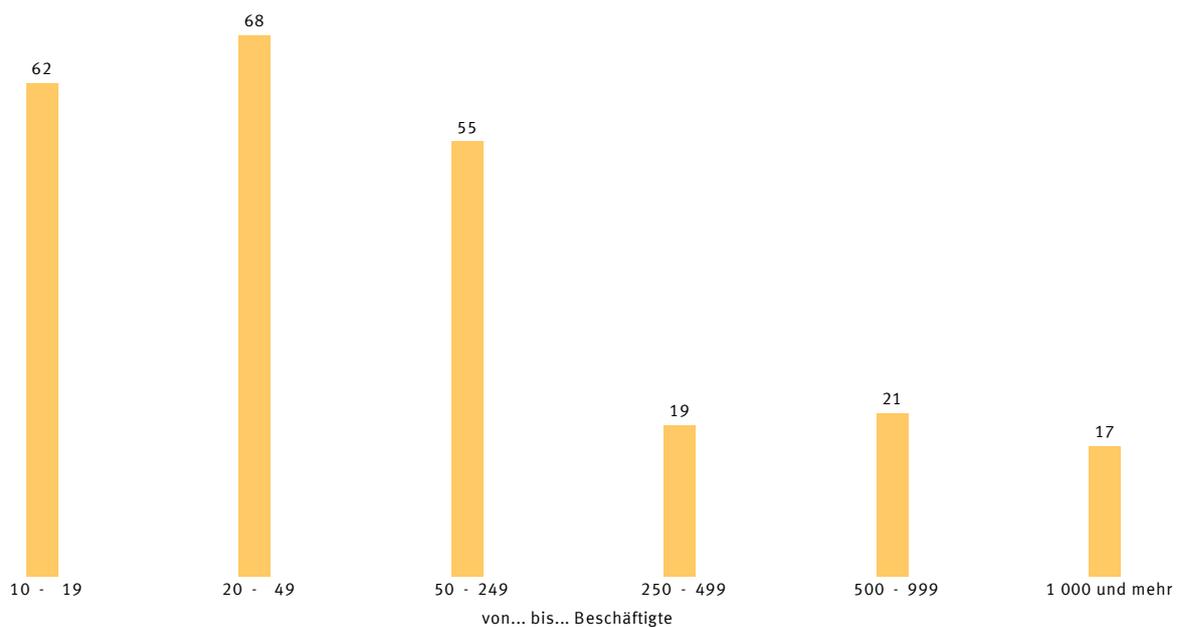
Methode der Bewertung¹ von Ergebnissen von Weiterbildungsaktivitäten in weiterbildenden Unternehmen 2015
in %



1 Nur Methoden nach Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen.

2017-06-0594

Keine Bewertung der Ergebnisse von Weiterbildungsaktivitäten¹ in weiterbildenden Unternehmen 2015
in %



1 Nur Feststellung der Teilnahme.

2017-06-0595

10 Qualitätssicherung und Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen 2015

10.1 Bewertung der Ergebnisse von Weiterbildungsaktivitäten in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Bewertung nach jeder Maßnahme	Bewertung nur nach einigen Maßnahmen	keine Bewertung, nur Feststellung der Teilnahme
	%		
nach Wirtschaftsbereichen			
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	18,1	19,0	62,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	19,1	19,8	61,1
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	18,1	25,3	56,6
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	17,2	17,2	65,6
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	32,8	25,7	41,5
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	27,9	21,1	51,0
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	33,7	25,2	41,1
Fahrzeugbau	43,8	22,2	34,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	20,3	15,1	64,6
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	19,4	22,2	58,3
Baugewerbe	10,5	13,6	75,9
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	23,2	19,3	57,6
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	18,4	23,0	58,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	20,4	27,3	52,3
Verkehr und Lagerei	19,5	17,4	63,1
Gastgewerbe	15,2	20,6	64,1
Information und Kommunikation	25,7	27,5	46,8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	34,3	37,2	28,4
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	21,0	21,3	57,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	16,2	16,4	67,4
Insgesamt	19,9	20,1	59,9
nach Beschäftigtengrößenklassen			
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten			
10 – 19	18,4	19,3	62,3
20 – 49	13,9	17,8	68,3
50 – 249	22,7	22,4	54,9
250 – 499	54,1	26,9	19,1
500 – 999	41,5	37,9	20,6
1 000 und mehr	53,3	30,2	16,5
Insgesamt	19,9	20,1	59,9

10 Qualitätssicherung und Evaluierung von Weiterbildungsmaßnahmen 2015

10.2 Methode der Bewertung von Ergebnissen von Weiterbildungsaktivitäten in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Zertifizierung nach schriftlichem oder praktischem Test	Messung der Zufriedenheit der Teilnehmenden durch einen Fragebogen	Bewertung des Verhaltens oder der Leistung der Teilnehmenden in Bezug auf die Weiterbildungsziele	Bewertung / Messung der Auswirkungen der Weiterbildung auf die Leistung bestimmter Abteilungen oder des ganzen Unternehmens
	%			
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	70,4	55,0	64,4	29,4
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	64,2	40,5	48,4	34,8
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	66,8	64,2	55,2	31,7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	38,7	62,0	67,4	35,1
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	65,5	63,2	67,1	37,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	60,3	42,8	63,7	38,6
Fahrzeugbau	49,2	54,1	66,6	23,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	66,6	77,0	56,8	51,7
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	43,7	48,6	54,1	41,9
Baugewerbe	81,9	43,3	68,4	38,9
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	74,0	28,8	46,9	45,1
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	79,9	21,9	49,2	52,8
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	73,7	42,5	61,1	55,2
Verkehr und Lagerei	80,1	48,3	62,8	44,3
Gastgewerbe	60,4	42,7	43,1	33,2
Information und Kommunikation	70,6	64,1	58,5	45,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	65,7	47,9	68,9	43,3
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	78,8	68,7	47,6	22,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	59,7	70,9	58,8	53,3
	22,0	59,9	49,7	31,7
Insgesamt	58,7	49,3	57,2	39,0
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	61,1	41,6	64,2	46,5
20 – 49	63,7	36,7	58,2	38,6
50 – 249	54,4	56,8	54,4	38,7
250 – 499	40,7	73,4	38,5	18,7
500 – 999	67,1	88,0	57,7	30,5
1 000 und mehr	68,9	96,6	43,8	20,2
Insgesamt	58,7	49,3	57,2	39,0

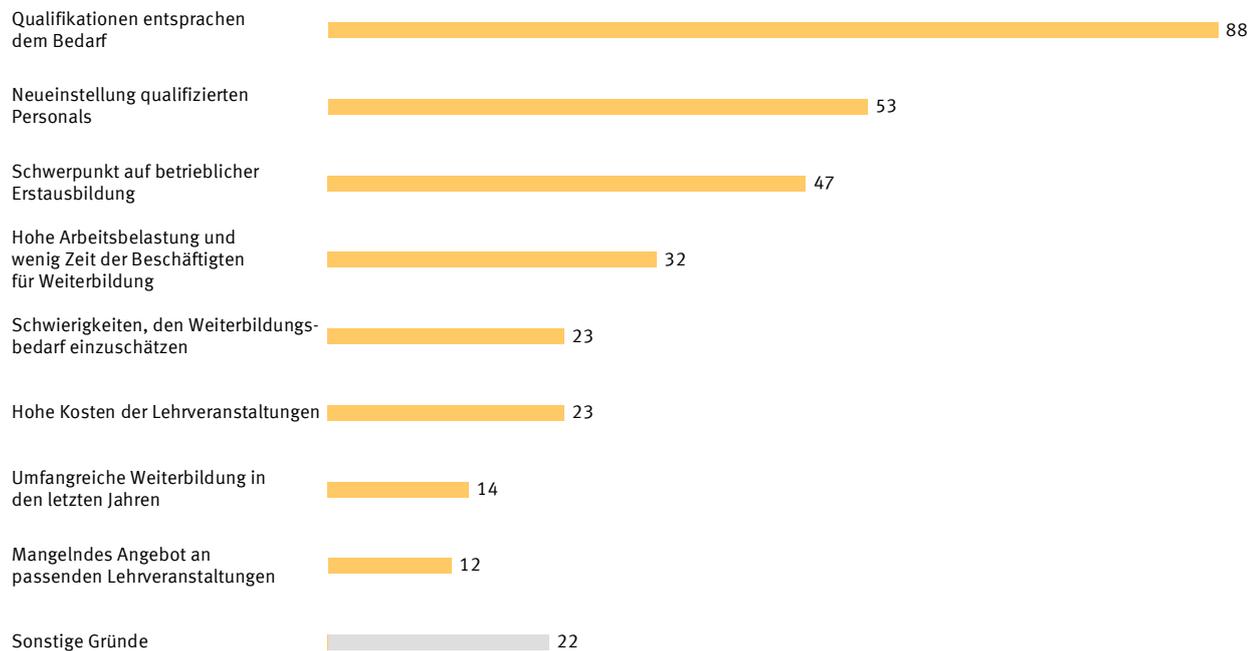
Hinweis: Nur weiterbildende Unternehmen, die die Ergebnisse von Weiterbildungsaktivitäten bewerten.

11 Einschränkung des Weiterbildungsangebots in weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Keine Einschränkungen	Einschränkung des Weiterbildungsangebots durch							sonstige Gründe
		Gewinnen benötigter Qualifikationen durch Neueinstellungen	Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf einzuschätzen	mangelndes Angebot an passenden Lehrveranstaltungen	hohe Kosten für Lehrveranstaltungen	Schwerpunktlegerung auf betrieblicher Erstausbildung	umfangreiche Weiterbildung in den letzten Jahren	hohe Arbeitsbelastung und wenig Zeit der Beschäftigten für Weiterbildung	
%									
nach Wirtschaftsbereichen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,9	70,1	.	6,0	17,2	14,7	12,9	36,0	9,6
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	2,9	75,7	2,5	15,4	34,8	38,1	9,0	56,8	13,1
Textil- und Bekleidungs-gewerbe; Ledergewerbe	6,9	77,1	.	16,0	28,6	30,3	11,6	42,6	.
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung .....	.	75,2	.	27,0	31,8	34,5	11,4	47,8	16,7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4,7	80,4	.	4,4	29,3	19,4	17,2	47,3	1,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	4,9	78,9	.	9,0	28,0	29,3	17,6	53,5	9,4
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen .....	.	83,9	-	12,1	46,1	33,4	15,1	45,0	6,9
Fahrzeugbau	2,7	85,9	2,6	16,6	46,8	23,7	15,3	59,7	3,6
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	3,0	69,3	3,4	17,5	37,9	34,3	12,1	57,4	5,7
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	11,1	68,8	.	8,0	18,1	10,1	22,5	34,9	7,4
Baugewerbe	8,1	65,8	3,3	11,2	25,1	25,9	21,6	48,6	0,5
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	4,3	73,4	.	11,4	28,5	21,8	33,1	33,1	.
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	11,2	72,3	3,0	9,0	30,6	20,6	23,9	49,4	9,9
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel) .....	.	74,7	1,2	17,4	32,4	26,9	24,8	50,3	13,1
Verkehr und Lagerei	7,0	84,1	-	5,9	22,0	24,9	18,3	37,1	7,9
Gastgewerbe	3,6	73,8	6,7	24,5	42,5	42,0	14,2	61,8	12,6
Information und Kommunikation	1,9	80,5	-	14,7	35,5	21,3	14,2	43,5	3,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5,2	75,4	-	9,6	20,3	7,3	40,0	30,6	4,3
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	6,7	89,5	-	13,4	15,9	14,1	18,5	28,2	6,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen .....	.	83,6	0,7	8,3	39,7	23,3	23,3	53,0	2,7
Insgesamt	5,2	77,1	1,7	11,5	33,2	25,7	20,7	48,7	5,9
nach Beschäftigtengrößenklassen									
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten									
10 - 19	9,5	63,8	1,6	12,2	30,1	26,9	27,0	48,6	5,1
20 - 49	3,1	80,8	2,1	12,4	36,1	27,7	17,0	49,5	7,6
50 - 249	2,9	87,3	0,8	10,6	32,5	22,7	17,0	48,4	4,3
250 - 499	3,1	89,9	3,3	5,6	37,0	24,0	20,3	44,6	6,2
500 - 999	1,7	92,6	3,7	12,0	38,9	12,5	21,7	53,2	8,9
1 000 und mehr	1,0	89,4	-	7,5	29,0	8,5	19,2	44,9	8,6
Insgesamt	5,2	77,1	1,7	11,5	33,2	25,7	20,7	48,7	5,9

12 Unternehmen ohne Weiterbildung 2015

Gründe für fehlendes Angebot beruflicher Weiterbildung in nicht weiterbildenden Unternehmen 2015 in %



2017 - 06 - 0596

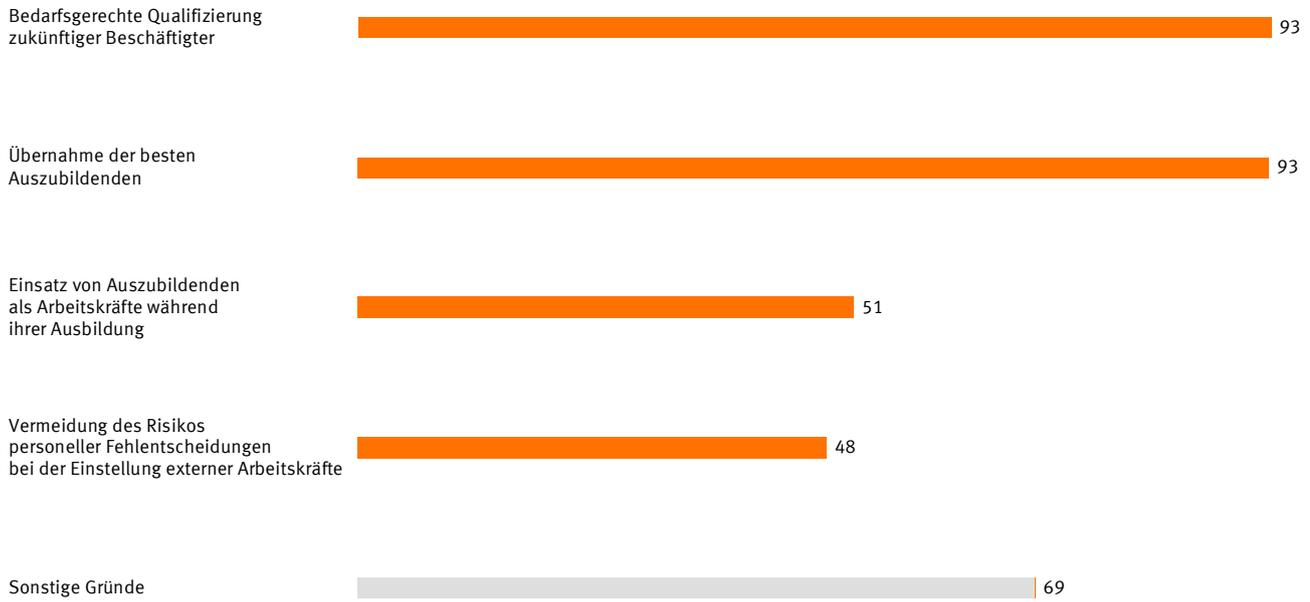
12 Unternehmen ohne Weiterbildung 2015

12.1 Gründe für fehlendes Weiterbildungsangebot in nicht weiterbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Keine Ein- schrän- kungen	Einschränkung des Weiterbildungsangebots durch							sonstige Gründe
		Gewin- nen benö- tigter Qualifika- tionen durch Neuein- stellungen	Schwierig- keiten, den Weiter- bildungs- bedarf einzu- schätzen	mangeln- des Angebot an passen- den Lehrver- anstal- tungen	hohe Kosten für Lehrver- anstal- tungen	Schwer- punkt- legung auf betrieb- licher Erstaus- bildung	umfang- reiche Weiter- bildung in den letzten Jahren	hohe Arbeits- belastung und wenig Zeit der Beschäf- tigten für Weiter- bildung	
%									
nach Wirtschaftsbereichen									
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	89,1	40,0	.	.	-	33,0	.	40,6	.
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	84,8	52,1	23,1	17,2	27,6	45,4	8,9	34,7	12,4
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	89,4	59,3	19,5	16,6	35,1	52,4	7,9	43,4	22,5
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	90,3	45,1	22,6	22,5	38,5	54,8	22,5	48,3	22,4
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	95,7	50,2	11,0	.	21,9	46,5	-	37,9	16,3
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	95,8	51,9	22,6	22,1	35,6	46,4	11,3	46,9	24,3
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	100,0	24,8	.	.	.	51,6	-	55,4	26,8
Fahrzeugbau	95,9	76,2	38,5	15,6	25,5	51	26,9	40,2	13,9
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	95,0	72,6	33,6	24,2	43,8	60,7	21,7	54,9	28,5
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	84,2	58,8	26,3	25,4	.	34,2	33,3	49,1	.
Baugewerbe	93,4	56,4	28,2	17,5	26,4	41,0	15,6	37,7	24,4
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	100,0	.	.	.	-	-	52,6	.	.
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	96,5	54,7	20,9	.	20,9	45,9	18,4	26,0	13,3
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	90,9	61,7	30,3	.	22,3	34,1	31,8	38,3	13,2
Verkehr und Lagerei	88,3	50,6	11	.	16,4	33,2	23,0	24,8	25,3
Gastgewerbe	87,3	59,7	22,4	20	35,1	37,3	7,0	35,2	17,3
Information und Kommunikation	89,7	66,1	.	39,7	.	.	-	52,9	39,7
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	66,4	.	-	.	.	-	.	.
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	100,0	86,6	.	.	.	-	-	.	48,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	74,3	50,4	.	.	.	67,1	.	17,1	.
Insgesamt	87,7	53,2	23,3	12,2	23,3	47,1	13,9	32,4	21,8
nach Beschäftigtengrößenklassen									
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten									
10 - 19	88,7	49,0	24,1	11,1	18,8	48,9	12,0	25,5	18,7
20 - 49	86,0	59,1	18,1	13,7	25,4	41,5	19,7	35,7	29,8
50 - 249	89,2	54,5	35,0	13,4	38,1	53,8	6,2	52,9	13,7
250 - 499	27,3	92,7	.	.	.	81,5	-	81,7	14,0
500 - 999 .....	.	.	-	-	-	.	-	-	-
1 000 und mehr .....	.	.	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	87,7	53,2	23,3	12,2	23,3	47,1	13,9	32,4	21,8

13 Betriebliche Erstausbildung 2015

Gründe für das Angebot einer Ausbildung im Dualen System in Unternehmen mit Erstausbildung 2015
in %



2013 02 0007

13 Betriebliche Erstausbildung 2015

13.1 Betriebliche Erstausbildung in Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Unternehmen	
	mit betrieblicher Erstausbildung	ohne betriebliche Erstausbildung
	%	
nach Wirtschaftsbereichen		
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	(31,8)	(68,2)
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	76,9	23,1
Textil- und Bekleidungsindustrie; Ledergewerbe	51,3	48,7
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	65,6	34,4
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	64,1	35,9
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	73,0	27,0
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüst., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	72,6	27,4
Fahrzeugbau	73,4	26,6
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	65,9	34,1
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	60,8	39,2
Baugewerbe	74,8	25,2
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	93,3	6,7
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	60,2	39,8
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	62,8	37,2
Verkehr und Lagerei	(30,0)	(70,0)
Gastgewerbe	58,2	41,8
Information und Kommunikation	59,8	40,2
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	74,5	25,5
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	(41,0)	(59,0)
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	(58,8)	(41,2)
Insgesamt	63,6	36,4
nach Beschäftigtengrößenklassen		
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten		
10 – 19	54,3	45,7
20 – 49	64,2	35,8
50 – 249	72,8	27,2
250 – 499	94,4	5,6
500 – 999	90,3	9,7
1 000 und mehr	94,4	5,6
Insgesamt	63,6	36,4

Hinweis: Zur betrieblichen Erstausbildung zählt die Ausbildung im Dualen System sowie die Ausbildung von Studierenden an Berufsakademien mit Ausbildungsvertrag.

13 Betriebliche Erstausbildung 2015

13.2 Weiterbildungsangebot in ausbildenden Unternehmen 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Mit Weiterbildung ¹	Und zwar		Ohne Weiterbildung
		mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ² der betrieblichen Weiterbildung	
%				
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	91,9	84,6	83,5	8,1
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	76,0	53,2	71,1	24,0
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	75,8	65,7	75,8	24,2
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	87,3	64,2	86,1	12,7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	90,2	82,5	89,0	9,8
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	80,8	66,9	76,7	19,2
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	88,6	74,8	85,5	11,4
Fahrzeugbau	88,3	81,1	84,6	11,7
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	84,8	71,1	84,8	15,2
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	97,6	89,2	.	.
Baugewerbe	76,1	60,5	69,8	23,9
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	94,4	81,7	92,6	5,6
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	88,2	74,3	82,1	11,8
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	86,9	68,4	86,8	13,1
Verkehr und Lagerei	86,0	75,4	75,6	14,0
Gastgewerbe	77,5	60,5	73,8	22,5
Information und Kommunikation	92,7	86,4	92,7	7,3
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	99,3	95,7	.	.
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	98,4	89,4	.	.
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	76,6	69,4	76,6	23,4
Insgesamt	82,8	70,0	79,9	17,2
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	75,6	61,1	72,0	24,4
20 – 49	81,7	65,9	78,6	18,3
50 – 249	89,5	80,6	87,2	10,5
250 – 499	98,0	94,9	97,3	2,0
500 – 999	99,4	94,3	98,6	.
1 000 und mehr	100,0	98,0	100,0	–
Insgesamt	82,8	70,0	79,9	17,2

1 Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2 Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

13 Betriebliche Erstausbildung 2015

13.3 Weiterbildungsangebot in Unternehmen ohne betriebliche Erstausbildung 2015

Wirtschaftsbereiche Beschäftigtengrößenklassen	Mit Weiterbildung ¹	Und zwar		Ohne Weiterbildung
		mit Lehrveranstaltungen	mit anderen Formen ² der betrieblichen Weiterbildung	
nach Wirtschaftsbereichen				
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	79,5	61,7	69,3	20,5
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	59,2	38,2	51,3	40,8
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	56,2	41,4	51,3	43,8
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	56,5	32,3	47,6	43,5
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	66,9	43,5	66,9	33,1
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	73,5	53,9	68,8	26,5
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	68,2	54,6	68,2	31,8
Fahrzeugbau	84,9	70,9	81,0	15,1
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	64,5	48,9	56,2	35,5
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	79,9	70,0	72,1	20,1
Baugewerbe	63,0	47,9	44,0	37,0
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	75,5	53,5	75,5	.
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	70,4	60,1	68,8	29,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	67,7	47,6	58,3	32,3
Verkehr und Lagerei	56,8	42,5	50,5	43,2
Gastgewerbe	36,4	26,8	29,2	63,6
Information und Kommunikation	89,2	68,9	87,2	10,8
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	88,1	88,1	85,4	11,9
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	91,3	78,9	91,3	8,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	76,4	43,7	76,4	23,6
Insgesamt	67,8	47,8	62,8	32,2
nach Beschäftigtengrößenklassen				
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten				
10 – 19	60,2	42,4	55,0	39,8
20 – 49	71,8	53,3	66,1	28,2
50 – 249	81,1	50,5	77,9	18,9
250 – 499	95,8	93,0	95,8	.
500 – 999	100,0	100,0	95,8	–
1 000 und mehr	100,0	59,8	100,0	–
Insgesamt	67,8	47,8	62,8	32,2

1 Unternehmen mit Lehrveranstaltungen und/oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung.

2 Hierzu gehören: geplante Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz; geplante Weiterbildung durch Job-Rotation, Austauschprogramme, Abordnungen, Studienbesuche, geplante Weiterbildung durch Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln; geplante Weiterbildung durch selbstgesteuertes Lernen; Besuch von Informationsveranstaltungen.

13 Betriebliche Erstausbildung 2015

13.4 Gründe für das Angebot einer Ausbildung im Dualen System in Unternehmen mit Erstausbildung 2015

Wirtschaftsbereiche ----- Beschäftigtengrößenklassen	Bedarfsgerechte Qualifizierung zukünftiger Beschäftigter	Übernahme der besten Auszubildenden	Vermeidung des Risikos personeller Fehlentscheidungen bei der Einstellung externer Arbeitskräfte	Einsatz von Auszubildenden als Arbeitskräfte während ihrer Ausbildung	Sonstige Gründe
nach Wirtschaftsbereichen					
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	95,1	89,3	40,0	26,7	77,9
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	91,7	89,3	45,4	50,6	77,2
Textil- und Bekleidungsgewerbe; Ledergewerbe	95,0	93,8	40,1	31,4	70,5
Papier- und Druckgewerbe, Vervielfältigung	90,8	94,9	45,5	46,7	53,3
Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Herstellung von chem. u. pharmazeut. Erzeugn., Gummi- u. Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94,9	92,7	46,5	23,0	79,4
Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	93,4	92,4	47,7	40,5	64,0
Herstellung von DV-Geräten, elektron. u. opt. Erzeugn., elektr. Ausrüstg., Maschinenbau; Rep. und Inst. von Maschinen und Ausrüstungen	94,6	88,4	54,5	49,5	81,7
Fahrzeugbau	95,9	92,7	43,1	31,9	75,0
Holzgewerbe, Herstellung von Möbeln, sonst. Waren	92,0	86,9	48,3	29,3	77,1
Energieversorgung, Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	91,5	78,7	45,2	26,8	69,3
Baugewerbe	96,0	96,2	50,6	45,7	75,0
Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	91,4	89,7	54,2	48,9	65,2
Großhandel (ohne Kfz-Handel)	88,7	89,8	48,4	43,6	63,6
Einzelhandel (ohne Kfz-Handel)	92,7	90,2	57,0	58,2	79,2
Verkehr und Lagerei	93,4	90,0	42,2	43,3	83,9
Gastgewerbe	95,3	86,4	43,0	45,8	71,5
Information und Kommunikation	98,6	88,9	34,7	43,2	71,9
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	91,2	49,9	38,3	76,3
Mit Finanz- und Versicherungsdiensten verbundene Tätigkeiten	96,2	91,3	36,1	43,6	77,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen, freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistungen	90,1	99,0	43,6	71,0	53,4
Insgesamt	92,9	92,7	47,7	50,5	68,9
nach Beschäftigtengrößenklassen					
Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten					
10 – 19	91,5	93,8	45,2	52,9	62,0
20 – 49	91,9	91,4	51,2	57,8	74,9
50 – 249	94,5	93,5	48,2	42,0	70,5
250 – 499	98,9	89,3	38,4	31,4	54,5
500 – 999	99,2	92,0	41,3	31,1	89,5
1 000 und mehr	100,0	96,4	50,0	41,7	89,1
Insgesamt	92,9	92,7	47,7	50,5	68,9

Publikationen

Bevölkerung und Bildung - Bildungsstand

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Versuch einer Kreistypisierung für ein kommunales Bildungsmanagement	Heft	3/17
Kommunales Bildungsmonitoring - Möglichkeiten und Perspektiven	Heft	3/14
Erhebung zu Karriereverläufen und internationaler Mobilität von Hochqualifizierten	Heft	1/14
Die Bildungspersonalrechnung	Heft	7/11
Auswirkungen des Strukturwandels der Wirtschaft auf den Bildungsstand der Bevölkerung	Heft	6/10

Sonstige Veröffentlichungen

Bildungsstand der Bevölkerung (jährlich)	
Internationale Bildungsindikatoren im Ländervergleich (jährlich)	
Bildung in Deutschland 2016 (Bildungsbericht)	
Bildungsvorausberechnung - Vorausberechnung der Bildungsteilnehmerinnen und -teilnehmer, des Personal- und Finanzbedarfs bis 2025 (2013)	
Statistik und Wissenschaft, Band 6: Demografischer Wandel – Auswirkungen auf das Bildungssystem Im Blickpunkt: Bildung in Deutschland (2003)	Tagungsband

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	1	Allgemeinbildende Schulen
Reihe	1.1	Private Schulen
Reihe	2	Berufliche Schulen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Sonderpädagogischer Förderbedarf – eine differenzierte Analyse	Heft	10/14
Sonderpädagogische Förderung in Deutschland – eine Analyse der Datenlage in der Schulstatistik	Heft	5/13
Sozioökonomischer Status von Schülerinnen und Schülern 2008	Heft	2/10

Sonstige Veröffentlichungen

Schnellmeldungsergebnisse der Schulstatistik zu Schülerinnen und Schülern der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen – Vorläufige Ergebnisse (jährlich)	
Schnellmeldungsergebnisse der Schulstatistik zu Studienberechtigten der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen – Vorläufige Ergebnisse (jährlich)	
Schnellmeldung Integrierte Ausbildungsberichterstattung – Anfänger im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern (jährlich)	
Integrierte Ausbildungsberichterstattung – Anfänger, Teilnehmer und Absolventen im Ausbildungsgeschehen nach Sektoren/Konten und Ländern (2014)	
Indikatoren der integrierten Ausbildungsberichterstattung – Ein Vergleich der Bundesländer (2012)	
Schulen auf einen Blick (2016)	Broschüre

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	3	Berufliche Bildung
-------	---	--------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Die neue Berufsbildungsstatistik	Heft	10/11
----------------------------------	------	-------

Sonstige Veröffentlichungen

Berufsbildung auf einen Blick (2013)	Broschüre
--------------------------------------	-----------

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	4.1	Studierende an Hochschulen - Vorbericht
Reihe	4.1	Studierende an Hochschulen
Reihe	4.2	Prüfungen an Hochschulen
Reihe	4.3.1	Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen 1980 bis 2010
Reihe	4.3.2	Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen
Reihe	4.4	Personal an Hochschulen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Private Hochschulen in Deutschland	Heft	1/16
Von der Hochschulreife zum Studienabschluss	Heft	8/12
Einfluss doppelter Abiturientenjahrgänge auf die Entwicklung der Studienanfängerquote	Heft	6/10
Übergang vom Bachelor zum Masterstudium an deutschen Hochschulen	Heft	4/09
Entwicklung des Durchschnittsalters von Studierenden und Absolventen an deutschen Hochschulen seit 2000	Heft	7/08
Studienverlaufsanalysen: Informationsbedarf und Datenverfügbarkeit	Heft	11/07

Sonstige Veröffentlichungen

Schnellmeldungsergebnisse der Hochschulstatistik – Vorläufige Ergebnisse (jährlich)		
Personal an Hochschulen – Vorbericht (jährlich)		
Deutsche Studierende im Ausland (jährlich)		
Erfolgsquoten (jährlich)		
Hochschulen auf einen Blick (2016)	Broschüre	
Promovierende in Deutschland (2016)		
Hochqualifizierte in Deutschland (2011)		
Hochschulstandort Deutschland 2009	Pressebroschüre	
Statistik und Wissenschaft, Band 11: Amtliche Hochschulstatistik und Hochschulrankings	Tagungsband	

Ausbildungsförderung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	4.6	Förderung nach dem Stipendienprogrammgesetz (Deutschlandstipendium)
Reihe	7	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Reihe	8	Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Bundesausbildungsförderung von den Anfängen bis 2007	Heft	2/09
Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Heft	12/99

Weiterbildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe	3	Berufliche Bildung
-------	---	--------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Gestaltung der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen 2010	Heft	12/13
Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2010 - Methodik und erste Ergebnisse	Heft	4/13

Sonstige Veröffentlichungen

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen (CVTS5) (2015)		
Weiterbildung (jährlich)		

Bildungsfinanzen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen
- Reihe 4.5 Finanzen der Hochschulen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen	Heft	5/15
Neue Erhebung zu betrieblichen Ausbildungskosten und Bildungsbudget	Heft	3/10
Bildungsausgaben in Deutschland	Heft	11/08
Methodik zur Gewinnung der Kennzahl „Ausgaben öffentlicher Schulen je Schülerin und Schüler“	Heft	1/07
Ausgaben für die duale Ausbildung in Deutschland	Heft	8/04
Ausgaben je Schüler im Sekundarbereich II	Heft	4/03
Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	Heft	5/99

Sonstige Veröffentlichungen

- Bildungsausgaben – Budget für Bildung, Forschung und Wissenschaft (jährlich)
- Bildungsausgaben je Schüler/-in (jährlich)
- Bildungsfinanzbericht (jährlich)
- Finanzen der Schulen in freier Trägerschaft und Schulen des Gesundheitswesens (2013)
- Finanzen der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft (2010)

Veröffentlichungen mit bildungsrelevanten Angaben

Bevölkerung

Fachserie 1: *Bevölkerung und Erwerbstätigkeit*

Reihe	1.3	Bevölkerungsfortschreibung
Reihe	2	Ausländische Bevölkerung
Reihe	2.1	Einbürgerungen
Reihe	2.2	Bevölkerung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse des Mikrozensus
Reihe	3	Haushalte und Familien

Sonstige Veröffentlichungen

Ältere Menschen in Deutschland und der Europäischen Union (EU) (2016)	Broschüre
Bevölkerung nach Migrationsstatus regional - Ergebnisse des Mikrozensus (2011)	
Die Generation 65+ in Deutschland	Pressebroschüre

Arbeitsmarkt

Fachserie 1: *Mikrozensus - Bevölkerung und Erwerbstätigkeit*

Reihe	4.1.1	Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Deutschland
Reihe	4.1.2	Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
Reihe	4.2.1	Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zusammenhänge zwischen Beruf und befristeter Beschäftigung	Heft	1/17
Migrantinnen und Migranten auf dem deutschen Arbeitsmarkt - Vergleich der Jahre 2005 und 2013	Heft	7/16
Migrants on the European labour market - Some results from the European Labour Force Survey ad hoc module 2014	Heft	7/16
Auf dem Weg zur Gleichstellung? Bildung, Arbeit und Soziales – Unterschiede zwischen Frauen und Männern	Heft	8/14
Selbständigkeit in Deutschland	Heft	7/13
Wer sind die ausschließlich geringfügig Beschäftigten? Eine Analyse nach sozialer Lebenslage	Heft	1/13
Qualität der Arbeit	Heft	11/12

Sonstige Veröffentlichungen

Arbeitsmarkt auf einen Blick - Deutschland und Europa (2016)	Broschüre
Qualität der Arbeit - Geld verdienen und was sonst noch zählt (2015)	Broschüre
Frauen und Männer auf dem Arbeitsmarkt - Deutschland und Europa (2012)	Broschüre

Öffentliche Finanzen und Steuern

Fachserie 14: *Finanzen und Steuern*

Reihe	2	Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
Reihe	3.1	Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
Reihe	3.3	Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
Reihe	3.5	Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für soziale Sicherung und für Gesundheit, Sport, Erholung

Verdienste und Arbeitskosten

Fachserie 16: *Verdienste nach Beruf, Bildung, Alter u. Ä.*

Reihe	1	Verdienststrukturerhebung
-------	---	---------------------------

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Sonderzahlungen in Deutschland	Heft	4/15
Entgeltumwandlung in Deutschland - Eine Analyse auf Basis der Verdienststrukturerhebung	Heft	1/15
Methodik der Verdienststrukturerhebung 2010	Heft	2/13

regelmäßige Beiträge:

Land und Leute (jährlich)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
Datenreport (dreijährlich)

Anschriftenverzeichnis Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt

Baden-Württemberg

70158 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 64 1 – 28 33

Fax: 07 11 / 64 1 – 29 73

E-Mail: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Internet: www.statistik-bw.de

Bayerisches Landesamt für Statistik

90725 Fürth

Telefon: 09 11 / 2 08 – 6484

Fax: 09 11 / 9 82 08 – 61 15

E-Mail: info@statistik.bayern.de

Internet: www.statistik.bayern.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Hauptsitz Potsdam

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 03 31 / 81 73 – 17 77

Fax: 0 30 / 90 28 – 40 91

E-Mail: info@statistik-bbb.de

Internet: www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistisches Landesamt Bremen

An der Weide 14 - 16

28195 Bremen

Telefon: 04 21 / 3 61 – 60 70

Fax: 04 21 / 3 61 – 43 10

E-Mail: info@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

Statistisches Amt für Hamburg

und Schleswig-Holstein

Standort Hamburg

20453 Hamburg

Telefon: 0 40 / 4 28 31 – 17 66

Fax: 0 40 / 4 27 3 – 1 17 08

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg

und Schleswig-Holstein

Standort Kiel

Postfach 71 30

4171 Kiel

Telefon: 04 31 / 68 95 – 93 93

Fax: 04 31 / 68 95 – 94 98

E-Mail: info@statistik-nord.de

Internet: www.statistik-nord.de

Hessisches Statistisches Landesamt

65175 Wiesbaden

Telefon: 06 11 / 38 02 – 8 02

Fax: 06 11 / 38 02 – 8 90

E-Mail: info@statistik-hessen.de

Internet: www.statistik-hessen.de

Statistisches Amt

Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35

19018 Schwerin

Telefon: 03 85 / 5 88 56 – 7 11

Fax: 03 85 / 5 88 56 – 658

E-Mail: statistik.auskunft@statistik-mv.de

Internet: www.statistik-mv.de

Landesbetrieb für Statistik

Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Telefon: 05 11 / 98 98 – 11 34

Fax: 05 11 / 98 98 – 99 11 345

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Information und Technik

Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05

40002 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 94 49 – 24 95

Fax: 02 11 / 94 49 – 80 70

E-Mail: statistik-info@it.nrw.de

Internet: www.it.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

56128 Bad Ems

Telefon: 0 26 03 / 71 – 44 44

Fax: 0 26 03 / 71 – 19 44 44

E-Mail: info@statistik.rlp.de

Internet: www.statistik.rlp.de

Statistisches Amt Saarland

Postfach 10 30 44

66030 Saarbrücken

Telefon: 06 81 / 5 01 – 59 25

Fax: 06 81 / 5 01 – 59 15

E-Mail: statistik@lzd.saarland.de

Internet: www.saarland.de/statistik.htm

Statistisches Landesamt

des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63

01911 Kamenz

Telefon: 0 35 78 / 33 – 19 13

Fax: 0 35 78 / 33 – 19 21

E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56

06012 Halle/Saale

Telefon: 03 45 / 23 18 – 7 77

Fax: 03 45 / 23 18 – 9 13

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63

99104 Erfurt

Telefon: 03 61 / 37 – 8 46 42

Fax: 03 61 / 37 – 8 46 99

E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Internet: www.statistik.thueringen.de

Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

Bundesagentur für Arbeit (BA)

Regensburgerstraße 104
90478 Nürnberg
Tel.: 09 11 / 17 9 – 0
Fax: 09 11 / 17 9 – 21 23
E-Mail: Zentrale@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de

Deutsches Studentenwerk (DSW)

Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 29 77 27 – 10
Fax: 0 30 / 29 77 27 – 99
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Postfach 20 12 64
53142 Bonn
Tel.: 02 28 / 1 07 – 0
Fax: 02 28 / 1 07 – 29 77
E-Mail: zentrale@bibb.de
Internet: www.bibb.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Obere Wilhelmstraße 32
53225 Bonn
Tel.: 02 28 / 9 75 69 – 20
Fax: 02 28 / 9 75 69 – 30
E-Mail: info@dvv-vhs.de
Internet: www.dvv-vhs.de

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V. (DEAE)

Heinrich-Hoffmann-Str. 3
60528 Frankfurt
Tel.: 0 69 / 67 86 96 68 – 3 08
Fax: 0 69 / 67 86 96 68 – 3 11
E-Mail: info@deae.de
Internet: www.deae.de

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln
Tel.: 02 21 / 92 12 07 – 0
Fax: 02 21 / 92 12 07 – 20
E-Mail: poststelle@zfu.nrw.de
Internet: www.zfu.de

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.

Heinemannstraße 12-14
53175 Bonn
Tel.: 02 28 / 32 94 – 0
Fax: 02 28 / 32 94 – 3 99
E-Mail: info@die-bonn.de
Internet: www.die-bonn.de

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg
Tel.: 0 30 / 22 38 – 60 30
E-Mail: EC-CENTRAL-HELPDESK@ec.europa.eu
Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>

Statistisches Bundesamt

i-Punkt Berlin
Internationale Statistik
Friedrichstraße 50
10117 Berlin
Tel.: 06 11 / 75 – 94 95
E-Mail: i-punkt@destatis.de
Internet: <https://www.destatis.de/kontakt>
Internet: <http://www.destatis.de/europa>

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX
E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

CVTS

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2015

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der Seite 2 des Fragebogens. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **13** in dem beiliegenden Blatt.

_____ 001
Identitätsnummer des Unternehmens

Ansprechpartner/-in für Rückfragen

Name:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Adressaufkleber 8,9 x 4,8 cm
(nur zur Anschauung)

Zweck, Art, Umfang der Erhebung

Ziel dieser Erhebung ist es, für alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union vergleichbare Daten zu Art und Umfang der beruflichen Weiterbildung in Unternehmen bereitzustellen.

Diese Informationen werden benötigt, um eine fundierte Debatte über notwendige Maßnahmen in Unternehmen, auf allen Ebenen des Staates und bei den Sozialpartnern führen zu können.

Von Interesse sind dabei auch Angaben von Unternehmen, die nicht weiterbilden.

Die Erhebung erstreckt sich in Deutschland auf etwa 10 000 Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten und wird von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder alle 5 Jahre durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Statistik der betrieblichen Bildung (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 1), die zuletzt durch Nr. 3.6. des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. L 188 vom 18.7.2009, S. 14) geändert worden ist,
- Verordnung (EG) Nr. 198/2006 der Kommission vom 3. Februar 2006 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik der betrieblichen Bildung (ABl. L 32 vom 4.2.2006, S. 15), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 1153/2014 der Kommission vom 29. Oktober 2014 (ABl. L 309 vom 30.10.2014, S. 9) geändert worden ist,
- in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu Anhang I der Verordnung (EG) Nr.198/2006.

Die Teilnahme an dieser Erhebung ist freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzeldaten werden nach § 16 in Verbindung mit § 18 Absatz 1 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn

diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1552/2005 dürfen die erhobenen Einzelangaben ohne Name und Anschrift an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) übermittelt werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 der Kommission vom 17. Juni 2013 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates über europäische Statistiken in Bezug auf den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke (ABl. L 164 vom 18.6.2013, S. 16) darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Namen und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der genannten Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, Ordnungsnummern

Name und Anschrift des Unternehmens sowie Name, Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Diese Hilfsmerkmale werden getrennt von den Erhebungsmerkmalen aufbewahrt bzw. gespeichert.

Bei Vorliegen der Zustimmung des Unternehmens zur Beteiligung an der Zusatzerhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung werden die Hilfsmerkmale des Unternehmens bis zu Beginn der Durchführung der Zusatzerhebung aufbewahrt und dann vernichtet bzw. gelöscht. Sobald feststeht, dass sich ein Unternehmen nicht an der Zusatzerhebung beteiligt, werden die Hilfsmerkmale unmittelbar vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Sie stammt aus dem Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister).

Beachten Sie folgende Hinweise:

Thema dieser Erhebung ist die berufliche Weiterbildung in Unternehmen im Jahr 2015.

Was ist berufliche Weiterbildung im Sinne dieser Erhebung?

Berufliche Weiterbildung umfasst

- **Lehrgänge, Kurse und Seminare** (Weiterbildung im engeren Sinne) sowie
- **andere Formen der betrieblichen Weiterbildung** (z. B. arbeitsplatznahe Formen der Qualifizierung, selbstgesteuertes Lernen und Informationsveranstaltungen).

Bei allen Weiterbildungsaktivitäten im Sinne dieser Erhebung handelt es sich um **vorausgeplantes, organisiertes Lernen**.

Für die „berufliche Weiterbildung in Unternehmen“ kennzeichnend ist, dass sie **vollständig oder teilweise von Unternehmen finanziert** wird. Die Finanzierung kann sowohl direkt erfolgen (z. B. Kosten für externe Dozentinnen und Dozenten) als auch indirekt (z. B. Kosten für betriebliche Weiterbildung, die während der bezahlten Arbeitszeit stattfindet).

Zu beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen in Unternehmen gehören nicht

- **Bildungsmaßnahmen für Arbeitslose**, die von der Agentur für Arbeit initiiert und vollständig finanziert werden,
- betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, die vollständig von öffentlichen Stellen finanziert werden,
- betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen, die ausschließlich von Beschäftigten des Unternehmens finanziert werden,
- die **berufliche Erstausbildung** von Auszubildenden im Dualen System, Studierenden in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Auf welche Beschäftigten beziehen sich die Fragen zur Weiterbildung?

Die Fragen zur beruflichen Weiterbildung betreffen die **Beschäftigten Ihres Unternehmens in Deutschland mit einem Arbeitsvertrag**.

Ausgeschlossen von diesen Fragen sind die Erstausbildung von Auszubildenden, die Ausbildung von Studierenden in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien und die Ausbildung der Praktikanten/Trainees mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Aufbau des Fragebogens

- Teil 1 (Fragen an **alle Unternehmen**) enthält einige allgemeine Fragen zu Ihrem Unternehmen.
- Teil 2 (Fragen an **alle Unternehmen**) befasst sich mit den Weiterbildungsstrategien Ihres Unternehmens.
- Teil 3 (Fragen an **alle Unternehmen**) umfasst Fragen zu den Weiterbildungsaktivitäten in Ihrem Unternehmen.
- Teil 4 (Fragen an **Unternehmen mit Lehrveranstaltungen**) beschäftigt sich mit Lehrgängen, Kursen und Seminaren zur beruflichen Weiterbildung, an denen Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2015 teilgenommen haben.
- Teil 5 (Fragen an **weiterbildende Unternehmen**) befasst sich mit Fragen zur Qualitätssicherung und zur Bewertung der Weiterbildungsergebnisse.
- Teil 6 enthält eine Frage an **nicht weiterbildende Unternehmen**
- Teil 7 (Fragen an **alle Unternehmen**) befasst sich mit der betrieblichen Erstausbildung in Ihrem Unternehmen.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie die weißen Kästchen ankreuzen.

Beispiel:

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Ja

Nein 021

2. Tragen Sie Werte bitte rechtsbündig ein.

Beispiel:

Anzahl

Beschäftigte am 31.12.2015 insgesamt 002

3. Falls Sie eine Antwort korrigieren wollen, nehmen Sie die Korrektur bitte deutlich sichtbar vor.

Beispiel:

Ja

Nein 021 oder 002

1.1 Wie viele in Deutschland Beschäftigte (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) hatte Ihr Unternehmen **1** insgesamt?

Anzahl

Beschäftigte am 31.12.2015 insgesamt **2** 002

davon: Männer 003

Frauen 004

1.2 Geben Sie bitte den Gesamtumfang der von den Beschäftigten (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) in Ihrem Unternehmen im Jahr 2015 geleisteten Arbeitsstunden an.

Stunden

Geleistete Arbeitsstunden im Jahr 2015 insgesamt **3** 006

1.3 Bitte tragen Sie die Personalaufwendungen (Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen) für die unter Frage 1.1 angegebenen Beschäftigten Ihres Unternehmens für das Jahr 2015 ein.

Volle Euro

Personalaufwendungen im Jahr 2015 **4** 007

2.1 Gibt es in Ihrem Unternehmen eine **bestimmte Person oder Organisationseinheit**, die für betriebliche Weiterbildung **verantwortlich** ist?

Ja

Nein 010

2.2 Ermittelt Ihr Unternehmen regelmäßig den **zukünftigen Bedarf an Qualifikationen** (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) innerhalb des Unternehmens?

Nein

Ja, aber nicht regelmäßig (hauptsächlich bei personellen Veränderungen)

Ja, dies ist Teil des allgemeinen Planungsprozesses im Unternehmen 011

2.3 Welche **Maßnahmen** ergreift Ihr Unternehmen normalerweise, um einem zukünftigen Bedarf an Qualifikationen (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) zu begegnen?

Regelmäßige berufliche Weiterbildung der derzeitigen Beschäftigten

Ja

Nein 012

Einstellung neuen Personals, das über die erforderlichen Qualifikationen verfügt

Ja

Nein 013

Einstellung neuen Personals verbunden mit spezifischer Weiterbildung zur Erlangung der erforderlichen Qualifikationen

Ja

Nein 014

Interne Reorganisation, um die bei den Beschäftigten bestehenden Qualifikationen besser zu nutzen

Ja

Nein 015

2.4 Welche **Qualifikationen** (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) der Beschäftigten werden in Ihrem Unternehmen im Allgemeinen für die Unternehmensentwicklung der nächsten Jahre als am wichtigsten erachtet?

Kreuzen Sie bitte bis zu drei Qualifikationen an.

- Allgemeine IT-Kenntnisse
(z. B. Computerbedienung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) 021
- Professionelle IT-Kenntnisse
(z. B. Erstellen von Webseiten, Programmierung) 022
- Führungskompetenzen 023
- Teamfähigkeit 024
- Kundenorientierung 025
- Problemlösungskompetenz 026
- Büro- und Verwaltungsfertigkeiten
(z. B. Buchhaltung, Büroorganisation und -kommunikation,
Sekretariats- und Büroarbeit, Zeitmanagement) 027
- Fremdsprachenkenntnisse 028
- Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Fertigkeiten 029
- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit 030
- Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz 031
- Andere, noch nicht genannte Arten von Qualifikationen 032
- Keine Einschätzung möglich 033

2.5 Erstellt Ihr Unternehmen normalerweise im Rahmen seiner Planung der betrieblichen Weiterbildung einen schriftlichen **Weiterbildungsplan** oder ein **Weiterbildungsprogramm**?

- Ja
- Nein 035

2.6 Hat Ihr Unternehmen normalerweise ein **Jahresbudget** für die Aus- und Weiterbildung, das Mittel für die **betriebliche Weiterbildung** einschließt?

- Ja
- Nein 036

2.7 Gelten für Ihr Unternehmen **tarifvertragliche oder Betriebsvereinbarungen**, die die betriebliche Weiterbildung zum Gegenstand haben?

- Ja
- Nein 037

2.8 Gibt es in Ihrem Unternehmen ein **Gremium der Arbeitnehmervertretung**, wie z. B. einen Betriebsrat?

Ja

Nein 038

▶ Weiter mit Frage 3.1.

Falls „Ja“, ist das Gremium der Arbeitnehmervertretung an **Planung oder Durchführung** der betrieblichen Weiterbildung beteiligt?

Ja

Nein 039

▶ Weiter mit Frage 3.1.

Falls „Ja“, an welchen **Aspekten der Planung oder Durchführung** der betrieblichen Weiterbildung ist die Arbeitnehmervertretung normalerweise beteiligt?

Festlegung der Ziele und Prioritäten der betrieblichen Weiterbildung

Ja

Nein 040

Festlegung der Kriterien für die Auswahl von Teilnehmenden an Weiterbildungsmaßnahmen

Ja

Nein 041

Art der Weiterbildung (z. B. interne oder externe Lehrveranstaltungen, andere Formen wie Lernzirkel)

Ja

Nein 042

Themen der Weiterbildung

Ja

Nein 043

Festlegung des Weiterbildungsbudgets

Ja

Nein 044

Auswahl externer Weiterbildungsanbieter

Ja

Nein 045

Evaluierung/Bewertung der Ergebnisse von Weiterbildung

Ja

Nein 046

i Dieser Teil des Fragebogens bezieht sich auf die Weiterbildungsaktivitäten Ihres Unternehmens für seine Beschäftigten.

Die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten gelten jedoch nur dann als betriebliche Weiterbildung im Sinne dieser Erhebung, wenn

- es sich um **geplante Maßnahmen** handelt, denen eine Entscheidung über Weiterbildungsbedarf vorausging,
- deren **vorrangiges Ziel** die **berufliche Weiterbildung der Beschäftigten** ist und
- sie **ganz oder teilweise vom Unternehmen finanziert** werden.

Betriebliche Weiterbildungsmaßnahmen umfassen sowohl **Lehrveranstaltungen** **5** als auch **andere Formen der betrieblichen Weiterbildung** **6**.

Die beiden folgenden Fragen beziehen sich auf **interne** und auf **externe Lehrveranstaltungen**. **5**

- 3.1 Haben Beschäftigte Ihres Unternehmens (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) 2015 an **internen Lehrveranstaltungen** teilgenommen?

i Interne Lehrveranstaltungen sind Maßnahmen, bei denen die **Verantwortung** für Ziele, Inhalte und Organisation **beim Unternehmen selbst** liegt und an denen ausschließlich oder überwiegend Beschäftigte des Unternehmens teilnehmen. **5**

Ja

Nein 052

- 3.2 Haben Beschäftigte Ihres Unternehmens (ohne Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag) 2015 an **externen Lehrveranstaltungen** teilgenommen?

i Externe Lehrveranstaltungen sind Maßnahmen, die von **externen Trägern** (z. B. Kammern, Bildungswerken, Management-Akademien) **auf dem freien Markt** angeboten werden. Die **Verantwortung** für die Konzeption, Organisation und Durchführung liegt im Wesentlichen **bei dem externen Träger**. **5**

Ja

Nein 053

3.4 Hat Ihr Unternehmen **2014** für seine Beschäftigten interne oder externe **Lehrveranstaltungen** in Form von Lehrgängen, Kursen und Seminaren durchgeführt?

- Ja
- Nein
- Unternehmen existierte 2014 nicht 064

3.5 Hat Ihr Unternehmen **2014** eine der Maßnahmen im Bereich der **anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung** (siehe Frage 3.3) für seine Beschäftigten durchgeführt?

- Ja
- Nein
- Unternehmen existierte 2014 nicht 065

3.6 **Beiträge und Einnahmen** für Weiterbildungsaktivitäten
 Bitte machen Sie hier Angaben zu Beiträgen und Einnahmen Ihres Unternehmens 2015 für die Weiterbildung seiner Beschäftigten. Beiträge und Einnahmen für die Aus- und Weiterbildung von Auszubildenden, Studierenden in Dualen Studiengängen sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag sind hier auszuschließen.

Musste Ihr Unternehmen 2015 **Umlagen** oder **Beiträge an Fonds** für die Finanzierung von Weiterbildungsprogrammen leisten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Umlagen und Beiträge in vollen Euro an.

- Ja Volle Euro
067
- Nein 066

Hatte Ihr Unternehmen 2015 **Einnahmen aus Fonds** oder erhielt es Zuschüsse (z. B. von der EU oder vom Staat) oder sonstige finanzielle Unterstützung aus anderen Quellen (z. B. Stiftungen) für Weiterbildungsaktivitäten?

Falls „Ja“, geben Sie bitte die Einnahmen in vollen Euro an.

- Ja Volle Euro
069
- Nein 068

▶ Weiter mit Teil 4, 5 oder 6 des Fragebogens gemäß der Einteilung auf Seite 11 unten.

3.7 Falls „Ja“, welche **Fördermaßnahmen** nimmt Ihr Unternehmen in Anspruch?

Zahlungen aus Branchenfonds zur Finanzierung der Weiterbildung

Ja

Nein 070

Zuschüsse der Europäischen Union (z. B. Mitfinanzierung von Qualifizierungsangeboten für die Bezieher von Kurzarbeitergeld aus dem Europäischen Sozialfonds)

Ja

Nein 071

Öffentliche Zuschüsse (z. B. Förderung der Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen (WeGebAU), Qualifizierungsangebote für die Bezieher von Kurzarbeitergeld, Bildungsscheck NRW)

Ja

Nein 072

Einnahmen aus sonstigen Quellen (z. B. aus privaten Stiftungen, Zahlungen, die das Unternehmen aufgrund der Durchführung von Weiterbildungskursen für externe Organisationen und Personen erhält)

Ja

Nein 073

Falls die Beschäftigten Ihres Unternehmens nicht an internen oder externen Lehrveranstaltungen, aber an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben, beantworten Sie bitte als nächstes Teil 5 des Fragebogens.

Teil 5

Falls die Beschäftigten Ihres Unternehmens weder an internen oder externen Lehrveranstaltungen noch an anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben, beantworten Sie bitte als nächstes Teil 6 des Fragebogens.

Teil 6

Alle anderen Unternehmen beantworten bitte als nächstes Teil 4 des Fragebogens.

Teil 4

i In den Fragen 3.1 und 3.2 wurden Sie gefragt, ob Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2015 an **internen oder externen Lehrveranstaltungen** teilgenommen haben. Beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen, wenn Sie mindestens eine der Fragen mit „Ja“ beantwortet haben.

4.1 Teilnehmende an internen und externen Lehrveranstaltungen

Zunächst hätten wir gerne Angaben zu den **Teilnehmenden an internen und externen Lehrveranstaltungen**. Dabei sollten die Beschäftigten jeweils nur **einmal** gezählt werden, unabhängig davon, an wie vielen Lehrveranstaltungen sie im Laufe des Jahres 2015 teilgenommen haben. Wenn Sie Angaben auf der Basis von **Personen** machen können, tragen Sie bitte diese Angaben in die erste Zeile der Tabelle ein.

Liegen in Ihrem Unternehmen Angaben zu **Teilnehmer-Fällen** vor (Beschäftigte, die im Jahr 2015 an mehreren Lehrveranstaltungen teilgenommen haben, werden **mehrfach** gezählt), so tragen Sie bitte diese Angaben in die zweite Zeile der Tabelle ein.

Liegen Ihnen beide Angaben vor, so tragen Sie bitte entsprechende Angaben in die Tabelle ein.

	Anzahl		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Anzahl der Personen	<input type="text"/> 075	<input type="text"/> 076	<input type="text"/> 077
Teilnehmer-Fälle	<input type="text"/> 078	<input type="text"/> 079	<input type="text"/> 080

4.2 Geben Sie bitte die Gesamtzahl der **Teilnahmestunden** im Jahr 2015 an. Unterscheiden Sie dabei auch nach **internen und externen Lehrveranstaltungen**.

	Stunden
Teilnahmestunden insgesamt	<input type="text"/> 10 081
davon an: internen Lehrveranstaltungen	<input type="text"/> 082
externen Lehrveranstaltungen	<input type="text"/> 083

4.3 Auf welche **Qualifikationen** (Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten) entfielen in Ihrem Unternehmen die meisten Stunden interner und externer Lehrveranstaltungen ?

Bitte kreuzen Sie bis zu drei Qualifikationen an.

- Allgemeine IT-Kenntnisse
(z.B. Computerbedienung, Textverarbeitung, Tabellenkalkulation) 084
- Professionelle IT-Kenntnisse
(z.B. Erstellen von Webseiten, Programmierung) 085
- Führungskompetenzen 086
- Teamfähigkeit 087
- Kundenorientierung 088
- Problemlösungskompetenz 089
- Büro- und Verwaltungsfertigkeiten
(z.B. Buchhaltung, Büroorganisation und -kommunikation,
Sekretariats- und Büroarbeit, Zeitmanagement) 090
- Fremdsprachenkenntnisse 091
- Technische, praktische oder arbeitsplatzspezifische Kompetenzen 092
- Mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit 093
- Mathematische und/oder Lese-/Schreibkompetenz 094
- Andere, noch nicht genannte Arten von Qualifikationen 095

4.4 Wie hoch war der Anteil der gesetzlich oder anderweitig vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich „**Gesundheit und Arbeitsschutz**“  (gemessen in Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen) im Jahr 2015 ?

i Beispiele für vorgeschriebene Lehrveranstaltungen im Bereich „Gesundheit und Arbeitsschutz“ sind § 12 Arbeitsschutzgesetz, § 11 Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung, § 20 Druckluftverordnung, § 14 Gefahrstoffverordnung, §§ 35 und 43 Absatz 4 Infektionsschutzgesetz; Gabelstaplerschein, Schweißpass.

Bitte tragen Sie die entsprechenden prozentualen Anteile ein.

Teilnahmestunden an gesetzlich oder anderweitig vorgeschriebenen Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Gesundheit und Arbeitsschutz	Prozent	<input type="text" value=""/>	097
+ Sonstige Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen		<input type="text" value=""/>	098
= Teilnahmestunden an Lehrveranstaltungen insgesamt		1 0 0	

Falls Ihr Unternehmen externe Lehrveranstaltungen angeboten hat (siehe Frage 3.2), beantworten Sie bitte die folgende Frage 4.5.

4.5 Auf welche **Anbieter** externer Lehrveranstaltungen entfielen im Jahr 2015 die meisten Stunden?

Bitte kreuzen Sie bis zu drei Anbieter an.

- | | |
|---|---|
| Fachschulen, Universitäten und Fachhochschulen | <input type="checkbox"/> 099 <input type="checkbox"/> |
| Öffentliche Bildungsanbieter (z. B. Volkshochschulen) | <input type="checkbox"/> 100 <input type="checkbox"/> |
| Private Bildungsanbieter mit Erwerbszweck | <input type="checkbox"/> 101 <input type="checkbox"/> |
| Hersteller/Lieferanten, Muttergesellschaften/Beteiligungsgesellschaften | <input type="checkbox"/> 102 <input type="checkbox"/> |
| Organisationen der Wirtschaft inkl. der berufsständischen Kammern (IHK, HwK, Innungen) und ihre Bildungseinrichtungen | <input type="checkbox"/> 103 <input type="checkbox"/> |
| Gewerkschaften und ihre Bildungseinrichtungen | <input type="checkbox"/> 104 <input type="checkbox"/> |
| Sonstige Bildungsanbieter (z. B. Kirchen) | <input type="checkbox"/> 105 <input type="checkbox"/> |

4.6 **Kosten** für interne und externe Lehrveranstaltungen

Bitte geben Sie hier die Kosten Ihres Unternehmens im Jahr 2015 für die Durchführung von internen und externen Lehrveranstaltungen an, und zwar aufgeschlüsselt nach den unten angegebenen Kategorien. Kosten für Kurse für Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen und an Berufsakademien sowie Praktikanten/Trainees mit einem Ausbildungsvertrag sind hier auszuschließen.

Falls Ihnen Kosten in einer der folgenden Kategorien entstanden sind, geben Sie diese bitte in vollen Euro an.

Zahlungen und Gebühren an Weiterbildungsanbieter für die Teilnahme der Beschäftigten an externen Lehrveranstaltungen;
Kosten für den Einsatz von **externem Weiterbildungspersonal** in internen Lehrveranstaltungen

Ja

Volle Euro

 108

Nein 107

Reisekosten, Spesen und Tagegeld für Weiterbildungsteilnehmende für die Zeit der Teilnahme an Lehrgängen, Kursen und Seminaren

Ja

Volle Euro

 110

Nein 109

Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das ausschließlich oder teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrgängen, Kursen und Seminaren beschäftigt war ¹²

Ja

Volle Euro

 112

Nein 111

Kosten für Räume und Ausstattung einschließlich Unterhaltungskosten für Schulungszentren ¹³ (bei nur zeitweiliger Nutzung für Weiterbildung sind die Kosten anteilig anzugeben)

Ja

Volle Euro

 114

Nein 113

Kosten für Unterrichtsmaterial, das speziell für Weiterbildungszwecke gekauft wurde

Ja

Volle Euro

 116

Nein 115

Geben Sie bitte hier noch die **Gesamtkosten** für Lehrveranstaltungen an, auch wenn Sie die Kosten nicht nach den obigen Kategorien aufschlüsseln konnten.

Volle Euro

 117

i In den Fragen 3.1 bis 3.3 wurden Sie gefragt, ob Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2015 an Lehrveranstaltungen oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben. Wenn Sie mindestens eine der in Frage 3.1 bis 3.3 aufgeführten Weiterbildungsaktivitäten angeboten haben, beantworten Sie bitte die Fragen in Teil 5 des Fragebogens.

5.1 Bewertet Ihr Unternehmen normalerweise die **Ergebnisse** von Weiterbildungsaktivitäten ?

Ja, nach jeder Maßnahme

Ja, nach einigen Maßnahmen

Nein, die Feststellung der Teilnahme reicht aus 123

▶ Weiter mit Frage 5.2.

Falls „Ja“, welche **Methode** verwendet Ihr Unternehmen zur Bewertung der Weiterbildungsergebnisse ?

Bescheinigung/Zertifizierung nach schriftlichem oder praktischem Test der Teilnehmenden

Ja

Nein 124

Messung der Zufriedenheit der Teilnehmenden durch einen Fragebogen

Ja

Nein 125

Bewertung des Verhaltens oder der Leistung der Teilnehmenden in Bezug auf die Weiterbildungsziele

Ja

Nein 126

Bewertung/Messung der Auswirkungen der Weiterbildung auf die Leistung bestimmter Abteilungen oder des ganzen Unternehmens

Ja

Nein 127

Andere Bewertungsmethoden

Ja

Nein 127A

5.2 Wurde im Jahr 2015 das **Weiterbildungsangebot** Ihres Unternehmens durch einen oder mehrere der folgenden Gründe **eingeschränkt**?

Das Weiterbildungsangebot entsprach dem Bedarf des Unternehmens (keine Einschränkungen)

- Ja
- Nein 128

Die benötigten Qualifikationen wurden bevorzugt durch Neueinstellung entsprechend qualifizierten Personals gewonnen

- Ja
- Nein 129

Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen

- Ja
- Nein 130

Mangelndes Angebot an passenden Lehrveranstaltungen auf dem Weiterbildungsmarkt

- Ja
- Nein 131

Die hohen Kosten für Lehrveranstaltungen

- Ja
- Nein 132

Das Unternehmen legte den Schwerpunkt auf die betriebliche Erstausbildung statt auf Weiterbildung

- Ja
- Nein 133

Umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten Jahren

- Ja
- Nein 134

Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten für Weiterbildung

- Ja
- Nein 135

Sonstige Gründe

- Ja
- Nein 136

Beantworten Sie bitte als nächstes Teil 7 des Fragebogens.  **Teil 7**

i In den Fragen 3.1 bis 3.3 wurden Sie gefragt, ob Beschäftigte Ihres Unternehmens im Jahr 2015 an Lehrveranstaltungen oder anderen Formen der betrieblichen Weiterbildung teilgenommen haben. Wenn Sie alle **drei** Fragen mit „**Nein**“ beantwortet haben, beantworten Sie bitte die folgende Frage.

6 Was sind die **Gründe** dafür, dass Sie im Jahr **2015 keine berufliche Weiterbildung** angeboten haben ?

Die vorhandenen Qualifikationen der Beschäftigten entsprachen dem Bedarf des Unternehmens

Ja

Nein 137

Die benötigten Qualifikationen wurden bevorzugt durch Neueinstellung entsprechend qualifizierten Personals gewonnen

Ja

Nein 138

Schwierigkeiten, den Weiterbildungsbedarf des Unternehmens einzuschätzen

Ja

Nein 139

Mangelndes Angebot an passenden Lehrveranstaltungen auf dem Weiterbildungsmarkt

Ja

Nein 140

Die hohen Kosten für Lehrveranstaltungen

Ja

Nein 141

Das Unternehmen legte den Schwerpunkt auf die betriebliche Erstausbildung statt auf Weiterbildung

Ja

Nein 142

Umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen in den letzten Jahren

Ja

Nein 143

Die hohe Arbeitsbelastung und die begrenzt verfügbare Zeit der Beschäftigten für Weiterbildung

Ja

Nein 144

Sonstige Gründe

Ja

Nein 145

Dieser Teil des Fragebogens bezieht sich auf die **betriebliche Erstausbildung**, die Sie im Jahr 2015 in Ihrem Unternehmen angeboten haben.

Als betriebliche Erstausbildung im Sinne dieser Erhebung gilt nur die **Ausbildung im Dualen System** nach Berufsbildungsgesetz/Handwerksordnung (Lehre).

Nicht zur betrieblichen Erstausbildung zählen Unternehmenspraktika von Schülerinnen und Schülern oder Studierenden, Ausbildung von Studierenden in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien sowie Traineeprogramme für Hochschulabsolventinnen und -absolventen.

7.1 Beschäftigt Ihr Unternehmen normalerweise Auszubildende ?

Ja

Nein 146A

Falls Sie normalerweise Auszubildende haben, beantworten Sie bitte noch die nachfolgende Frage 7.2.

7.2 Aus welchen **Gründen** bietet Ihr Unternehmen normalerweise eine Ausbildung im Dualen System an ?

Um zukünftige Beschäftigte entsprechend des Bedarfs des Unternehmens **zu qualifizieren**

Ja

Nein 147

Um die besten Auszubildenden nach Abschluss ihrer Ausbildung **zu übernehmen**

Ja

Nein 148

Um das Risiko **personeller Fehlentscheidungen** bei der Einstellung externer Arbeitskräfte **zu vermeiden**

Ja

Nein 149

Um Auszubildende bereits während der Ausbildung **als Arbeitskräfte einzusetzen**

Ja

Nein 150

Sonstige Gründe (z. B. um das Unternehmen attraktiver für potentielle Beschäftigte zu machen, Sicherung des Fachkräftenachwuchses, Firmentradition)

Ja

Nein 151

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Berufliche Weiterbildung in Unternehmen 2015

Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Als **Unternehmen** gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss erstellt.
- 2** Als **Beschäftigte** gelten tätige Inhaberinnen/Inhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer, die am 31.12. einen Arbeitsvertrag hatten.

Zu den Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen/Betriebsleiter, Direktorinnen/Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis ebenso wie vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauberinnen/Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr) sowie Personen in Altersteilzeit. Personen im Außendienst sind einzubeziehen.

Keine Beschäftigten im Sinne dieser Erhebung sind Auszubildende, Studierende in Dualen Studiengängen sowie an Berufsakademien und Praktikanten/Trainees mit einem besonderen Ausbildungsvertrag.

Nicht einzubeziehen sind ferner Personen, die den Grundwehrdienst oder den zivilen Ersatzdienst ableisten, im Ausland beschäftigte Personen und Empfängerinnen/Empfänger von Vorruhestandsgeld. Ebenfalls nicht einzubeziehen sind Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden, freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, Personen, die ein Jahr und länger in Elternzeit sind, sowie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die zwar im Unternehmen arbeiten, aber von anderen Unternehmen bezahlt werden (z. B. Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter einer Reinigungs- oder einer Computerfirma).

- 3** **Arbeitsstunden** sind der Gesamtumfang der Stunden, die von allen Beschäftigten **2** im Jahr 2015 geleistet wurden. Hierzu gehören Arbeitsstunden während der normalen Arbeitszeit, bezahlte Überstunden, am Arbeitsplatz verbrachte Zeit, in der nicht gearbeitet, die aber bezahlt wurde (Bereitschaft), sowie kurze Ruhezeiten.

Nicht berücksichtigt werden: bezahlter Urlaub, bezahlte Krankheits- und Feiertage, bezahlte betriebliche oder tarifliche arbeitsfreie Tage, bezahlte Mittagspausen und Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte.

- 4** Zu den **Personalaufwendungen** zählen Bruttolöhne und -gehälter und gesetzliche und sonstige Sozialaufwendungen.

Bruttolöhne und -gehälter sind die Summe der Brutto-bezüge (Bar- und Sachbezüge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und Solidaritätszuschlag) ohne Arbeitgeberanteile, aber einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen/Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern gehören auch Sonderzahlungen jeder Art, wie Gratifikationen, Abschlussprämien, vermögenswirksame Leistungen und dergleichen.

Zu den **gesetzlich vorgeschriebenen Sozialaufwendungen** zählen auch Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der Reichsversicherungsordnung (RVO), gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Zu den **sonstigen Sozialaufwendungen** zählen die auf tariflicher, betrieblicher oder einzelvertraglicher Grundlage vereinbarten Sozialaufwendungen. Das sind insbesondere Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung und sonstige Vorsorgeeinrichtungen sowie Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, Beiträge zur Fortbildung. Vorruhestandsleistungen sind einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung, aber abzüglich der von der Bundesagentur für Arbeit geleisteten Zuschüsse anzugeben.

Nicht dazu zählen Beiträge zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung u. Ä. der Unternehmensinhaberin/des Unternehmensinhabers für sich und ihre/seine Familie.

- 5** **Lehrveranstaltungen** wie Lehrgänge, Kurse und Seminare sind Veranstaltungen, die ausschließlich der betrieblichen Weiterbildung dienen und die vom Arbeitsplatz räumlich getrennt stattfinden, z. B. in einem Unterrichtsraum oder Schulungszentrum. Die Teilnehmenden werden in einem vorab von den Organisatoren festgelegten Zeitraum vom Weiterbildungspersonal unterrichtet.

Liegt die Verantwortung für Ziele, Inhalte und Organisation beim Unternehmen selbst, handelt es sich um **interne Lehrveranstaltungen**. Der Veranstaltungsort kann innerhalb oder außerhalb des Unternehmens liegen (z. B. in Seminarhotels). Referentinnen/Referenten können Beschäftigte des Unternehmens, aber auch externe Dozentinnen/Dozenten sein.

Werden Lehrveranstaltungen von externen Trägern auf dem freien Markt angeboten und liegt die Verantwortung für Konzeption, Organisation und Durchführung außerhalb des Unternehmens, handelt es sich um **externe Lehrveranstaltungen**. Der Veranstaltungsort liegt häufig außerhalb der Unternehmensgebäude, er kann aber auch in unternehmenseigenen Räumen liegen.

- 6** **Andere Formen der betrieblichen Weiterbildung** gehen über die betrieblichen Lehrveranstaltungen hinaus. Es wird zwischen geplanten Phasen der Weiterbildung am Arbeitsplatz oder in der Arbeitsplatzumgebung (Unterweisung, Lernen mit Hilfe normaler Arbeitsmittel) und planmäßiger Weiterbildung außerhalb des Arbeitsplatzes unterschieden (z. B. Job-Rotation, Teilnahme an Fachvorträgen, Tagungen und sonstigen Informationsveranstaltungen).

7 Job-Rotation innerhalb des Unternehmens und Arbeitsplatz austausch mit anderen Unternehmen gelten nur dann als Weiterbildungsmaßnahme, wenn sie im Voraus geplant sind und dem spezifischen Zweck dienen, die Fähigkeiten der beteiligten Beschäftigten weiterzuentwickeln.

Nicht dazu gehören routinemäßige Versetzungen von Beschäftigten, die nicht im Rahmen eines geplanten Weiterbildungsprogramms erfolgen.

8 Die Teilnahme an jeglichen **Informationsveranstaltungen** gilt nur dann als Weiterbildung, wenn der vorrangige Zweck der Teilnahme die Weiterbildung der Beschäftigten ist.

9 Lernzirkel sind Gruppen von Beschäftigten, die regelmäßig mit dem vorrangigen Ziel zusammenkommen, sich über die Anforderungen der Arbeitsorganisation, der Arbeitsverfahren und des Arbeitsplatzes weiterzubilden.

Qualitätszirkel sind Arbeitsgruppen, deren Ziel es ist, durch Diskussion Probleme zu lösen, die mit der Produktion oder dem Arbeitsplatz zusammenhängen. Sie gelten nur dann als Weiterbildung, wenn Weiterbildung der vorrangige Zweck für die Teilnahme ist.

10 Zur Gesamtzahl der **Teilnahmestunden** zählen alle Stunden, die Teilnehmende aus dem Unternehmen im Jahr 2015 in Lehrgängen, Kursen und Seminaren verbracht haben. Bei Lehrveranstaltungen, die nur teilweise im Erhebungszeitraum gelegen haben, werden nur die Stunden gezählt, die auf das Jahr 2015 entfallen.

Zu den Teilnahmestunden zählt nur die Zeit, die auf die eigentliche Schulung und Arbeit am Schulungsmaterial verwendet wurde. Es wird nur die Zeit gerechnet, in der die Teilnehmenden normalerweise arbeiten würden bzw. die Zeit, für die sie Lohn vom Unternehmen bekommen.

Nicht dazu zählen die mit der regulären Arbeit verbrachten Zeiten sowie Fahrtzeiten.

11 Beispiele für **vorgeschriebene Lehrveranstaltungen im Bereich „Gesundheit und Arbeitsschutz“**:

- § 12 Arbeitsschutzgesetz,
- § 11 Lärm- und Vibrations-Arbeitsschutzverordnung,
- § 20 Druckluftverordnung,
- § 14 Gefahrstoffverordnung,
- §§ 35 und 43 Absatz 4 Infektionsschutzgesetz,
- Gabelstaplerschein,
- Schweißerpass,
- §§ 2 Absatz 3 und 5 Absatz 3 Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG),
- § 9 Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichVO),
- § 29 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG),
- § 4 Absatz 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV A1),
- § 23 Absatz 1 und 2 Sozialgesetzbuch VII (SGB VII).

12 Anzugeben sind **Personalaufwendungen** **4** für internes Weiterbildungspersonal, das mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war. Zu berücksichtigen sind Geschäftsführerinnen/ Geschäftsführer und andere Führungskräfte, die mit dem Weiterbildungsmanagement befasst waren, Schulungsleitende, Dozentinnen/Dozenten und alle Beschäftigte von Schulungszentren, z. B. Sachbearbeiterinnen/Sachbearbeiter, Büro- und Verwaltungsbeschäftigte. Personalaufwendungen für internes Weiterbildungspersonal, das teilweise mit der Konzeption, Organisation und Durchführung von Lehrveranstaltungen beschäftigt war, sind entsprechend dem Anteil der auf diese Tätigkeiten entfallenden Arbeitszeit anzugeben.

13 Die **Kosten für Räume und Ausstattung** umfassen die Unterhaltskosten für den Betrieb von Schulungszentren (ausgenommen Personalkosten) oder für andere Räume, die für die Durchführung von betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen genutzt werden, sowie die Kosten für die Gebäudeausstattung. Bei den Kosten für Gebäudeausstattung und nicht in einem Jahr abschreibbare Sachinvestitionen (z. B. Computer) wird nur die jährliche Wertminderung für das Jahr 2015 mit einbezogen.